

Mels bietet ein attraktives Naherholungs- und Freizeitangebot für die Bevölkerung sowie für Gäste. Unsere Gemeinde hat viel zu bieten – ein genauer Blick lohnt sich.

2015

Jahresrechnung Gemeinde Mels



Einladung Bürgerversammlung	4
Vorwort	5
Schwergewichtsthemen	6
Interview mit Dr. Guido Fischer, Gemeindepräsident	8
Rechnungsergebnisse	10
<hr/>	
01 BERICHTE AUS DEN RESSORTS	
Bildung	15
Unterhalt und Sicherheit	16
Kultur und Freizeit	17
Soziales und Gesundheit	18
Bau und Verkehr	19
Landwirtschaft und Natur	20
<hr/>	
02 FINANZEN DER GEMEINDE MELS	
Laufende Rechnung Gemeindehaushalt	23
Zusammenzug nach Sachgruppen Gemeindehaushalt	32
Investitionsrechnung Gemeindehaushalt	34
Verpflichtungskreditkontrolle Gemeindehaushalt	36
Bestandesrechnung Gemeindehaushalt	40
Anhang zu den Finanzen der Gemeinde Mels	41
Finanzkennzahlen Gemeindehaushalt	43
Geldflussrechnung Gemeindehaushalt	44
<hr/>	
03 ELEKTRIZITÄTS- UND WASSERWERK MELS	
Vorwort	47
Bericht Technische Betriebe	48
Statistiken und Fakten	49
Erfolgsrechnung EW Mels	50
Investitionsrechnung EW Mels	52
Verpflichtungskreditkontrolle EW Mels	54
Bestandesrechnung EW Mels	58
Leistungsauftrag und Globalkredit EW Mels	59
<hr/>	
04 BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION	
Prüfung und Genehmigung	63
<hr/>	
05 INFOS AUS DEN ABTEILUNGEN	
Einwohneramt	67
Steueramt	68
Bauverwaltung	69
Betreibungsamt Pizol (Mels/Sargans/Vilters-Wangs)	70
Grundbuchamt	71
Schulverwaltung	72
Hallenbad Mels	73
AHV-Zweigstelle	74
Sozialamt	75
Altersheim Mels	76
<hr/>	
Mels Tourismus	
Mels Tourismus in Zahlen	77
Touristische Anbieter und Attraktionen von Mels	78
Interview mit Alois Moser, Präsident Mels Tourismus	80
Impressum	82

Verhandlungsgegenstände der Bürgerversammlung Gemeinde Mels Montag, 2. Mai 2016, 19.30 Uhr, «Löwen»-Saal, Mels

TRAKTANDEN

1 Vorlage der Gemeinderechnungen 2015

(Laufende Rechnung, Investitions- und Bestandesrechnung)

Rechnungen 2015 des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

2 Allgemeine Umfrage

Sie erhalten hiermit die Jahresrechnungen 2015 in geraffter Form. Die detaillierten Rechnungen liegen ab sofort zur freien Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung, Rathaus, 1. Stock (Büro 14), auf.

Der Stimmausweis wird per Post zugestellt. Dieser ist beim Eintritt ins Versammlungslokal gegen eine Stimmkarte einzutauschen. Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens Montag, 2. Mai 2016, 16 Uhr, bei der Stimmregisterführerin, Rathaus, 1. Stock (Einwohneramt/Information), zu verlangen.

Das Protokoll über die Bürgerversammlung liegt vom 17. bis 30. Mai 2016 öffentlich auf. Es kann während der Schalterstunden bei der Gemeinderatskanzlei Mels, Rathaus, 2. Stock (Büro Nr. 25), eingesehen werden. Innert der Auflagefrist kann jede/r Stimmberechtigte und Betroffene beim Departement des Innern, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, gegen das Protokoll Beschwerde erheben. Diese hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Wir laden Sie freundlich zur Bürgerversammlung zu den Rechnungen 2015 am Montag, 2. Mai 2016, 19.30 Uhr, in den «Löwen»-Saal ein.

8887 Mels, im April 2016

Gemeinderat Mels

2015: Ein weiteres erfreuliches Jahr



Liebe Melserinnen und Melser

Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Mels schliesst trotz Bereinigungen im Finanzhaushalt mit budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 3 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von lediglich 20'425 Franken ab. Zum Ergebnis trugen sowohl gestiegene Steuereinnahmen als auch Kosteneinsparungen bei. Das Eigenkapital kann damit bei rund 8,7 Millionen Franken gehalten werden. Diese Eigenkapitalbasis ist im Hinblick auf die Umsetzung der anstehenden Investitionen sehr erfreulich.

Mit herzlichen Grüssen

Dr. Guido Fischer, Gemeindepäsident

Melser Wappen finden



Erkunden Sie Mels!

Viele Schönheiten der Gemeinde sind für uns so selbstverständlich, dass wir sie im Alltag schnell übersehen – ganz besonders in unserer heute oft hektischen Zeit. Aus diesem Grunde haben wir Ihnen für diesen Jahresbericht sechs Melser Wandervorschläge zusammengestellt. Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen, ein paar Schönheiten unserer Gemeinde zu erkunden. Die sechs Wandervorschläge haben wir Ihnen auch in einer separaten Broschüre zusammengestellt. Diese ist ab der SIGA bei der Gemeinde Mels erhältlich.

Und damit Sie Ihren Blick für das Besondere bereits im Voraus schärfen können: In jedem Wanderwegfoto auf den Spezialseiten finden Sie ein Melser Wappen versteckt. Haben Sie alle gefunden? Tipp: Wenn Sie die Wappen nicht finden, übernehmen Kinder diese Aufgabe sicher sehr gerne.

DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT MELS

Es läuft einiges in Mels

Zu diesem Schluss kamen viele Besucher der Infoveranstaltung vom 2. September 2015 im Stoffel. Das zeigt auch ein Blick auf die grösseren Projekte: Gemeinde- und Kulturzentrum, Pflegeheim Sarganserland und Kraftwerk Chapfensee-Plons. Der Gemeinderat ist sehr froh, dass die wichtigen Abstimmungen im Jahr 2015 von der Bürgerschaft angenommen wurden. Dadurch können die längst überfälligen Sanierungs- und Erweiterungsmassnahmen weitergeführt werden.



GEMEINDE- UND KULTURZENTRUM MELS

Bis Sommer 2015 waren die detaillierten Projektierungsarbeiten abgeschlossen, so dass im Oktober das Baugesuch eingereicht werden konnte. Die öffentliche Auflage wurde zusammen mit dem Gestaltungsplan sowie einem Teilstrassenplan bis anfangs Dezember abgeschlossen. Während der Auflagefrist gingen vier Einsprachen ein, wovon zwischenzeitlich eine bereinigt werden konnte. Mit den verbleibenden drei Einsprechern ist die Bauherrschaft intensiv in Kontakt. Die Gemeinde hofft, dass die Einsprachen mittels Vereinbarungen bereinigt werden können. Parallel zu den Baugesuchsarbeiten wurden im zweiten Semester 2015 die Fachplaneraufträge und das Submissionsverfahren vorbereitet. Oberste Priorität haben die Rückbauarbeiten, die aus den Schadstoffentsorgungs- und Abbrucharbeiten bestehen. In den letzten Monaten sind zahlreiche Vorarbeiten geleistet worden, damit das komplexe Vorhaben ohne Verzug umgesetzt werden kann, sobald die Einsprachen bereinigt sind.

ERNEUERUNG UND ERWEITERUNG REGIONALES PFLEGEHEIM SARGANSERLAND

Der Ja-Stimmen-Anteil von 84 Prozent an der Abstimmung vom 14. Juni 2015 in der Gemeinde Mels und die ebenfalls klare Zustimmung in den Gemeinden Flums, Sargans, Vilters-Wangs, Bad Ragaz und Pfäfers zeigen ein sehr deutliches Bild. Das Regionale Pflegeheim ist ein zentrales Bedürfnis. Besonders erfreulich bei diesem Projekt ist auch die Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden.

Mit dem Umbau und der Erweiterung erfährt das Pflegeheim eine grundlegende Neuausrichtung. Die Neuausrichtung als regionales Pflegezentrum für spezialisierte Pflege und intensivere Pflegesituationen in der stationären Pflege erfordert eine Weiterentwicklung auf allen Stufen. Nach der Bereinigung der Einsprachen erfolgte im Herbst 2015 der Baubeginn des 26,8-Millionen-Projektes. Die Fertigstellung soll im Jahr 2018 erfolgen. Besten Dank für die breite Unterstützung.



SANIERUNG UND ERWEITERUNG KRAFTWERK CHAPFENSEE-PLONS

Am 15. November 2015 stimmte die Melser Bürgerschaft über den Kredit für die Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons ab. Bei einer Stimmbeteiligung von 36,9 Prozent und einem Ja-Stimmen-Anteil von 93,7 Prozent fiel das Ergebnis äusserst deutlich aus. Der Gemeinderat ist sehr froh, dass nach 70 Jahren Betriebsdauer des Kraftwerks endlich die unumgänglichen Sanierungsarbeiten angegangen werden können. Und das erst noch ohne Belastung des Gemeindehaushalts, denn die «KEV-Gelder» (Kostendeckende Einspeisevergütung) sichern der Gemeinde einen garantierten Abnahmepreis während 25 Jahren.

Damit die Wasserkraft besser genutzt werden kann, ist eine Erweiterung vorgesehen: Mit einer Erhöhung der Leistung im Kraftwerk Plons und zwei zusätzlichen Kleinkraftwerken wird die erneuerbare Stromproduktion in der Gemeinde gestärkt. Mit den baulichen Massnahmen soll im Herbst dieses Jahres begonnen werden. Für die breite Unterstützung besten Dank.



INFORMATIONSVANSTALTUNG 2. SEPTEMBER 2015 IM STOFFEL

Unter dem Motto «Was tut sich in Mels?» lud die Gemeinde Mels am 2. September 2015 in den Stoffel ein. Mels befindet sich aktuell an einem entscheidenden Punkt, wo viele Wegweiser gestellt werden. Es war dem Gemeinderat deshalb wichtig, die Bevölkerung nicht nur umfassend informieren zu können, sondern sie auch in Entscheidungen miteinzubeziehen.

Die von den Besuchern abgegebenen Rückmeldungen über Meinungsumfragen oder Punktabfragen unterstützen die vom Gemeinderat eingeschlagene und angestrebte Entwicklung deutlich. Parallel zum Anlass sind die jungen Melser zur Mitwirkung eingeladen worden: Die Melser Schulklassen sollten zeigen, wie sie sich den Dorfplatz im Jahr 2040 vorstellen. Die Fantasie der Jugendlichen war enorm. Am meisten genannt wurden Sujets wie ein Café, ein Brunnen/Wasserspiel und eine notwendige Begegnungszone. Ziel ist es, dass ausgewählte Ideen in die weiteren Planungen einfließen.

INTERVIEW MIT DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT

«2015: Jahr der Weichenstellungen»

Der Gemeinderat freut sich sehr, dass alle drei Urnenabstimmungen zu Bauprojekten in der Gemeinde angenommen worden sind. Mit diesen Resultaten hat die Bürgerschaft wesentliche Weichen für die Entwicklung der Gemeinde Mels gestellt. Die Gemeinde arbeitet nun auf Hochtouren an der Umsetzung der Projekte.

Welches waren für Sie die wichtigsten Momente im vergangenen Amtsjahr?

Die ausgesprochen hohen Zustimmungen zu den grundlegenden Sanierungs- und Erweiterungsprojekten Kraftwerk Chapfensee-Plons sowie Regionales Pflegeheim Sarganserland waren natürlich wie auch das Ja zum Baukredit für das Gemeinde- und Kulturzentrum besonders erfreulich. Im Namen des Gemeinderates danke ich den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Unterstützung der Arbeit der Gemeinde und für das Vertrauen! Sehr erfreut waren wir auch an der Informationsveranstaltung vom 2. September zu den Entwicklungen im Dorfkern. Das grosse Interesse mit rund 700 Besuchern hat alle Erwartungen übertroffen. Die Resultate zeigen, dass die vom Gemeinderat eingeschlagene Richtung deutlich gestützt wird.

Haben Sie mit einem so klaren Ja zur Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons gerechnet?

Ich ging zuversichtlich in die Abstimmung, weil wir es im Vorfeld geschafft hatten, die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV-Gelder) für 25 Jahre zu sichern. Damit konnten wir eine wirtschaftlich sehr interessante Lösung bieten. Mit einem Ja-Anteil von 93,6 Prozent hatte ich trotzdem nicht gerechnet. Das Resultat zeigt: Die Bürger waren sich bewusst, dass es um eine einmalige Chance ging. Die Investitionskosten können ohne Belastung des Gemeindehaushalts finanziert werden. Ohne KEV-Gelder könnte sich Mels im heutigen Marktumfeld die Millioneninvestitionen nicht mehr leisten und das für uns wichtigste Kraftwerk hätte aus Sicherheitsgründen in absehbarer Zeit abgestellt werden müssen.

Welche Bedeutung hat die Informationsveranstaltung vom 2. September 2015 im Stoffel für die laufenden Arbeiten im Dorfkernbereich?

Die Bedeutung der Informationsveranstaltung – die Resultate wurden im «Info Mels 03/2015» publiziert – ist sehr gross. Die Rückmeldungen zeigen, dass das Anliegen des Gemeinderates, das Dorfbild zu stärken, deutlich unterstützt wird. Die Leitplanung Mels wird entsprechend fortgesetzt und verstärkt, das Parkplatzkonzept vertieft bearbeitet. Ein weiterer Auftrag an uns ist die Schaffung einer Begegnungszone: 89 Prozent der Antworten wollten,

dass die Fussgänger auf dem Dorfplatz Vortritt erhalten sollen. Auch bei den Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler war dies ein zentrales Anliegen. Da der Vortritt der Fussgänger rechtlich ausschliesslich in einer Begegnungszone umsetzbar ist, werden wir die entsprechenden Arbeiten nun gezielt fortsetzen. Auch das mehrfach geäusserte Anliegen, die Begegnungszone auf die ganze Kirchstrasse auszuweiten, wird dabei aufgenommen. Bezüglich der Entwicklung im Rietbrüel ist der Gemeinderat als Folge der Rückmeldungen in Kontakt mit den Nachbargemeinden und der Erbegemeinschaft.

Die Grundsteinlegung im Pflegeheim ist erfolgt. Wo liegen nun dort die Herausforderungen?

Nachdem die Einsprachen gütlich bereinigt werden konnten, will der Verwaltungsrat das Bauprojekt – es geht um 26,8 Millionen Franken – zeitlich und finanziell konsequent realisieren. Zusätzlich sind zwei weitere, mindestens ebenso grosse Herausforderungen zu bewältigen. Einerseits ist dies die grundlegende Neuausrichtung des Betriebes auf Bewohnerinnen und Bewohner, die schwer pflegebedürftig sind. Andererseits ist eine wesentliche Stärkung der Zusammenarbeit der Region in der ambulanten und stationären Langzeitpflege notwendig. Es freut mich, dass im Projektteam neben dem Pflegeheim auch die Altersheime der beteiligten Gemeinden, die Spitex, die Ärzte u.a. mit dabei sind. Dies ist wichtig, wenn wir im Pflegebereich etwas bewegen wollen.

Die Kosten im Pflegebereich sind ein vieldiskutiertes Thema. Wie sieht dies für Mels aus?

Die Kosten für die Pflegefinanzierung sind markant gestiegen. Die Gemeinden haben seit 2014 die Restfinanzierung der stationären Pflege zu 100 Prozent zu übernehmen. Mit

Die Kosten für die von der Gemeinde nicht beeinflussbare Pflegefinanzierung sind seit 2012 von rund 262 000 Franken auf 1,5 Millionen Franken gestiegen. Sie beanspruchen heute rund 10 Steuerprocente.



Der alte Kirchweg von Mels über den Täliweg nach Wangs ist ein beliebter Melser Spazierweg.

heute rund 1,5 Millionen Franken wendeten wir bei diesen von der Gemeinde zwingend zu übernehmenden Kosten 2015 bereits rund 10 Steuerprozent auf, mit weiterhin steigender Tendenz. Der Gesundheits- und Altersbereich wird eine der zentralen Herausforderungen der Zukunft, bei gleichzeitig stark steigenden Vorgaben und Ansprüchen.

Entwicklung der Kosten der Restfinanzierung

2012	261 589.40 Franken
2013	454 407.45 Franken
2014	1 174 550.70 Franken
2015	1 451 983.75 Franken

In den vergangenen Monaten waren die Flüchtlingsfragen in Europa zentrale Diskussions- und Konfliktpunkte. Wie wirkten sich diese in Mels aus?

Mels ist davon betroffen. Nicht nur, dass die Zivilschutzanlage im Altersheim im vergangenen Jahr vorübergehend als Notunterkunft geöffnet werden musste. Die Sollzahl Flüchtlinge, welche die Gemeinde aufzunehmen hat, ist im vergangenen Jahr deutlich gestiegen und steigt weiter an. Für die Gruppenunterkunft Heiligkreuz werden an unserem Kontingent 40 Personen angerechnet. Dies zeigt, dass die Gruppenunterkunft für Mels eine grosse Bedeutung hat. Jedoch reicht sie nicht mehr aus, um bei den aktuellen Flüchtlingsbewegungen den Sollbestand zu erfüllen. Hervorzuheben ist, dass die Gemeinden lediglich Aufgaben in der Umsetzung haben. Die Asylpolitik wird auf höherer Stufe definiert.

Sollbestand aufzunehmender Personen

2013/2014	42 Personen
Januar 2015	51 Personen
Dezember 2015	60 Personen
Februar 2016	69 Personen
März 2016	77 Personen

Mit welchen Herausforderungen ist die Gemeinde weiter konfrontiert?

Schwierig ist die Situation, wenn Bauvorhaben durch Einsprachen und Rekurse blockiert werden. Diese haben in den vergangenen Jahren – nicht nur bei uns – sehr stark zugenommen. Dies bindet Ressourcen, hindert einen daran, etwas zu bewegen, und kostet zunehmend Steuerprozent. Wie an der Bürgerversammlung vom November 2015 dargelegt, sind beispielsweise die Kosten beim Projekt der Verlegung des Parfannabaches bei über 200 000 Franken. Im Interesse des Bürgerwillens und der Steuerzahler sind wir froh, wenn wir bei den von der Bürgerschaft beschlossenen Umsetzungen mit Wohlwollen rechnen und jeweils schnellstmöglich die Realisierung beginnen können.

Das Soll der aufzunehmenden Flüchtlinge stieg allein seit Januar 2015 von 51 Personen um 26 auf 77 Personen. Für die Gruppenunterkunft Heiligkreuz werden 40 Personen angerechnet.

3

MILLIONEN ZUSÄTZLICHE ABSCHREIBUNGEN. Trotz den zusätzlichen Abschreibungen kann eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden.

3,483

MILLIONEN NETTOINVESTITIONEN. Im Vergleich zu den Vorjahren liegen die Investitionsausgaben deutlich tiefer. Alle Investitionen konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden.

RENÉ VOGEL, LEITER FINANZEN UND CONTROLLING

Finanzhaushalt bereinigt

Die Gemeinde Mels bereitet den Finanzhaushalt auf die anstehenden Investitionen und auf das neue Rechnungsmodell HRM2 vor: Mit zusätzlichen Abschreibungen bereinigte sie den Finanzhaushalt von Altlasten. Damit schliesst der Melser Gemeindehaushalt 2015 mit einem Aufwandüberschuss von 20 425 Franken ab.

Laufende Rechnung

Aufwand	52 177 211.75
Ertrag	52 156 786.39
Aufwandüberschuss	20 425.36

Investitionsrechnung

Ausgaben	4 120 049.55
Einnahmen	637 044.62
Nettoinvestitionen	3 483 004.93

In den St. Galler Gemeinden wird in den kommenden Jahren ein neues Rechnungsmodell, HRM2, eingeführt und die Gemeinde Mels hat künftig einen sehr hohen Investitionsbedarf zu bewältigen. Im Hinblick darauf hatte die Bürgerversammlung zusätzlichen Abschreibungen von drei Millionen Franken im Budget 2015 zugestimmt. Mit diesen Abschreibungen wurde das Verwaltungsvermögen buchhalterisch verkleinert, was den Abschlüssen des Finanzhaushalts der kommenden Jahre zugutekommen wird.

Trotz Abschreibungen geringer Aufwandüberschuss

Nach den zusätzlichen Abschreibungen von drei Millionen Franken schliesst die Rechnung der Gemeinde Mels mit einem geringen Aufwandüberschuss von 20 425.36 Franken. Somit kann sie ihr Eigenkapital bei rund 8,7 Millionen Franken halten.

Das im Vergleich zum Budget bessere Ergebnis ist zu einem grossen Teil auf Steuereinnahmen zurückzuführen. Sowohl bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wie bei der Grundstückgewinnsteuer und den Gewinn- sowie Kapitalsteuern juristischer Personen wurden bedeutende Mehreinnahmen erzielt: Die Steuereinnahmen der juristischen Personen fielen mit 1,9 Millionen Franken so hoch aus wie noch nie. In den vorhergehenden Jahren war ein Ertrag von rund 1,3 Millionen Franken üblich gewesen. Der Grund liegt darin, dass das kantonale Steueramt viele juristische Personen erst im vergangenen Jahr auch für die Vorjahre definitiv veranlagt hat. Dies führte zu einmaligen Nachzahlungen. Bei der Grundstückgewinnsteuer konnte auch ein überdurchschnittlicher Wert verbucht werden: Die höheren Einnahmen von fast 400 000 Franken im Vergleich zum Budget resultieren im Wesentlichen aus einem einmaligen Sonderfall und waren nicht voraussehbar.

Im Hinblick auf die anstehenden, grossen Investitionen hat die Gemeinde Mels im 2015 zurückhaltend investiert: Die rund 3,5 Millionen Franken Nettoinvestitionen konnten vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Beeinflussbare Kosten konstant gehalten

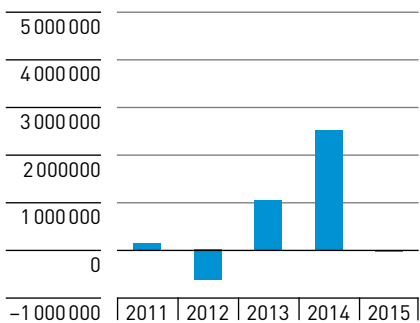
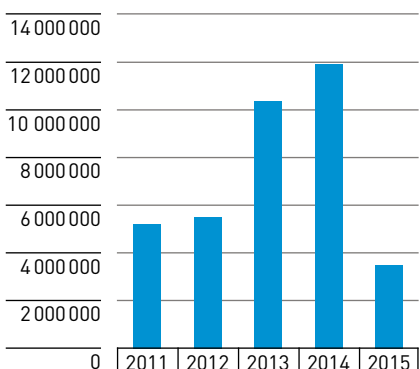
Zum besseren Ergebnis trugen auch teils grosse Kosteneinsparungen bei, obwohl viele Kosten im Gemeindehaushalt heute nicht oder kaum beeinflussbar sind: Der Gesetzgeber gibt die Richtlinien vor und der Spielraum für die Gemeinden ist sehr klein. Im Vergleich zum Budget fielen die Kosten tiefer aus bei der finanziellen Sozialhilfe (420 000 Franken weniger als vorgesehen) und im Strassenunterhalt, insbesondere im Winterdienst.

Die Kosten im Gesundheitsbereich für die Pflegefinanzierung sind deutlich angestiegen und machen heute gut 10 Steuerprozent aus, während die Kosten für die Spitex leicht tiefer ausgefallen sind, als im Budget vorgesehen war. Die Spitex wurde von Einwohnern in Mels im vergangenen Jahr weniger beansprucht als in den Vorjahren.

Die Kosten der Schule sind im Vergleich zum Vorjahr nicht angewachsen. Dies ist umso erfreulicher, da seit dem Schuljahr 2015/16 der neue Lehrauftrag in Kraft ist und die Kosten daraus schwer abzuschätzen waren. Für die Gemeinderrechnung ebenfalls sehr erfreulich ist die Zinssituation auf dem Kapitalmarkt. Der Zinsaufwand für mittel- und langfristige Darlehen ist um rund 100 000 Fran-

Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt, den Aufwandüberschuss von 20 425.36 Franken mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Entwicklung der Jahresergebnisse**Entwicklung der Investitionstätigkeit**

ken tiefer ausgefallen als budgetiert. Dazu beigetragen hat die Amortisation von Darlehen. Die abgelaufenen Darlehen mussten nicht refinanziert werden oder wurden bei Liquiditätsengpässen mit kurzfristigen Darlehen (Laufzeit bis 6 Monate) zu günstigen Konditionen überbrückt.

Gute Auslastung im Altersheim Mels

Die sehr gute Auslastung der Zimmer im Altersheim Mels ist die Grundlage für dessen gutes Ergebnis. Im vergangenen Jahr wurde ein Ertragsüberschuss von rund 320 000 Franken erzielt. Dies sind 160 000 Franken weniger als im Vorjahr. Auf der Pflegestation wurde mit baulichen Massnahmen eine freundliche Atmosphäre geschaffen. Auch wurden Zimmer bei deren Verfügbarkeit erneuert. Dies führte zu höheren Unterhaltskosten. Auf der Aufwandseite sind die Abschreibungen im Altersheim noch sehr tief und beeinflussen daher dieses positive Resultat. Im Investitionsplan ist die dringend notwendige Erneuerung des Altbaus vorgesehen. Aufgrund der damit verbundenen Investitionen werden die Abschreibungen zunehmen und sich auf das Ergebnis auswirken. Das Altersheim Mels wird als Spezialfinanzierung geführt. Entsprechend wird der Überschuss für die Investitionen im Heim zurückgestellt.

Elektrizitäts- und Wasserwerk besser als geplant

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels schliesst das Jahr 2015 mit einem Gewinn von 1,7 Millionen Franken und Nettoinvestitionen von 3,65 Millionen Franken ab. Die Erträge sind nur leicht über den budgetierten Werten (+100 000 Franken), hingegen sind auf der Aufwandseite teils deutlich tiefere Kosten angefallen.

Die Erneuerungsreserven und die stillen Reserven des EW Mels werden zu Gunsten des Gemeindehaushaltes verzinst, was im 2015 einen Betrag von rund 720 000 Franken ausmachte. Zusätzlich wurden vom Gewinn 245 000 Franken dem Gemeindehaushalt abgeliefert. Somit fliessen aus dem EW Mels rund eine Million Franken in den Gemeindehaushalt.

Fazit

Die zusätzlichen Abschreibungen entlasten die zukünftigen Rechnungen und engen den finanziellen Spielraum für Investitionen nicht ein. Auch im Budget 2016 sind zusätzliche Abschreibungen enthalten. Die während des Jahres erarbeiteten Hochrechnungen ermöglichen eine konsequente Kontrolle bei den beeinflussbaren Kosten. Bei Abweichungen können so frühzeitig Massnahmen ergriffen werden.



JUBILÄUMSWEG DER 1250-JAHR-FEIER

1250 Jahre Flums, Mels und Sargans

Mitten in herrlicher Natur unserer Geschichte auf der Spur.

Der Jubiläumsweg wurde 2015 anlässlich der 1250-jährigen Erstnennung von Flums, Mels und Sargans eröffnet. Von der Spleekapelle in Sargans führt der Weg via Schloss Sargans entlang des Weinbauwegs nach Heiligkreuz, dann via Ragnatsch-Poli-Hochwiese bis zum Bahnhof Flums. Der idyllisch angelegte Weg führt Sie am Südhang über zwei Brücken über den Ragnatscher- und den Hagerbach, deren wuchtiges Tosen im Frühling staunen lässt. Auch beeindruckende schöne Ausblicke ins Seetal, auf die Flumserberge und die Churfürsten.

Die Wanderung kann unterbrochen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln abgekürzt werden. 15 Informationstafeln, gestaltet von Schulklassen, vermitteln Interessantes aus der Geschichte des Sarganserlandes.

Ergänzender Tipp Die Seilbahn Palfries von Ragnatsch auf die Hochebene Palfries. Reservation erforderlich: Telefon 075 424 00 10 oder www.seilbahn-palfries.ch



Route	11,5 km, 470 Höhenmeter
Wanderzeit	3 ½ Stunden
Schwierigkeit	Leicht, geeignet für Familien, Gruppen, Vereine (Achtung: nicht kinderwagentauglich)
Sehenswertes	Jubiläumsweg mit Skulptur und Feuerstelle beim Versuchsstollen Hagerbach
Gasthöfe	Gasthaus Kreuz, Heiligkreuz
Anreise	Mit dem Zug Bahnhof Flums oder Sargans, Buslinie NFB 441
Informationen	mels.ch , 1250-jahresfeier.ch

01

Berichte aus den Ressorts

THOMAS GOOD, SCHULRATSPRÄSIDENT UND LEITER RESSORT BILDUNG

Valbella ersetzt Brigels

Nach dem Wegfall des Lagergebäudes in Brigels war es dem Schulrat wichtig, dass unbedingt am traditionellen Schneesportlager der 6. Primarklassen festgehalten wird. Ein neues Lagergebäude ist gefunden worden. Der neue Berufsauftrag für die Lehrpersonen ist mit dem laufenden Schuljahr in Kraft getreten. Energie steht nicht unbegrenzt zur Verfügung: Dies lernten die Schüler im Schulhaus Dorf anlässlich der Projektwoche im März 2015.



NEUER BERUFSAUFRAG FÜR DIE LEHRPERSONEN

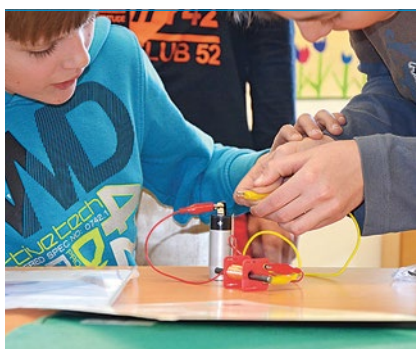
Der Lehrberuf unterscheidet sich von anderen Berufen insbesondere im Bereich der Arbeitszeit: Klar definiert ist die Unterrichtszeit, die im Stundenplan geregelt ist. Vor- und Nachbereitung, Weiterbildung, Zusammenarbeit (mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Fachstellen, Schulleitung, Schulverwaltung, Behörden usw.) und Schulentwicklung finden in nicht immer klar strukturierten Zeitgefässen statt.

Seit dem Schuljahr 2015/16 ist der vom Kanton St.Gallen erlassene neue Berufsauftrag für die Lehrpersonen in Kraft. Der Berufsauftrag umfasst alle Bereiche des Schulbetriebs und steht für eine ganzheitliche Schulentwicklung. Damit soll das Arbeitsverhältnis der Lehrpersonen fair und transparent geregelt werden. Die Arbeitszeit der Lehrpersonen wird in vier verschiedene Bereiche aufgeteilt (Unterricht/Schülerinnen und Schüler/Schule/Lehrperson). Der Berufsauftrag basiert analog demjenigen des Staatspersonals des Kantons auf einer Jahresarbeitszeit von 1906 Stunden und einer wöchentlichen durchschnittlichen Arbeitszeit von 42 Stunden. Die unterschiedliche zeitliche Belastung über das Schuljahr erfordert eine grosse Flexibilität der Lehrpersonen. Die Mehrarbeit während der Schulwochen wird in der unterrichtsfreien Zeit kompensiert.



LAGERGEBÄUDE IN VALBELLA GEFUNDEN

Nachdem das bisherige Lagergebäude in Brigels nicht mehr zur Verfügung stand, war die Durchführung eines Schneesportlagers unsicher. Die Suche nach einem neuen Lagergebäude gestaltete sich aufgrund der grossen Anzahl teilnehmender Schüler/innen schwierig. Nach vielen Abklärungen und verschiedenen Besichtigungen hat sich der Schulrat zusammen mit den Lehrpersonen für die Jugendherberge Valbella entschieden. Dort steht der Schule Mels das gesamte Gebäude zur Verfügung, es sind keine anderen Gäste anwesend. Das Haus ist modern eingerichtet und übersichtlich und die Fahrt nach Valbella ist kurz. Ausserdem ist die Lage des Hauses, mitten im Skigebiet, ideal.



ENERGIEWOCHEN SCHULHAUS DORF

Im März 2015 führte das Schulhaus Dorf eine Projektwoche zum Thema «Energie» durch. Gesamthaft 151 Kinder beschäftigten sich während einer Woche mit Strom-, Wärme- und Wasserverbrauch. Bereits im Vorfeld wurden die Schüler/innen im Unterricht an das Thema herangeführt und auf die Projektwoche vorbereitet. Die Ziele der Energiewoche waren, dass sich die Kinder der Bedeutung der Energie bewusst werden und im Alltag verantwortungsvoll mit Energie umgehen. Wichtig war auch, zu erkennen, dass Energie nicht unbegrenzt zur Verfügung steht.

> Mehr Infos: www.schulemels.ch

Rang 7 für Energiestadt Mels

Auch die täglich für den Werkhof im Einsatz stehenden Fahrzeuge fahren nicht ewig. Deshalb werden ältere und ausgediente Fahrzeuge von Zeit zu Zeit ersetzt. Auch im Hallenbad sind im Jahr 2015 ältere Technikteile ersetzt und andere Optimierungen vorgenommen worden. Unter dem Strich konnte so der Energie-/Wärmeverbrauch beinahe halbiert werden. Seit der Erstzertifizierung als Energiestadt hat sich Mels sehr stark verbessert. Dies zeigt der Re-Audit aus dem Jahr 2015. Der Zivilschutz Mels hat ein aussergewöhnliches, aber auch erfolgreiches Jahr hinter sich.



AUSSERGEWÖHNLICHES JAHR FÜR DEN ZIVILSCHUTZ

Das Jahr 2015 wird wohl als eines der intensivsten Jahre seit Bestehen der RZSO Pizol in die Geschichte eingehen. Neben den üblichen Aktivitäten (Sirenenalarm, Unterhalt Material und Infrastrukturen usw.) standen mit der Räumung und «Züglete» des Kapuzinterklosters und dem Kantonaltturnfest in Mels zwei sehr anspruchsvolle Arbeitseinsätze auf dem Programm. Mit den Notfalleinsätzen beim Unwetterereignis Schwendi und mit der Notaufnahme von Flüchtlingen in den Anlagen im Altersheim Mels und Schigg Wangs kamen zwei weitere, äusserst intensive Aufgaben dazu. Die RZSO Pizol hat alle Aufgaben hervorragend und auf hohem Niveau bewältigt. Besten Dank an alle Beteiligten.



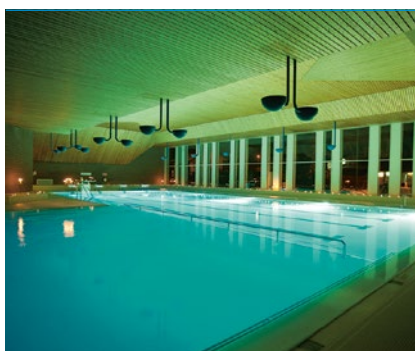
MELS SCHAFFT DEN RE-AUDIT

Nachdem die Gemeinde Mels im Jahr 2011 mit 56 Prozentpunkten das Energiestadtlabel erhalten hatte, stand 2015 die erste Re-Zertifizierung an. Mels hat das Label erneut geschafft – und das auch in Anwendung des neuen, anspruchsvolleren Massnahmenkataloges. Gemäss Beurteilung der Labelkommission hat sich Mels seit der Erstzertifizierung mit jetzt 67 Prozentpunkten sehr stark verbessert. Dieser auch im Vergleich mit anderen Gemeinden sehr hohe Anstieg ist auf die Umsetzung zahlreicher Massnahmen in allen sechs Teilbereichen zurückzuführen. Von 44 St. Galler Energiestädten ist Mels nach vier Jahren bereits auf Rang sieben platziert.



ERSATZBESCHAFFUNGEN IM WERKHOF

Im vergangenen Jahr wurden zwei Ersatzbeschaffungen abgewickelt. Das 15-jährige Kommunalfahrzeug Piaggio-Porter wurde durch ein neues Modell des gleichen Typs ersetzt. Das täglich im Einsatz stehende Fahrzeug hatte 125 000 Kilometer aufgewiesen. Ebenfalls wurde die 34-jährige Seitenwall-Schneefräse ausgemustert und durch eine moderne und leistungsfähige Fräschleuder ersetzt.



WEITER HOHES NIVEAU IM HALLENBAD

Im vergangenen Jahr wurde eine Analyse der gesamten Technik des Hallenbades durchgeführt. Dabei stellte man ein grösseres Risiko bei der alten Steuerung im Bereich Heizung/Lüftung fest. In der Folge wurde diese während der Sommerrevision ersetzt. Anschliessend erfolgten Feineinstellungen und Optimierungen, die sich erfreulicherweise in der beinahe Halbierung des Energie-/Wärmeverbrauchs niederschlugen. Auch im Jahr 2015 konnten die Besucherzahlen auf hohem Niveau gehalten werden. Bei den Gesamt-Jahreseinnahmen konnte erfreulicherweise mit einem Rekordergebnis abgeschlossen werden.

PIUS GOOD, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT KULTUR UND FREIZEIT

Geschichte und Tradition ein Gesicht geben

Die vielen und durchwegs gut besuchten Anlässe unserer Vereine prägen unsere Dorfkultur, nicht weniger heute und hoffentlich auch in der Zukunft. Anlässe, die durch spezielle Ereignisse begründet und organisiert werden, finden Anklang und Anerkennung.



DIE 1250-JAHR-FEIER FLUMS, MELS UND SARGANS

Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen. Wer die Gegenwart nicht versteht, kann die Zukunft nicht gestalten. Diese Tatsache war das Motiv, um nach der 1200-Jahr-Feier auch die 1250 Jahre nach der Erstnennung von Mels und den Nachbargemeinden zu feiern. Diesmal unter Einbezug der mitgenannten Orte Flums und Sargans unter dem Motto «zusammen wachsen – zusammenwachsen». Mit dem Festspiel «Füür & Flammä», dem Jubiläumsweg, der Inszenierung von Brauchtum und Kultur wie auch dem Spielplatz mit historischen Elementen beim Hagerbach konnte man ein nachhaltiges Jubiläum erleben.



DIE ALPABFAHRT: EIN TOURISTISCHES GROSSEREIGNIS

Die Alpbafahrt war immer ein gewichtiges Ereignis im Melser Jahresverlauf. In grauer Vorzeit zwecks Ehrerbietung für das Alppersonal und aus Dankbarkeit für einen erfolgreichen Alpsommer, später als Treffen für Heimweh-Melser und Daheimgebliebene. Heute ist es ein Grossereignis, das auch die nichtbäuerliche Bevölkerung aus nah und fern in den Bann zieht. Mels Tourismus hat sich zur Aufgabe gemacht, dieses Ereignis unterstützend zu begleiten. Mit einem Informationsstand werden Interessierten die Alpen und ihre Besonderheiten nähergebracht. Die Landfrauen verkaufen zudem köstliche Alpprodukte an ihrem Stand.



UNSEREN VIELFÄLTIGEN AKTIVEN SPORTLERN DIE EHRE ERWEISEN

Die sportlichen Leistungen von Einzelkämpfern und Mannschaften bringen Mels immer wieder positiv in die Schlagzeilen. Während die Vereine für ihre gesellschaftliche Leistung im bescheidenen Rahmen eine finanzielle Anerkennung erhalten, ist es nicht immer einfach, auf Erfolge unserer Spitzensportler angemessen zu reagieren. Mit einer Sportlerehrung anfangs 2015 wurde allen die gebührende Anerkennung erwiesen.



FASNACHT – EINE TOLLE JAHRESZEIT FÜR EINMAL AUCH IM SOMMER

Die Melser Fasnacht ist in der Region der Anziehungspunkt für Jugendliche und Junggebliebene aus nah und fern. Zweifellos hat sie mit der Ihuttlätä, der Kinderfasnacht, den drei schönsten Nächten, Donnerstag, Samstag und Montag, der Ischnätzlätä, der Live Night, dem längsten Umzug und der Bölläschnätzlätä viel zu bieten. Dieses aussergewöhnliche Phänomen gründet in der tiefen Verwurzelung, der breiten Abstützung und der Toleranz der hiesigen Bevölkerung. Dass eine Fasnacht auch im Sommer unvermindert Anklang findet und ein Erfolg sein kann, bezeugt die uneingeschränkte Unterstützung unserer Bürger zu diesem Brauchtum.

CLAUDINE SCHMIDT-BEELER, GEMEINDERÄTIN UND LEITERIN RESSORT SOZIALES UND GESUNDHEIT

Gute Zusammenarbeit im Asylwesen

Die Gruppenunterkunft in Heiligkreuz läuft gut. Sie wird menschlich, aber straff geführt. Sozialberatungen der Sozialen Dienste Sarganserland nahmen seit 2010 um über 40 Prozent zu. Viele Situationen der Ratsuchenden sind heute komplexer und vielschichtiger als noch vor einigen Jahren. Die Arbeiten für die Erneuerung und Erweiterung des Altersheims Mels sind gestartet worden.



ASYL – STEIGENDES KONTINGENT

Die anhaltende Flüchtlingswelle in Europa trifft auch den Kanton St.Gallen und damit die Gemeinde Mels merklich. Die Kontingente der unterzubringenden Asylsuchenden in den Gemeinden wurden stark erhöht. Für Mels heisst das, der Sollbestand von 42 Personen (Stand 31. Dezember 2014) wurde im Januar 2015 auf 51 und im Oktober 2015 auf 60 Personen erhöht. Ein Ende dieser Entwicklung ist vorerst nicht erkennbar, für 2016 wird mit einem weiteren Anstieg gerechnet. Ende Januar 2016 betrug das Soll für Mels bereits 69 Personen. Dabei werden in der Gruppenunterkunft Heiligkreuz 40 Personen an das Kontingent angerechnet. Die Gemeinde hat die Aufgabe, für die weiteren aktuell 29 Personen Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. Dafür wurden verschiedene Varianten geprüft, unter anderem auch die Zusammenarbeit mit Sargans. Sargans hat momentan eigene Optionen offen und sie sehen momentan keine realisierbare, gemeinsame Lösung. Aktuell werden Personen, insbesondere Familien, in verschiedenen Wohnungen untergebracht. Zur Erfüllung des Kontingents sucht die Gemeinde Mels immer wieder geeignete Unterkünfte.



ALTERSHEIM – BAULICHE ERNEUERUNG UND ERWEITERUNG

Die Arbeiten für die bauliche Erneuerung und Erweiterung des Altersheims Mels sind gestartet worden. Am 14. Juli 2015 fand eine Kickoff-Sitzung des Projektteams statt, das in der frühen Projektphase die Details erarbeitet. Mitglieder des Teams sind: Gemeinderätin Claudine Schmidt-Beeler, Ressortleiterin Soziales und Gesundheit; Gerda Gantenbein, Geschäftsführerin Altersheim Mels; Roland Kohler, Beauftragter Gemeindeprojekte Mels, und als Bauherrenberater/Verfahrensspezialist Guido Germann. Aktuell werden das Raumprogramm und das Betriebskonzept geklärt. Der Gemeinderat hat diesbezüglich den Auftrag an die H. Limacher Partner AG, Zürich, vergeben.



SOZIALE DIENSTE SARGANSERLAND – IMMER MEHR BERATUNGEN

Der jährliche Beitrag der Gemeinde Mels an die Sozialen Dienste Sarganserland (SDS) betrug in den letzten Jahren zwischen 350 000 und 400 000 Franken. Dies betrifft die drei Fachgebiete Sozialberatung, Suchtberatung und Schulsozialarbeit. In der ganzen Region ist im letzten Jahr ein Anstieg an Beratungen über sämtliche Fachgebiete von 12,3 Prozent festzustellen. Deshalb ist eine optimale Vernetzung mit anderen Fachstellen unabdingbar und das Beratungsteam hat die Aufgabe, mögliche Lösungsschritte aufzuzeigen und einzuleiten. Der Jahresbericht der Sozialen Dienste Sarganserland kann unter www.sd-sargans.ch eingesehen werden.

ARMIN BÄRTSCH, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT BAU UND VERKEHR

Siedlungsumbruch durch Strukturwandel

Die gesamtschweizerische Umbruchstimmung in Raumplanung, Verkehr, Investmentbereich und im Bereich Naturgefahren ist auch in der Gemeinde Mels spürbar. Entscheidende Projekte von grösserer Tragweite beschäftigen den Rat und die Verwaltung mit aussergewöhnlichen Aufgabenstellungen. Verschiedene knifflige Detailfragen und offene Rechtsstreitereien verzögern die Bewilligungsverfahren teilweise erheblich.



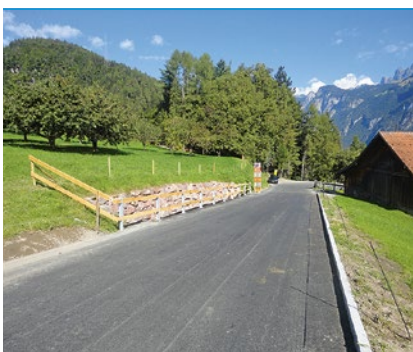
RAUMPLANERISCHE WEITERENTWICKLUNGEN

Die Ortsbildschutzkommission befasste sich intensiv mit Wiedererkennungswerten, Gestaltungsleitplanung, Entwicklungsmodellen sowie rechtlichen Aspekten, um das Dorf weiterzubringen. Nicht nur Bauvorhaben im Dorfzentrum, sondern auch Leitplanungen weiterer Projekte wurden erarbeitet. Als erstes Projekt nach diesen Grundsätzen konnte Ende 2015 die Bebauung «Am Park» mit den zwei Mehrfamilienhäusern fertiggestellt werden. Neu wird die Zentrumsentwicklung im gesamten östlichen Kern um das Landi-Projekt erarbeitet. Auch in Heiligkreuz ist um das Restaurant Kreuz herum eine Kernzone geplant.



TIEFBAU- UND STRASSENPROJEKTE

Neben den Bauvorhaben im Dorfzentrum wurde der Fokus hauptsächlich auf Projekte im Entwässerungsnetz gerichtet. Starke Niederschläge zeigten deutliche Kapazitätsgrenzen im öffentlichen Kanalisationsnetz auf. Neue Regenwasserleitungen wurden in Butz, Gabreiten, Huob, Grofstrasse, Tilslerstrasse und in der Schmelzi in Plons erfolgreich realisiert. Zudem wird an einer verbesserten Fussgängerverbindung entlang der Fabrikstrasse gearbeitet. Ein bedeutendes Teilstück der Weisstannerstrasse konnte im Abschnitt Esel-Samichlaus zusätzlich zu den jährlich wiederkehrenden Instandhaltungsarbeiten fertiggestellt und abgeschlossen werden.



UMWELTSCHÄDEN UND IHRE UNBERECHENBARKEIT

Im Hochwasserschutzprojekt Parfannabach wurden die ersten beiden Baustapen im Abschnitt Blee-Gamerlen fertiggestellt. Das Rekursverfahren zur Bach-Offenlegung oberhalb Mädchenheim und Stoffel-Areal entschied das Verwaltungsgericht zugunsten der Gemeinde, worauf die Bauvorbereitungsarbeiten umgehend in Angriff genommen wurden. Dass Hochwasserschutzmassnahmen wichtig sind, zeigten im vergangenen Sommer die Überflutungsschäden im Weisstannental. Der Gemeinderat hat Projekte in der Schwendi, beim Katzenbach und beim Valenibach ausgelöst, die Schutzmassnahmen und bauliche Massnahmen aufzeigen.



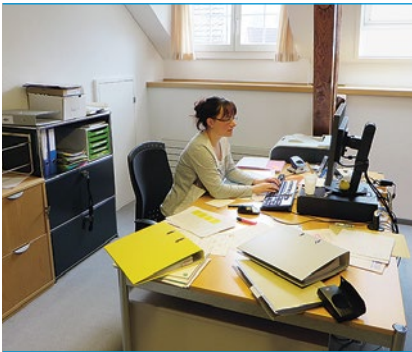
ERWEITERUNG DER BEGEGNUNGSZONE DORFKERN

An der Informationsveranstaltung vom 2. September 2015 wurde unter anderem über die geplante Begegnungszone im Dorfkern berichtet. Dabei hat sich die Bevölkerung grossmehrheitlich für einen beruhigten Verkehrsablauf mit Fussgängervortritt ausgesprochen. Im Rahmen der Abstimmung mit dem Gemeinde- und Kulturzentrum wurde ein gesamthafter Gestaltungsplan erstellt, der nun auch die Abschnitte der Kirchstrasse umfasst. Aus verkehrsrechtlicher Sicht spricht nichts gegen eine Erweiterung der Begegnungszone an der östlichen Kirchstrasse. Die Projektgruppe und der Gemeinderat haben beschlossen, dass die Kirchstrasse in die Planung der Begegnungszone einbezogen wird.

PETER SCHWITTER, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT LANDWIRTSCHAFT UND NATUR

Trockenmauern sind saniert

Die Trockenmauer im Raum Gasella/Bleiche ist eine der längsten und eindrucklichsten auf Melser Gemeindegebiet. Dank den Sanierungsmassnahmen kann dieses Kleinod unserer Kulturlandschaft erhalten werden. Die von den Asylanten verrichteten Arbeiten stiessen auch im Jahr 2015 auf viel Lob und Dank. Das Weisstannental wurde im vergangenen Jahr vom Wetter nicht verschont und Unwetter verursachten mehrmals Schäden. Suchen Sie das Landwirtschaftsamt? Seit dem 1. Januar 2016 finden Sie dieses im Rathaus am Dorfplatz.



LANDWIRTSCHAFTSAMT NEU IM RATHAUS

Im Jahr 2010 übertrug die Gemeinde Mels die Führung des Landwirtschaftsamts an die Ortsgemeinde. Als Sachbearbeiterin übernahm Bernadette Willi diese Aufgabe und war für die Landwirte stets eine kompetente Ansprechpartnerin. Die Ortsgemeinde hat nun den Gemeinderat aus betriebsinternen Gründen und zur allgemeinen Entlastung von Bernadette Willi gebeten, das Landwirtschaftsamt wieder in die Gemeindeverwaltung zurückzuführen. Per 1. Januar 2016 hat der Gemeinderat nun Bettina Walser mit den Aufgaben des Landwirtschaftsamts betraut. Sie ist jeweils mittwochs im Rathaus zu erreichen.



HEFTIGE UNWETTER IM WEISSTANNENTAL

Bei einem heftigen Gewitter vom Sonntag, 7. Juni 2015, im Raum Alp Valtnov sind im Weisstannental Unwetterschäden entstanden. Die Weisstanner Alpenstrasse wurde an mehreren Stellen durch Murgänge verschüttet. Dank sofort eingeleiteter Massnahmen war die Strasse bald wieder befahrbar. Ein schweres Gewitter führte am 9. August 2015 in Schwendi zu Verklausungen im Mülibach. Der Bach trat über seine Ufer. Das Wasser, mitgeführtes Geröll und Holz richteten hohe Sachschäden bei Privathäusern, bei der Forellenzucht Schwendi sowie bei Infrastrukturen und auf Wiesland an. Mit einer Machbarkeitsstudie werden mögliche Hochwasserschutzmassnahmen beim Mülibach geprüft.



LETZTE ETAPPE BEI DER MAUER GASELLA

Mit dem Landschaftsprojekt Mels werden verschiedene Aspekte der Natur- und Kulturlandschaft, die mit den bisherigen Naturschutzaktivitäten nur ungenügend erfasst waren, ergänzend abgedeckt. Die Gemeinde hat das Projekt 2014 um ein Jahr bis 2016 verlängert. Unter anderem wurde im Raum Gasella die Trockenmauer von der Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz mit Zivildienstleistenden saniert. Die Arbeiten sollen im Frühling 2016 abgeschlossen werden.



WEITERE ARBEITSEINSÄTZE DER ASYLSUCHENDEN

Bereits im zweiten Jahr haben Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid (NEE) unter der Leitung von Marc Cathomen wertvolle und rundherum geschätzte Arbeiten zugunsten der Natur und Landschaft in Mels verrichtet. Ob Neophytenbekämpfung in Tils, Kürschnen oder am Chapfensee, Räumung von Alpweiden auf der Alp Tüls, Sanierung eines Alpweges auf der Alp Valtnov (Gula), Beseitigung von Unkraut an der Seezmauer oder Aufräumarbeiten nach dem kantonalen Turnfest: Überall sind die Einsätze sehr geschätzt und werden auch von Alpbetreibern oder Forstverantwortlichen gelobt. Die Beschäftigung ist eine enorme Bereicherung in der Tagesstruktur der Asylsuchenden mit NEE.



ANTONIUS-KAPELLE BUTZ

Kulturwanderung zur Antonius-Kapelle

Sakrale Architektur und moderne Kunst in unvergleichlicher Landschaft.

Auf teilweise schmalen «Fabrigglerwegen» durchwandern Sie den Melser Vorderberg und den Weiler Butz. Vom Melser Dorfplatz führt der Weg in Richtung Weisstannen, vorbei an geschichtsträchtigen Häusern und dem Gebäudekomplex der ehemaligen Textilfabrik Stoffel. Unterhalb der Fabrik verlassen Sie die Strasse und steigen über einen schmalen Treppenweg hoch zum ehemaligen «Kosthaus». Beim Restaurant Frohe Aussicht, im Steix, führt der Weg den Berghang hinauf. Beim Wegkreuz die Strasse querend, geht es über einen Wiesenweg hoch zum Weiler Lüttsch und zur Antonius-Kapelle. Dieser eigenwillig gestaltete sakrale Bau birgt im Innern mit den Fresken von Ferdinand Gehr einen kleinen Kunstschatz. Der Retourweg führt zwischen Bauernhäusern durch Butz und über einen aussichtsreichen Wiesenweg zurück zum Dorfplatz.

Tipp Besichtigung der Antonius-Kapelle Butz mit den Fresken von Ferdinand Gehr. Anmeldung bei Regina Hobi, Kapellmesmerin, Tel. 081 723 29 84.



Route	3,6 Kilometer, 247 Höhenmeter
Wanderzeit	1 ½ Stunden
Schwierigkeit	Leicht, geeignet für Familien, Gruppen, Vereine
Sehenswertes	Alte Bauernhäuser, Antonius-Kapelle mit Fresken von Ferdinand Gehr, Panoramablick auf Mels, Wangs und über den Rhein
Gasthöfe	Restaurant Traube, Restaurant Schlüssel, Restaurant Gemsli, Restaurant Frohe Aussicht. Weitere Gasthöfe am Vorderberg: Restaurant Morgenstern, Restaurant Waldheim
Anreise	Bus 433, 431 ab Bahnhof Sargans nach Mels Post
Informationen	mels.ch, Informationsblatt erhältlich im Rathaus Mels

02

Finanzen der Gemeinde Mels

Laufende Rechnung Gemeindehaushalt

Die laufende Rechnung (Erfolgsrechnung) ist eine Zeitrechnung, die periodengerecht alle Aufwände (Löhne, Sachaufwand, Beiträge, Zinsen, Abschreibungen) und alle Erträge (Steuern, Gebühren, Mieterträge, Zinsen, Entnahmen aus Reserven und Vorfinanzierungen) für die entsprechende Periode zeigt. Aus der Differenz zwischen Aufwand und Ertrag resultiert das Rechnungsergebnis.

	Voranschlag 2015 Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag	Rechnung 2015 Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag
Total	53 468 006	49 828 521	52 177 211.75	52 156 786.39
Aufwandsüberschuss		3 639 485		20 425.36
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	5 714 450	2 436 000	5 529 287.77	2 447 197.93
Saldo		3 278 450		3 082 089.84
Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen	177 000	14 500	172 109.65	25 335.85
Geschäftsprüfungskommission, Revisionen	41 700		38 161.30	
Gemeinderat, Gemeindepräsidium, Kommissionen	329 200	7 800	331 593.50	4 310.00
Schulrat, Schulratspräsidium	179 700	1 200	162 157.90	1 012.50
Gemeindeverwaltung	2 530 250	944 900	2 368 705.38	947 021.40
Bauverwaltung	599 700	208 200	585 170.20	112 146.98
Regionales Betreibungsamt Pizol	608 700	593 100	571 619.98	593 939.10
Informatik	398 400	90 000	405 149.45	84 843.60
Informatikdienst Sarganserland	510 900	510 900	596 608.60	596 608.60
Altes und neues Rathaus	159 300	65 400	121 679.06	80 600.20
Liegenschaft Siebenthal, Kirchstrasse 31	117 600		106 328.20	
Öffentliche Anlässe	62 000		70 004.55	1 379.70
Öffentliche Sicherheit	2 633 100	2 312 200	2 670 042.17	2 330 255.32
Saldo		320 900		339 786.85
Grundbuchvermessung	43 000	35 500	10 235.05	4 826.35
Geografisches Informationssystem	42 000	8 500	42 922.45	6 507.90
Grundbuchamt	648 200	593 700	634 068.35	551 287.40
Übrige Rechtsaufsicht	3 700		3 363.30	
Gemeindepolizei	74 000		74 039.95	18.00
Kreisgericht Sargans/Werdenberg	36 500		35 883.10	
Feuerwehr	1 208 500	1 208 500	1 188 448.52	1 188 448.52
Militär	69 800	149 100	69 906.50	158 717.85
Zivilschutz	507 400	316 900	611 174.95	420 449.30
Bildung	17 272 150	535 260	16 947 843.48	570 490.05
Saldo		16 736 890		16 377 353.43
Kindergarten	1 324 100	38 500	1 346 314.45	42 217.75
Primarstufe	4 969 600	78 000	4 966 432.52	114 380.95
Oberstufe	4 156 700	93 000	3 999 105.00	87 490.55
Fördernde Massnahmen	1 600 100	5 000	1 570 656.51	4 800.00
Schulanlässe, Freizeitgestaltung	314 000	70 500	261 190.52	56 956.65
Schulanlagen	1 442 900	48 260	1 408 185.48	63 145.70
Schulverwaltung	916 100	38 500	935 257.90	48 055.90
Übrige Schulbetriebskosten	2 538 200	153 500	2 454 780.50	149 571.95
Lehrlingsfonds	10 000	10 000	3 870.60	3 870.60
Übrige Bildungsstätten	450		2 050.00	

Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015 Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag	Rechnung 2015 Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag
Kultur, Freizeit	1 418 620	567 200	1 463 763.55	568 209.90
Saldo		851 420		895 553.65
Kulturförderung	145 570	1 600	157 721.60	33.65
Denkmalpflege, Heimatschutz	211 000		217 463.05	
Parkanlagen, Wanderwege	113 000	6 000	102 904.15	3 000.00
Sport	78 250		79 346.10	
Hallenbad Feldacker	832 400	548 100	863 843.60	548 106.85
Vita-Parcours	17 200	11 500	25 604.15	17 069.40
Übrige Freizeitgestaltung	21 200		16 880.90	
Gesundheit	1 711 300	500	1 874 603.16	922.00
Saldo		1 710 800		1 873 681.16
Stationäre Pflege	1 200 000		1 451 983.75	
Ambulante Pflege	318 000		295 191.66	
Ambulante Krankenpflege	144 000		73 967.46	
Schulgesundheitsdienst	43 700	500	47 012.44	922.00
Lebensmittelkontrolle	1 200		908.00	
Übriges Gesundheitswesen	4 400		5 539.85	
Soziale Wohlfahrt	9 789 400	6 940 750	9 549 682.19	7 209 199.28
Saldo		2 848 650		2 340 482.91
Sozialversicherungen	571 000	480 000	408 913.40	301 465.70
Allgemeine Sozialhilfe	1 412 000	138 700	1 393 558.48	221 778.45
Kinder und Jugendliche	737 800	177 750	762 375.86	196 355.18
Invalidity	7 300		7 374.40	
Sozialer Wohnungsbau	12 000		2 932.50	90.75
Altersheim Mels	5 429 300	5 429 300	5 652 624.50	5 652 624.50
Finanzielle Sozialhilfe	1 620 000	715 000	1 321 903.05	836 884.70
Verkehr	3 931 650	1 281 100	3 357 823.30	1 311 783.40
Saldo		2 650 550		2 046 039.90
Gemeindestrassen	2 309 950	868 900	2 011 395.80	879 657.95
Weisstannerstrasse	664 400	332 200	669 190.90	334 595.45
Werkhof	34 900		23 076.10	12 530.00
Öffentlicher Verkehr	922 400	80 000	654 160.50	85 000.00
Umwelt, Raumordnung	3 448 711	2 768 211	3 434 443.34	2 875 812.88
Saldo		680 500		558 630.46
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	395 000		476 165.55	
Kanalisation	243 500		217 554.98	77.25
Kläranlage Weisstannen	102 500		84 290.65	
Finanzierung	1 523 711	1 545 500	1 564 679.95	1 634 003.25
Ausgleich Spezialfinanzierung		719 211		708 610.63
Abfallbeseitigung	373 400	373 400	385 187.10	385 187.10
Übriger Umweltschutz	57 100		47 089.75	

	Voranschlag 2015 Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag	Rechnung 2015 Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag
Friedhof, Bestattungen	291 500	32 000	231 047.80	27 425.00
Gewässerverbauungen	84 500		115 458.65	
Raumplanung	120 000		112 842.56	
Naturschutz	257 500	98 100	200 126.35	120 509.65
Volkswirtschaft	407 025	74 800	369 279.80	78 618.60
Saldo		332 225		290 661.20
Landwirtschaft	139 700		94 635.05	
Notschlachtlokal	7 500	6 800	3 549.15	3 600.00
Forstwirtschaft	143 500	33 000	132 626.55	33 347.30
Jagd, Fischerei, Tierschutz	1 600	25 000	1 795.70	24 672.00
Tourismus, kommunale Werbung	58 725		64 184.10	1 250.30
Industrie, Gewerbe, Handel	37 500	10 000	44 398.45	10 749.00
Energie	18 500		28 090.80	5 000.00
Finanzen	7 141 600	32 912 500	6 980 442.99	34 764 297.03
Saldo	25 770 900		27 783 854.04	
Gemeindesteuern	75 000	19 993 000	56 975.66	20 734 851.72
Finanzausgleich		7 600 000		7 622 900.00
Anteile an Staatseinnahmen	160 000	3 590 500	170 061.75	4 504 136.10
Liegenschaften Finanzvermögen	266 550	413 500	294 552.05	433 230.30
Zinsen	898 350	906 800	730 504.16	1 206 716.40
Erträge ohne Zweckbindung	10 000	407 000		260 965.96
Allgemeine nicht aufteilbare Posten	1 700	1 700	1 496.55	1 496.55
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	2 730 000		2 726 852.82	
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3 000 000		3 000 000.00	

Nachtragskredite 2015

	Kompetenz	Betrag 2015
Dienstleistungen für Anlass 2. September	Gemeinderat	20 000
Altersheim; Personalaufwendungen	Gemeinderat	90 000
Vorbereitungen SIGA	Gemeinderat	25 000
Jubiläum 1250 Jahre Mels	Gemeinderat	15 000
Total		150 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat bei Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Diese sind teilweise in der Kompetenz des Gemeinderates. Gesprochene Kredite über einem bestimmten Mass unterliegen dem fakultativen Referendum.

Kommentar zur laufenden Rechnung Gemeindehaushalt

BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG

Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen

Für die Gestaltung der Jahresrechnung und des Voranschlages entstanden leicht tiefere Kosten als vorgesehen. Die Aufwendungen entsprechen den budgetierten Werten.

Allgemeine Gemeindeverwaltung

Die Personalkosten fielen 3,4 Prozent tiefer aus als budgetiert. Dies entspricht einer Einsparung von rund 68000 Franken. Aufgrund der tieferen Ausstände für Gebühren usw. (ohne Steuern) konnte das Delkredere markant verringert werden. Ebenfalls signifikant tiefer waren der Verbrauch an Büromaterial sowie die Kosten für Anschaffungen von Mobilien und Büromaschinen.

Die Nettokosten in der Verwaltung waren rund 160000 Franken tiefer als im Budget vorgesehen.

Bauverwaltung

Die Nettokosten stiegen im Vergleich zu den Vorjahren. Dies ist einerseits auf die tieferen Gebührenerträge und andererseits auf höhere Kosten (Ortsbildkommission) zurückzuführen. Die immer komplexeren Baubewilligungsverfahren führten zu Mehraufwendungen für Rechtsberatungen.

Regionales Betreibungsamt Pizol

Das sehr gute Ergebnis 2014 wurde im 2015 nochmals übertroffen. Der Gebührenertrag im Betreibungsamt erreichte einen neuen Höchstwert. Aufgrund einer teilweisen Nichtbesetzung einer Stelle fielen die Personalkosten tiefer aus. Das Regionale Betreibungsamt Pizol erzielte im 2015 erstmals einen Ertragsüberschuss und den beteiligten Gemeinden Vilters-Wangs, Sargans und Mels konnte je ein Anteil rückerstattet werden.

Informatik/Informatikdienst Sarganserland

Die Informatikkosten fielen rund 12000 Franken höher aus als im Budget dargestellt. Dies ist im Wesentlichen darin begründet, dass die Gemeinde Mels Mehrleistungen der Informatikdienste Sarganserland (IDSL) angefordert hat. Die Umstellung der Gemeinde Vilters-Wangs zu den Informatikdiensten Sarganserland war problemlos. Mit allen beteiligten Gemeinden konnte die Vereinbarung über die Führung der IDSL unterzeichnet werden.

Verwaltungsgebäude

Die tieferen Kosten entstanden durch die tieferen Unterhaltskosten und den tieferen Verbrauch von Wasser und Energie.

Öffentliche Anlässe

Die Leistungen der Werkgruppe für öffentliche Anlässe wie Fasnacht usw. nahmen zu und führten zu höheren Kosten.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Grundbuchvermessung

In diesem Bereich hat die Gemeinde vermehrt für nationale Projekte eine Vorfinanzierung zu gewährleisten. Nach Projektabschluss werden die Kosten von Bund und Kanton zurückerstattet. Dies ist bei der Budgetierung oftmals unklar und daher schwierig abzuschätzen.

Grundbuchamt

Die Gebührenerträge fielen tiefer aus als budgetiert und auch im Vergleich zum Vorjahr geringer. Diese Erträge können nicht direkt beeinflusst werden, da sie abhängig von den Grundbuchgeschäften sind.

Feuerwehr

Die Aufwendungen und Erträge in der Spezialfinanzierung Feuerwehr lagen im Bereich der budgetierten Werte. Bei der Regionalen Feuerwehr fielen tiefere Kosten an. Dies widerspiegelt sich vorwiegend in den Ausgaben für die Übungs- und Ernsteinsätze sowie den Ausgaben für Anschaffungen von Kleingeräten. Aufgrund der tieferen Kosten sind entsprechend die Anteile der beteiligten Gemeinden tiefer.

Bei der Feuerwehr konnte ein Betrag von rund 122000 Franken der Spezialfinanzierung zugewiesen werden. Das Ergebnis liegt rund 62000 Franken höher als budgetiert.

Militär

Aufgrund der Vermietung des Mehrzweckgebäudes in Heiligkreuz an den Kanton konnten Mieteinnahmen von 132000 Franken erzielt werden. Dank dieser Einnahmen ist der Bereich Militär nicht defizitär.

Zivilschutz

Insgesamt schloss die Regionale Zivilschutzorganisation im Bereich der budgetierten Werte ab. Innerhalb der verschiedenen Positionen gab es teils grosse Verschiebungen. So entstanden für das Kantonaltturnfest Mehrkosten, die aber an das Turnfest weiterverrechnet werden konnten. Ebenfalls zu höheren Kosten führte die Inbetriebnahme der Zivilschutzanlage im Altersheim zur Unterbringung ankommender Flüchtlinge. Auch diese Kosten konnten vollumfänglich weiterverrechnet werden. Für den baulichen Unterhalt entstanden ebenfalls Mehrkosten, die durch Bundesbeiträge aber kompensiert wurden.

Für die drei beteiligten Gemeinden fielen die Kosten insgesamt tiefer aus als budgetiert und ebenfalls tiefer als im Vorjahr.

BILDUNG

Kindergarten

Die Kosten für den Kindergarten liegen im Bereich der budgetierten Werte. Die minim höheren Kosten sind auf zusätzliche Ausgaben bei den Stellvertretungen zurückzuführen. Stellvertretungen sind notwendig aufgrund von Mutterschaftsurlauben oder längeren Unfall- und Krankheitsabwesenheiten. Deshalb sind sie nicht planbar.

Primarstufe

Die Kosten waren im Bereich der budgetierten Werte. Die Mehrkosten für die Stellvertretungen (Mutterschaftsurlauben) wurden entsprechend durch Leistungen der Sozialversicherungen kompensiert.

Oberstufe

Die Einsparungen von rund 150 000 Franken sind in tieferen Personalkosten von 94 000 Franken und Einsparungen im Material- und Lehrmittelbereich begründet.

Fördernde Massnahmen

Die leicht tieferen Kosten sind auf Minderaufwendungen für die Logopädie und Psychomotorik zurückzuführen.

Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Das Wintersportlager in Brigels fand bereits im Dezember 2014 statt – war aber im 2015 budgetiert. Diese Kosten fielen im 2015 nicht an, entsprechend ist der Aufwand für Schullager tiefer ausgefallen.

Schulanlagen

Die um rund 50 000 Franken tieferen Kosten sind vorwiegend auf den tieferen Bedarf an Energie (Strom, Heizöl, Gas) zurückzuführen. Auch die Personalkosten fielen tiefer als budgetiert und unter dem Wert vom Vorjahr aus. Dies aufgrund des tieferen Bedarfs an Aushilfspersonal. Im baulichen Unterhalt waren Mehraufwendungen nötig. Die Telefonzentrale der Gemeinde wurde erneuert und auf die digitale Technologie umgestellt. Im Schulhaus Feldacker waren durch einen Wasserschaden ungeplante Unterhaltsarbeiten nötig geworden.

Schulverwaltung

Die Kosten der Schulverwaltung sind im Bereich der budgetierten Werte.

Übrige Schulbetriebskosten

Die übrigen Schulbetriebskosten fielen rund 80 000 Franken tiefer aus als geplant. Die Mehrkosten für die Informatik (nicht geplante Anschaffungen von Hardware aufgrund diverser Ausfälle) konnten mit den tieferen Kosten für Schulgelder und für die Verpflegung und Betreuung (Mittagstisch) mehr als kompensiert werden.

KULTUR, FREIZEIT

Kulturförderung

Für die 1250-Jahr-Feier wurde ein Nachtragskredit über 15 000 Franken verbucht.

Denkmalpflege/Heimatschutz

Für die Denkmalpflege wird jeweils ein geschätzter Wert im Budget eingestellt. Die Kosten sind von der Anzahl und Komplexität der Projekte abhängig. Die Kosten fallen an den nach Eingang der definitiven Projektrechnungen an den Kanton. Die Projekte müssen spätestens drei Jahre nach der Kreditgenehmigung umgesetzt werden. Daher ist nicht vorherzusehen, wann welche Abrechnung eintrifft. Im 2015 sind zum budgetierten Wert keine wesentlichen Abweichungen entstanden.

Parkanlagen, Wanderwege

Die Kosten fielen rund 10 000 Franken tiefer aus. Dies ist in tieferen Unterhaltskosten im Bereich der Wanderwege begründet. Ebenfalls leicht tiefer fielen die internen Kosten der Werkgruppe aus.

Sport

Die Kosten für die Vereinsbeiträge fielen im Bereich der budgetierten Werte aus.

Hallenbad Feldacker

Die Erträge entsprechen den budgetierten Werten. Bei der Schwimmschule wurde ein Höchstwert erreicht, da zusätzliche Kurse angeboten werden konnten. Die Einzel- und Abonnementseintritte stagnieren auf hohem Niveau. Ausserordentliche Unterhaltsarbeiten führten zu höheren Nettokosten von rund 30 000 Franken. Diese wurden aufgrund von Pumpenausfällen nötig.

GESUNDHEIT

Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Die Gemeinden übernahmen 2014 erstmals zu 100 Prozent die Restfinanzierung der stationären Pflege. Gleichzeitig erfolgte ein Systemwechsel, sodass nicht mehr die Anzahl Fälle der Gemeinde mit einem Durchschnittswert multipliziert wurde, sondern die effektiv der Gemeinde zugewiesenen Kosten übernommen werden mussten. Durch die Systemänderung war die Budgetierung auch für 2015 schwierig. Die Kosten fielen um 250 000 Franken höher aus, als angenommen wurde. Die Restfinanzierung der Pflegekosten zulasten der Gemeinde Mels betrug 1,452 Millionen Franken.

Ambulante Krankenpflege

Die Spitex leistete in der Gemeinde Mels rund 400 Stunden weniger (-5,8 Prozent) in der ambulanten Krankenpflege. Dies führte zu Minderkosten von 17 000 Franken. Der Defizitbeitrag von budgetierten 100 000 Franken fiel mit rund 32 000 Franken deutlich tiefer aus, als im Budget enthalten war.

SOZIALE WOHLFAHRT

Sozialversicherungen

Die Gemeinde hat für die Prämien der Grundversicherung und Selbstbehalte aufzukommen, die Versicherte wegen Bedürftigkeit nicht bezahlen können. Der Kanton erstattet den Gemeinden die Kosten für die Prämien der Grundversicherung zurück.

Die sozialen Krankenversicherer können seit 1. Januar 2012 für fällige Forderungen, für die ein Verlustschein ausgestellt wurde, einmal pro Jahr bei der SVA St. Gallen 85 Prozent der Forderung geltend machen. Von diesem Anteil wird den Gemeinden aufgrund der Einwohnerzahl ein Teil in Rechnung gestellt. Der Betrag ist demnach davon abhängig, wie viel die Krankenversicherer geltend machen, und kann von der Gemeinde nicht beeinflusst werden.

Allgemeine Sozialhilfe

Obwohl teils Mehrkosten in Kauf genommen werden mussten (KESB, Arbeitsprogramm Dock), fielen die Nettokosten rund 100 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Bei den Mutterschaftsbeiträgen wurde ein ausserordentlich hoher Wert aus langjährigen Forderungen zurückbezahlt. Die Kosten für das Asyl- und Flüchtlingswesen stiegen. Diese Kosten wurden aber von Bund und Kanton zu einem grossen Teil zurückerstattet.

Kinder und Jugendliche

Die um 10 000 Franken höheren Nettokosten entstanden durch die höheren Ausgaben für die Platzierungen in Heimen. Diese Massnahmen werden von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) angeordnet. Auf diese Platzierungen hat die Gemeinde keinen Einfluss.

Altersheim Mels

Die Rechnung des Altersheims Mels schloss mit einem Ertragsüberschuss von rund 324 000 Franken ab. Dieses Ergebnis ist rund 115 000 Franken höher als budgetiert und ist in höheren Erträgen bei den Pflögetaxen begründet. Aufgrund der sehr tiefen Abschreibungen, die im Altersheim im Moment zu verbuchen sind, muss sich ein solches Ergebnis zwangsläufig ergeben. Die betriebswirtschaftlichen Abschreibungen, die sich bei einem Neubau ergeben würden, sind im Moment geschätzt und abhängig von der Investitionshöhe. Es ist aber davon auszugehen, dass das Altersheim künftig mit rund 500 000 Franken höheren Abschreibungen zu rechnen hat. Das Altersheim wird als Spezialfinanzierung geführt und vom Ertragsüberschuss werden 220 000 Franken in die Investitionsreserve und die übrigen rund 104 000 Franken der Betriebsreserve im Altersheim zugewiesen.

Finanzielle Sozialhilfe

Die Nettokosten der finanziellen Sozialhilfe fielen gegenüber dem Budget um 420 000 Franken tiefer aus. Diese Ausgaben sind nicht beeinflussbar. Dieses Ergebnis ist natürlich sehr erfreulich – stiegen doch die Kosten im Vergleich zum Vorjahr nicht an. Dies kann sich aber rasch ändern. Die Nettokosten von 485 000 Franken sind auch von den Rückzahlungen beeinflusst. So wurden in den vergangenen zwei Jahren hohe Beträge durch die aktive Bewirtschaftung wieder zurückbezahlt.

VERKEHR

Gemeindestrassen

Im allgemeinen Strassenunterhalt entstanden Einsparungen von 125 000 Franken. Im Budget werden hier durchschnittliche Werte für die ordentlichen Unterhaltsarbeiten eingestellt. Ebenfalls ist jeweils eine Position im Budget für Unvorhergesehenes enthalten, die nicht ausgeschöpft werden musste. Die Unterhaltsarbeiten für Riss-sanierungen und Provisorien fielen ebenfalls markant tiefer aus. Um 80 000 Franken tiefer liegt der Winterdienst aufgrund der wärmeren Temperaturen. Für Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse wurden der Gemeinde ebenfalls deutlich tiefere Kosten in Rechnung (minus 32 000 Franken) gestellt. Diese Position ist abhängig von den nötigen Unterhaltsarbeiten der Ortsgemeinden, Strassen- und Alpkorporationen. Die Kosten für die Unterhaltsarbeiten an der Weisstannerstrasse lagen im Bereich der budgetierten Werte.

Öffentlicher Verkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr fiel erfreulicherweise um 264 000 Franken tiefer aus als im Budget vorgesehen. Der Betrag liegt auch rund 20 000 Franken tiefer als im Vorjahr. Der hohe Wert wurde nicht korrekt ins Budget 2015 aufgenommen. Dieser Beitrag ist leider nur schwer vorhersehbar und wird vom Amt für öffentlichen Verkehr in Rechnung gestellt.

UMWELT, RAUMORDNUNG

Regionale Abwasserreinigungsanlagen

Die Betriebskostenbeiträge an die Regionalen Abwasserreinigungsanlagen Seez und Saar waren um rund 80 000 Franken höher als budgetiert.

Kanalisationen

Der Unterhalt für die Kanalisationen auf dem Gemeindegebiet fiel insgesamt um rund 26 000 Franken tiefer aus als budgetiert.

Kläranlage Weisstannen

Hier entstanden Minderkosten gegenüber dem Budget von rund 18 000 Franken. Sie sind in tieferen Kosten beim Energiebedarf und auch in weniger hohen Kosten für Honorare für Abklärungen begründet.

Finanzierung Abwasserbeseitigung

Bei den Anschlussbeiträgen sind die Einnahmen leicht höher (16 000 Franken). Die Abschreibungen auf dem spezialfinanzierten Verwaltungsvermögen der Abwasserentsorgung liegen im Bereich der budgetierten Werte. Die Erträge aus den Anschlussbeiträgen werden wie üblich vollumfänglich für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt. Insgesamt fiel das Ergebnis der Spezialfinanzierung um rund 10 000 Franken besser aus. Das Ergebnis war aber negativ, und zum Ausgleich der Spezialfinanzierung wurde eine Entnahme aus den Abwasserreserven nötig. Diese Spezialfinanzierung weist hohe Reserven aus.

Abfallbeseitigung

Die Rechnung für die Abfallbeseitigung wird als Spezialfinanzierung geführt. Die Kosten für die Entsorgung fielen rund 15 000 Franken tiefer aus. Zudem war die Rückerstattung des Entsorgungsverbundes höher als budgetiert, sodass insgesamt ein um rund 65 000 Franken besseres Ergebnis erzielt wurde. Anstelle der budgetierten Entnahme aus den Reserven konnte eine Einlage von rund 45 000 Franken getätigt werden.

Friedhof, Bestattungen

Die tieferen Kosten in diesem Bereich sind auf tiefere Bestattungskosten, tiefere Kosten für den Friedhofunterhalt sowie tiefere Aufwendungen der Werkgruppe zurückzuführen.

Gewässerverbauungen

Die um 30 000 Franken höheren Kosten sind auf das Unwetterereignis in der Schwendi zurückzuführen. Die Abrechnungen mit Bund und Kanton werden nach Fertigstellung aller Arbeiten eingereicht. Die Gemeinde finanziert die Aufwendungen vor und erhält danach einen grossen Teil subventioniert. Der Anteil zulasten der Gemeinde wurde im 2015 transitorisch abgrenzt.

Naturschutz

Das Landschaftsprojekt Mels wurde im 2015 weitergeführt. Im vergangenen Jahr wurden Arbeiten im Gebiet Stägenälpli (Freischneiden von eingewachsenen Alpweiden), im Gebiet Stöckwald (Aufwertung Moor und Waldrand) sowie die Instandstellung von Trockenmauern im Gebiet Gasella getätigt. Dieses Projekt ist zu einem grossen Teil von Bund, Kanton, Ortsgemeinde und Stiftungen finanziert. Der Kostenanteil der Gemeinde Mels ist in der Rechnung 2015 vollständig berücksichtigt. Die Kosten für die Abgeltung ökologischer Leistungen (GAöL) fielen deutlich tiefer als budgetiert aus.

VOLKSWIRTSCHAFT

Landwirtschaft

Es mussten nicht alle zugesicherten Gemeindebeiträge an landwirtschaftliche Bauvorhaben ausbezahlt werden, was zu Minderkosten von 20 000 Franken führte. Die Kosten der Ortsgemeinde für die Arbeiten für das Landwirtschaftsamt fielen ebenfalls tiefer aus.

Tourismus, kommunale Werbung

Die budgetierten Beiträge für touristische Projekte/Organisationen wurden nicht ausgeschöpft.

FINANZEN

Gemeindesteuern

Die Einkommens- und Vermögenssteuern fielen mit 779 000 Franken Mehrerträgen deutlich höher aus. Dies sind rund 260 000 Franken mehr als im Vorjahr. Für das Budget 2016 sind die Werte höher eingesetzt worden, so dass hier keine so grossen Abweichungen mehr resultieren sollten. Leicht höher fielen auch die Grundsteuern aus. Hier resultierte ein Mehrertrag von 40 000 Franken. Die

Handänderungssteuern fielen rund 35 000 Franken tiefer aus als budgetiert, bewegten sich aber auf Vorjahresniveau.

Finanzausgleich

Die Gemeinde Mels ist aufgrund der überdurchschnittlichen Ressourcen auf den interkantonalen Finanzausgleich angewiesen. Im Finanzausgleich werden u. a. die Steuerkraft, die Schule und auch die Fläche einer Gemeinde mit einbezogen. Ab 2014 ist ein zusätzliches Gefäss für Soziallasten eingeführt worden. Die Gemeinde Mels hat im Vergleich tiefe Sozialausgaben und erhält somit aus diesen Mitteln keine zusätzlichen Beiträge. Insgesamt wurden der Gemeinde Mels 7,623 Millionen Franken an Ausgleichsbeträgen überwiesen.

Anteile Staatseinnahmen

Bei den Gesellschaftssteuern (Gewinn- und Kapitalsteuern) konnten 1,912 Millionen Franken an Erträgen verbucht werden. In den vorhergehenden Jahren hatten diese Einnahmen rund 1,2 Millionen Franken betragen. Diese Steuern werden vom Kanton veranlagt. Hier wurden im vergangenen Jahr rückwirkend bei vielen juristischen Personen mehrere Jahre definitiv veranlagt, was zu hohen Nachzahlungen führte. Es ist davon auszugehen, dass es sich um einen Einmaleffekt handelt. Bei den Grundstückgewinnsteuern ergaben sich Mehrerträge von fast 400 000 Franken gegenüber dem Budget. Hier schlug sich ein Sonderfall nieder, der alleine 330 000 Franken ausmachte.

Liegenschaften Finanzvermögen

Das Ergebnis der Liegenschaften ist insgesamt im Bereich der budgetierten Werte. Dies trotz eines verbuchten und nötig gewordenen Buchverlustes von 99 825 Franken. Diese Wertkorrektur wurde aufgrund der Verhandlungen nötig und im 2015 verbucht, obwohl die Liegenschaft erst später definitiv an den neuen Eigentümer übergeht. Das Geschäft wurde im Grundbuch im 2015 abgewickelt, daher musste auch der Buchverlust in diesem Jahr verbucht werden.

Zinsen

Das bessere Ergebnis bei den Zinsen entstand aufgrund der internen Zinsverrechnung. Das Anlagevermögen der Spezialfinanzierungen nahm aufgrund der grossen Investitionsbeiträge für die ARA Seez zu. Dies wird entsprechend intern verzinst. Hier schlug auch ein Buchgewinn auf ver-

kauften Aktien von rund 214 000 Franken zu Buche. Die börsenkotierten Aktien wurden verkauft, da diese über Jahre nicht bewirtschaftet worden waren. Die Verzinsung des Eigenkapitales und der stillen Reserven des Elektrizitäts- und Wasserwerkes fielen um 80 000 Franken höher aus. Der Zinsertrag aus dem EW Mels belief sich auf knapp 740 000 Franken. Auf der Kostenseite fielen die Fremdkapitalzinsen deutlich tiefer als budgetiert aus. Die abgelaufenen Darlehen wurden zurückbezahlt und wo nötig nur durch kurzfristiges Kapital ersetzt.

Erträge ohne Zweckbindung

Die Gewinnablieferung des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels fiel mit rund 245 000 Franken um fast 200 000 Franken höher aus als im Vorjahr. Die neue Vorgehensweise für die Gewinnablieferung war im 2014 erstmals angewendet worden. Die neue Systematik war zusammen mit dem Amt für Gemeinden erarbeitet worden. Die neue Art gibt dem Elektrizitäts- und Wasserwerk Spielraum im privatwirtschaftlichen Umfeld, und so sind die Voraussetzungen gegeben, um konkurrenzfähig bleiben zu können. Die Einflüsse der geplanten kompletten Marktöffnung können nicht abgeschätzt werden.

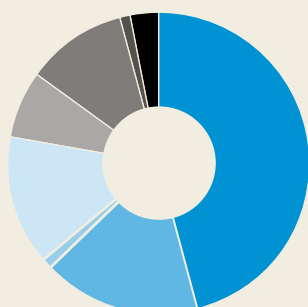
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen richten sich nach dem Abschreibungsreglement und werden linear auf die Nutzungsdauer verteilt. Die ordentlichen Abschreibungen wurden im Bereich der budgetierten Werte getätigt. Im Budget 2015 waren zusätzliche Abschreibungen von 3 Millionen Franken bewilligt worden, die vollumfänglich getätigt wurden.

Zusammenzug nach Sachgruppen

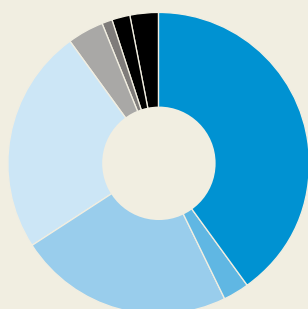
Der Zusammenzug nach Sachgruppen ist eine Aufzeichnung aller Finanzvorfälle nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Nur mit einheitlichen Kontengruppen ist es möglich, die vielfältigen Interessen, sei es die rasche und rationelle Auswertung der Gemeinderechnungen, sei es die Vergleichbarkeit und nicht zuletzt das bessere Verständnis des Bürgers für öffentliche Rechnungen, sicherzustellen.

Aufwandstruktur 2015



Personalaufwand	46 %
Sachaufwand	17 %
Passivzinsen	1 %
Abschreibungen	14 %
Entschädigungen an Gemeinwesen	7 %
Eigene Beiträge	11 %
Einlage in Sondervermögen	1 %
Interne Verrechnungen	3 %

Ertragsstruktur 2015



Steuern	40 %
Vermögenserträge	3 %
Entgelte	23 %
Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	24 %
Rückerstattungen von Gemeinwesen	4 %
Beiträge für eigene Rechnung	1 %
Entnahmen aus Sondervermögen	2 %
Interne Verrechnungen	3 %

	Rechnung 2014	Rechnung 2015
Aufwand	49 006 122.59	52 177 211.75
Personalaufwand	23 238 563.45	24 046 835.03
Sachaufwand	8 804 746.18	9 043 821.28
Passivzinsen	465 772.01	393 972.10
Abschreibungen	3 180 145.51	7 495 933.35
Entschädigungen an Gemeinwesen	3 646 725.44	3 763 756.73
Eigene Beiträge	4 826 496.60	5 409 224.93
Einlage in Sondervermögen	806 028.38	549 710.70
Interne Verrechnungen	1 523 938.25	1 473 957.63
Ertragsüberschuss	2 513 706.77	
Ertrag	49 006 122.59	52 177 211.75
Steuern	20 498 184.83	20 734 851.72
Vermögenserträge	1 824 616.73	1 804 427.06
Entgelte	11 646 106.37	12 013 973.84
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	10 627 376.12	12 417 658.06
Rückerstattungen von Gemeinwesen	1 822 714.45	2 007 031.00
Beiträge für eigene Rechnung	988 549.20	851 924.65
Entnahmen aus Sondervermögen	74 636.64	852 962.43
Interne Verrechnungen	1 523 938.25	1 473 957.63
Aufwandüberschuss		20 425.36

Hinweis

Diese Gliederung gibt, ergänzt zur Rechnung nach Dienststellen, Auskunft über die Art der Ausgaben und Einnahmen. Sie zeigt beispielsweise, wie viel die Gemeinde für ihr Personal, für Abschreibungen oder für Zinsen aufwendet. Die Ertragsstruktur zeigt, wie die Ausgaben finanziert wurden. Die wichtigste Einnahmequelle sind nach wie vor die Gemeindesteuern. Aber: Mit Gemeindesteuern allein lässt sich der Aufwand nicht decken. Die Anteile an Kantonseinnahmen (inkl. Finanzausgleich) und die Erträge aus den Dienstleistungen helfen wesentlich mit, die Aufwendungen zu finanzieren.



ERDGESCHICHTLICHER ERLEBNISPFAD

Melser Geoweg

Der Melser Geoweg – ein interessanter geologischer und kulturhistorischer Themenweg.

Der Geoweg startet an der Seez bei der Kreuzung Bachstrasse/Wältigasse und führt zuerst der Seez entlang nach Plons, dann auf den geschichtsträchtigen Hügel Castels, der schon in prähistorischer Zeit besiedelt war. Über St. Martin und die Halde gelangt man auf den Melser Dorfplatz, von wo es nur noch ein kurzer Spaziergang zum Ausgangspunkt ist.

Auf dem Rundgang wird die Erdgeschichte anhand von typischen Gesteinsblöcken illustriert und 23 Tafeln thematisieren den Bergbau, die Mühlsteinhauerei, die Eisen- und Glasverhüttung, den Festungsbau, Kornmühlen und den Dorfbrunnen. Auch das traumhafte Panorama mit Ausblick auf den Gonzen und die Churfürsten verdient seine Bewunderung.

Ergänzender Tipp Führung durch Mels mit den Nachtwächtern auf der Originalroute von 1767. Möglich für Gruppen ab zehn Personen. Auskunft und Anmeldung bei Ernst Ackermann: Telefon 081 723 70 03, joeggiernschi@bluewin.ch



Route	6,15 Kilometer, 218 Höhenmeter
Wanderzeit	3 ½ Stunden
Schwierigkeit	Mittelschwer, geeignet für Familien, Gruppen, Vereine, keine Kinderwagen, robustes Schuhwerk
Sehenswertes	Infotafeln vermitteln Interessantes über Geologie und Kulturgeschichte
Gasthöfe	Restaurant Plonserhof, Restaurant Gemli, Restaurant Schlüssel, Restaurant Traube, Restaurant Schäfli. Weitere Gasthöfe im Dorf Mels: Hotel Schweizerhof, Restaurant Drei Könige, Centro Contatto, Dorfcafé, Orange Imbiss, Pöstli, Rock Café
Anreise	Bus 431/433 ab Bahnhof Sargans nach Mels Post oder Bahnhof Mels
Informationen	Flyer erhältlich im Rathaus Mels

Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Voranschlag 2015 Ausgaben	Voranschlag 2015 Einnahmen	Rechnung 2015 Ausgaben	Rechnung 2015 Einnahmen
Gesamttotal	4 951 000	400 000	4 120 049.55	637 044.62
Nettoinvestitionen		4 551 000		3 483 004.93
Allgemeine Verwaltung	50 000			
Informatik	50 000			
Öffentliche Sicherheit			33 295.60	30 771.35
Feuerwehr			33 295.60	30 771.35
Bildung				
Volksschule				
Kultur	500 000		695 063.29	200 000.00
Kulturförderung	500 000		695 063.29	200 000.00
Sport				
Sport				
Soziale Wohlfahrt	408 000		134 928.00	
Sozialer Wohnungsbau	18 000		18 607.80	
Altersheim Mels	390 000		116 320.20	
Verkehr	2 303 000		1 179 447.33	46 399.05
Gemeindestrassen	2 243 000		1 179 447.33	46 399.05
Öffentlicher Verkehr	60 000			
Umwelt, Raumordnung	1 690 000	400 000	2 077 315.33	359 874.22
Abwasserbeseitigung	920 000		1 622 060.30	36 447.20
Gewässerverbauungen	770 000	400 000	455 255.03	323 427.02

Nachtragskredite 2015

	Kompetenz	Betrag 2015
Regenwasserleitung; Oberplons, Tilserstrasse	Gemeinderat	50 000
Regenwasserleitung; Tannen-, Amsel- und Felsweg	Gemeinderat	240 000
Butzerstrasse; Vergrösserung Mischabwasserleitung	Gemeinderat	150 000
Seez; Sanierung Weisstannen-Schwendi, 1. Etappe	Gemeinderat	110 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat bei Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. In der Gemeindeordnung sind die Kompetenzen geregelt.

Kommentar zur Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Informatik

Im Budget war vorgesehen, dass für die neu geschaffenen Informatikdienste Sarganserland bestimmte Server angeschafft werden. Dieses Projekt musste zurückgestellt werden und wurde nicht ausgeführt.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Feuerwehr

Der bewilligte Kredit stammt aus dem Jahr 2014. Die noch nicht ausgelieferten Atemschutzgeräte wurden im 2015 geliefert und der Kredit konnte abgeschlossen werden.

KULTUR

Kultur- und Gemeindezentrum

Der Baukredit wurde am 8. März 2015 an der Urne bewilligt. Die Vorarbeiten laufen auf Hochtouren. Bereits hat der kantonale Lotteriefonds die erste Tranche über 200 000 Franken überwiesen.

SOZIALE WOHLFAHRT

Sozialer Wohnungsbau

Der jährliche Baurechtszins, den die Genossenschaft Alterswohnungen zu zahlen hat, wurde als Anteilschein liberiert.

Altersheim Mels

Die beiden genehmigten Kredite wurden nicht vollständig beansprucht. Die Zimmer auf der Pflegestation wurden bei Verfügbarkeit erneuert. Ebenfalls wurde das Lichtkonzept geändert und die neuen, helleren Lichtverhältnisse haben einen Mehrwert geschaffen. Jährlich werden Pflegebetten ersetzt, sodass sich deren Bestand rollend erneuert.

VERKEHR

Gemeindestrassen

Im Bereich der Gemeindestrassen wurden einige Projekte fertiggestellt. An der Weisstannerstrasse im Bereich Esel-Samichlaus wurde die letzte Etappe der Strassensanierung fertiggestellt. Ebenfalls an der Weisstannerstrasse, im Bereich Blees, konnte das Strassenprojekt im Zusammenhang mit der Ableitung des Parfannabaches abgeschlossen werden.

Fahrzeuge

Im Werkhof wurden ein 15-jähriger Lieferwagen und eine Schneefräse für den Unimog ersetzt.

UMWELT, RAUMORDNUNG

Abwasserentsorgung

Die günstige Witterung trug dazu bei, dass viele Projekte im Abwasserbereich definitiv abgeschlossen werden konnten. Im Bereich Butz wurde die Entflechtung des Schmutz- und Regenwassers beendet. Die Abwasserbeseitigung erfolgt in diesem Bereich neu im Trennsystem. Ebenfalls abgeschlossen wurden die Projekte im Bereich Tannen-, Amsel- und Felsweg sowie das aus einem Nachtragskredit stammende Projekt an der Butzerstrasse (Wangserstrasse-Täliweg). Bei der ARA Seez in Flums wurden die Arbeiten für die Erneuerung und Modernisierung der gesamten Anlage im 2014 abgeschlossen. Im 2015 war dafür die letzte Tranche fällig. Für die ARA Saar erfolgten die jährlich nötigen Ersatzinvestitionen.

Gewässerverbauungen

Teile des Hochwasserschutzprojektes Parfannabach, die nicht Bestandteil eines Rechtsverfahrens waren, konnten abgeschlossen werden. Die erste Etappe der Sanierung Seez im Bereich der Esel- und der Höhiruns wurde beendet und die Subventionszahlungen von Bund und Kanton sind bereits erfolgt. Im 2016 startet die zweite Etappe der Sanierung im Bereich der Brücken Weggut und Schafgaden.

Verpflichtungskreditkontrolle

Gemeindehaushalt

Baukredite, die an der Bürgerversammlung oder durch die Urnenabstimmung und das fakultative Referendum gesprochen wurden, sind in der Verpflichtungskreditkontrolle aufgeführt. Sie gibt Auskunft über den Stand der aufgelaufenen Kosten am Ende des Rechnungsjahres. Die Verpflichtungskreditkontrolle ist somit ein Ausweis, ob die bewilligten Kredite eingehalten wurden.

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2014 netto	Voranschlag 2015 netto	Umsatz 2015 netto	Objektstand 2015 netto
1	Gemeinderechnung	51 797 000.00	11 561 360.16	5 101 000.00	3 483 004.93	15 044 365.09
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	50 000.00		50 000.00		
104	Allgemeine Verwaltung	50 000.00		50 000.00		
104.5063	Informatik	50 000.00		50 000.00		
104.5063.200	IDSL Exchange Server	50 000.00		50 000.00		
11	Öffentliche Sicherheit	34 000.00	22 969.45		2 524.25	25 493.70
114	Feuerwehr	34 000.00	22 969.45		2 524.25	25 493.70
114.5060	Regionale Feuerwehr Pizol	34 000.00	22 969.45		2 524.25	25 493.70
114.5060.113	Anschaffung Atemschutzgeräte Bruttokredit	34 000.00	22 969.45		2 524.25	25 493.70 *
13	Kultur/Freizeit	33 200 000.00	1 214 362.05	500 000.00	495 063.29	1 709 425.34
130	Kulturförderung	33 100 000.00	1 214 362.05	500 000.00	495 063.29	1 709 425.34
130.5031	Hochbauten	33 100 000.00	1 214 362.05	500 000.00	495 063.29	1 709 425.34
130.5031.102	Gemeinde- und Kulturzentrum (Projektierung)	1 300 000.00	1 214 362.05		73 946.30	1 288 308.35 *
130.5031.103	Gemeinde- und Kulturzentrum (Baukosten)	27 000 000.00		500 000.00	421 116.99	421 116.99
130.5031.104	Gemeinde- und Kulturzentrum (Übertrag FV ins AV)	4 800 000.00				
134	Sport	100 000.00				
134.5030	Hochbauten	100 000.00				
134.5030.101	Sportzentrum Mels (Projektierung)	100 000.00				
15	Soziale Wohlfahrt	843 000.00	93 039.00	408 000.00	134 928.00	227 967.00
156	Sozialer Wohnungsbau	453 000.00	93 039.00	18 000.00	18 607.80	111 646.80
156.5250	Beteiligungen private Institutionen	453 000.00	93 039.00	18 000.00	18 607.80	111 646.80
156.5250.100	Genossenschaft Alterswohnungen; Beteiligung	453 000.00	93 039.00	18 000.00	18 607.80	111 646.80
157	Altersheim, Pflegeheim	390 000.00		390 000.00	116 320.20	116 320.20
157.5030	Altersheimbauten	310 000.00		310 000.00	59 765.00	59 765.00
157.5030.102	Altersheim Mels; Umbau alter Teil gemäss Studie	150 000.00		150 000.00	1 540.50	1 540.50
157.5030.104	Altersheim Mels; Erneuerungsbedarf	160 000.00		160 000.00	58 224.50	58 224.50 *
157.5060	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	80 000.00		80 000.00	56 555.20	56 555.20
157.5060.102	Altersheim Mels; Anschaffungen, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	80 000.00		80 000.00	56 555.20	56 555.20 *

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2014 netto	Voranschlag 2015 netto	Umsatz 2015 netto	Objektstand 2015 netto
16	Verkehr	6 298 000.00	2 517 994.54	2 303 000.00	1 133 048.28	3 651 042.82
161	Staatsstrassen	210 000.00	300.80			300.80
161.5610	Beiträge an Kanton	210 000.00	300.80			300.80
161.5610.101	Wangserstrasse; Ortseingang bis Walchi-Kreuzung	10 000.00	300.80			300.80
161.5610.104	Kantonsstrasse Nr. 117; Fussgängerübergang Grossfeldstrasse-Bahnhofstrasse Wangs	200 000.00				
162	Gemeindestrassen	5 958 000.00	2 517 693.74	2 243 000.00	1 133 048.28	3 650 742.02
162.5010	Strassen und Plätze	5 288 000.00	2 490 920.40	2 043 000.00	1 030 136.58	3 521 056.98
162.5010.110	Grofstrasse, Bahnhofstrasse bis Hofstrasse; Projektierung	30 000.00				*
162.5010.113	Dorfkern; Unterdorfstrasse/Kirchstrasse/ Bahnhofstrasse bis Dorfplatz	920 000.00	617 155.80		64 723.33	681 879.13 *
162.5010.115	Schmittenstrasse; Erschliessung 2. Etappe (Anteil öffentliches Interesse)	173 000.00		173 000.00		
162.5010.117	Weisstannerstrasse; Esel-Samichlaus	2 900 000.00	1 706 124.60	1 000 000.00	776 703.85	2 482 828.45 *
162.5010.119	Militärstrasse; Instandsetzung Tilserstrasse- Schmelziweg (Projekt)	30 000.00		30 000.00	6 714.10	6 714.10
162.5010.121	Messmerhölzlistrasse (Ausbau 2. Etappe); Neubau	75 000.00				
162.5010.123	Weisstannerstrasse; Umbau Blee-Gamerten, 50 Prozent (HWS-Projekt Parfannabach)	290 000.00	167 640.00		110 840.55	278 480.55 *
162.5010.124	Grofstrasse; Bahnhofstrasse-Hofstrasse	200 000.00		200 000.00	16 200.00	16 200.00
162.5010.125	Fabrikstrasse; Strassenbau inkl. Fussgängerschutz	50 000.00		50 000.00	9 067.95	9 067.95
162.5010.126	Grof-/Hofstrasse; Melserhof, Bahnhofstrasse- Hofstrasse	420 000.00		390 000.00		
162.5010.551	Strassen und Plätze (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00	45 886.80	45 886.80 *
162.5010.581	Deckbeläge (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00		*
162.5012	Fussgängerverbindungen, Radwege	470 000.00	26 773.34		7 208.35	33 981.69
162.5012.105	Kauenstrasse/Grossfeldstrasse; Kreuzung, Fussgängersicherung	20 000.00	9 269.55			9 269.55
162.5012.109	Kirchstrasse, Dorfschulhaus; Schulwegsicherung	150 000.00	14 003.79		7 208.35	21 212.14
162.5012.110	Gehweg Siebenthal-Dorfplatz	300 000.00	3 500.00			3 500.00
162.5060	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	100 000.00		100 000.00	84 115.00	84 115.00
162.5060.104	Lieferwagen (Ersatz Piaggio Porter 2001)	40 000.00		40 000.00	33 390.00	33 390.00 *
162.5060.105	Schneefräse an Mercedes Unimog (Ersatz 2000)	60 000.00		60 000.00	50 725.00	50 725.00 *
162.5810	Planungen	100 000.00		100 000.00	11 588.35	11 588.35
162.5810.502	Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00	11 588.35	11 588.35 *
165	Öffentlicher Verkehr	130 000.00		60 000.00		
165.6510	Bushaltestellen	60 000.00		60 000.00		
165.6510.101	Bushaltestellen Gemeindegebiet	60 000.00		60 000.00		*

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2014 netto	Voranschlag 2015 netto	Umsatz 2015 netto	Objektstand 2015 netto
165.5620	Beiträge Gemeinden	70 000.00				
165.5620.101	Haltestelle Süd, Bahnhof Sargans	70 000.00				
17	Umwelt, Raumordnung	11 372 000.00	7 712 995.12	1 840 000.00	1 717 441.11	9 430 436.23
171	Abwasserbeseitigung	9 196 000.00	6 313 970.51	1 360 000.00	1 585 613.10	7 899 583.61
171.5010	Tiefbaukosten	1 814 000.00	325 195.30	1 254 000.00	1 226 745.25	1 551 940.55
171.5010.112	Mischwasserleitung Gugglen-Parfanna- Wangserstrasse	200 000.00	83 430.70		103 481.55	186 912.25 *
171.5010.120	Neubau Regenwasserleitung Butz; Entflechtung Schmutzwasser- und Regenwasserleitung	300 000.00	207 980.10	90 000.00	32 099.70	240 079.80 *
171.5010.123	Grofstrasse/Ringstrasse; Bahnhofstrasse- Sarganserstrasse	374 000.00		374 000.00	340 203.05	340 203.05 *
171.5010.126	Regenwasserleitung Tilserstrasse, Oberplons, Hilbi; Projektierung	150 000.00	33 784.50	100 000.00	117 196.65	150 981.15 *
171.5010.127	Hochofenstrasse; Neubau Regenwasserleitung Schmelzi	250 000.00		150 000.00	184 989.40	184 989.40 *
171.5010.128	Katzenbachstrasse-Neugutstrasse; Vergrößerung Misch- und Regenwasserleitung (Projektierung)	50 000.00		50 000.00		
171.5010.129	RW-Leitungen Tannen-, Amsel- und Felsweg	240 000.00		240 000.00	231 264.75	231 264.75 *
171.5010.130	Butzerstrasse; Vergrößerung Mischwasserleitung Wangserstrasse-Täliweg	150 000.00		150 000.00	143 422.25	143 422.25 *
171.5010.551	Kanalbauten (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00	74 087.90	74 087.90 *
171.5620	Investitionsbeitrag	7 382 000.00	5 988 775.21	106 000.00	358 867.85	6 347 643.06
171.5620.100	ARA Saar; Investitionsbeitrag	1 132 000.00	686 117.66	56 000.00	12 331.75	698 449.41
171.5620.101	ARA Seez; Investitionsbeitrag	6 250 000.00	5 302 657.55	50 000.00	346 536.10	5 649 193.65
175	Gewässerverbauungen	2 176 000.00	1 399 024.61	480 000.00	131 828.01	1 530 852.62
175.5010	Wasserbau	1 610 000.00	995 374.60	430 000.00	143 228.75	1 138 603.35
175.5010.100	Seez; Weisstannen-Schwendi, Sanierung	260 000.00	175 644.00	110 000.00	93 306.65	268 950.65 *
175.5010.102	Parfannabach; Ableitung, Stoffel-Areal-Seez	1 300 000.00	819 730.60	320 000.00	47 345.25	867 075.85
175.5010.151	Valenibach; Oberheilgkreuz, Rückhaldedamm	50 000.00			2 576.85	2 576.85
175.5620	Beiträge an Gemeinden	516 000.00	364 814.31	50 000.00	5 779.46	370 593.77
175.5620.100	Seez; Hochwasserschutzprojekt	516 000.00	364 814.31	50 000.00	5 779.46	370 593.77
175.5810	Planungen	50 000.00	38 835.70		-17 180.20	21 655.50
175.5810.100	Naturgefahren Talgebiet; Massnahmenkonzept	50 000.00	38 835.70		-17 180.20	21 655.50 *

* Projekt per 31. Dezember 2015 abgeschlossen



RUND UM DEN CHAPFENSEE

Rundweg Chapfensee über Vermol

Ein lohnender Spaziergang durch eine wildromantische Idylle in einem Naturreservat und einer ursprünglichen Moorlandschaft.

Vom Parkplatz Parmort/Chapfensee führt der Rundweg Chapfensee–Vermol dem Einlaufkanal entlang zum Chapfensee. Vor dem See, beim ersten Wegweiser, biegt man rechts ab Richtung Vermol. Via Herrenschwemme gelangt man nach Vermol. Auf der geteerten Strasse geht es ein kurzes Stück hinunter zum Restaurant Alpenrösli. Der Rundweg führt 50 m unterhalb des Restaurants zurück zum Chapfensee. Sobald Sie die Forstwirtschaftsstrasse erreicht haben, bieten sich die Möglichkeiten, auf dem linken oder auf dem rechten Seeuferweg den Ausgangspunkt der Wanderung zu erreichen.

Ergänzender Tipp Besichtigung Bergkäserei Mädris, Führungen für Gruppen von Mitte Oktober bis Ende Mai. Verkauf der Produkte saisonal nach Voranmeldung: Telefon 081 710 09 93, www.maedris.ch



Route	5,5 km, 100 Höhenmeter
Wanderzeit	1 ½ Stunden
Schwierigkeit	Leicht, geeignet für Familien, Gruppen und Vereine
Sehenswertes	Aussichtsplattform Chapfenstein (bei der Forstwirtschaftsstrasse den Seeweg nach rechts nehmen)
Gasthöfe	Kiosk Parmort, Restaurant Alpenrösli. Weitere Gasthöfe am Hinterberg: Restaurant Bergheim, Kohlschlager Sennäbeizli
Anreise	Mit dem PW von Mels über den Dorfplatz, über die Seez, dann bergwärts via Mädris zum Chapfensee
Informationen	www.mels.ch , www.alpkohlschlag.ch , Informationsblatt erhältlich im Rathaus Mels

Bestandesrechnung Gemeindehaushalt

Die Bestandesrechnung umfasst den Ausweis der Aktiven und Passiven der Gemeinde Mels. Bei den Aktiven wird unterschieden zwischen dem Finanz- und dem Verwaltungsvermögen. Im Finanzvermögen sind alle Vermögensteile bilanziert, die nicht unmittelbar zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben notwendig sind. Im Verwaltungsvermögen dagegen sind alle Vermögensgegenstände bilanziert, die zur öffentlichen Aufgabenerfüllung gehören. Unter den Passiven sind die Schulden gegenüber Dritten sowie die Spezialfinanzierungen und das Eigenkapital ausgewiesen.

	Bestand per 01.01.2015	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.2015
Aktiven	63 784 952.49			60 694 140.59
Finanzvermögen	22 034 355.20			22 907 265.44
Flüssige Mittel	2 978 288.31		687 177.83	2 291 110.48
Guthaben	5 408 555.84	575 697.28		5 984 253.12
Anlagen	13 552 221.50	415 147.18		13 967 368.68
Guthaben bei Sonderrechnungen		509 510.51		509 510.51
Transitorische Aktiven	95 289.55	59 733.10		155 022.65
Ordentliches Verwaltungsvermögen	33 678 760.12			29 848 007.45
Sachgüter	32 944 124.16		3 749 205.06	29 194 919.10
Investitionsbeiträge	567 588.95		59 988.95	507 600.00
Übrige aktivierte Ausgaben	167 047.01		21 558.66	145 488.35
Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	297 007.80			90 007.80
Darlehen und Beteiligungen	297 007.80		207 000.00	90 007.80
Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	7 774 829.37			7 848 859.90
Sachgüter	2 587 050.87	902 738.83		3 489 789.70
Investitionsbeiträge	5 187 778.50		828 708.30	4 359 070.20
Passiven	63 784 952.49			60 694 140.59
Fremdkapital	30 645 469.86			28 021 176.95
Laufende Verpflichtungen	8 514 766.48	107 907.52		8 622 674.00
Kurzfristige Schulden		2 000 000.00		2 000 000.00
Mittel- und langfristige Schulden	20 601 794.00		4 394 649.00	16 207 145.00
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	129 893.35		95 490.35	34 403.00
Rückstellungen	317 323.45		45 347.20	271 976.25
Transitorische Passiven	1 081 692.58		196 713.88	884 978.70
Sondervermögen	21 914 470.83			23 982 083.97
Zweckbestimmte Zuwendungen	878 012.05	13 475.80		891 487.85
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	4 023 894.09	164 621.66		4 188 515.75
Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	15 650 253.20	2 271 827.17		17 922 080.37
Rücklagen für Investitionen von Spezialfinanzierungen	1 362 311.49		382 311.49	980 000.00
Eigenkapital	11 225 011.80			8 690 879.67
Eigenkapital	8 711 305.03			8 711 305.03
Jahreserfolg	2 513 706.77		2 534 132.13	-20 425.36

Anhang zu den Finanzen der Gemeinde Mels

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 152.53).

Bilanzierung und Bewertung

Die Bestandesrechnung wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Die Buchwerte des ordentlichen Verwaltungsvermögens, der Darlehen und Beteiligungen sowie der Spezialfinanzierungen belaufen sich per 31. Dezember 2015 auf 37786875.15 Franken.

Eigenkapitalnachweis per 31. Dezember 2015

Der Eigenkapitalnachweis zeigt Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf:

ABSCHREIBUNGSMETHODE UND -SÄTZE

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen der Gemeinde wird nach allgemein anerkannten Grundsätzen bewertet und verwaltet. Abschreibungen werden demzufolge vorgenommen, wenn eine Wertverminderung eintritt. Aufgrund der Anwendung der Gesamtbewertungsmethode ergibt sich kein Wertberichtigungsbedarf.

Die Buchwerte der Anlagen des Finanzvermögens (Aktien und Anteilscheine, Darlehen, Liegenschaften) belaufen sich per 31. Dezember 2015 auf 13967368.68 Franken.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Abschreibungsreglement nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre. Die jährliche Abschreibung erfolgt auf dem Anschaffungswert beziehungsweise dem Restbuchwert.

Zusätzlich wurden im Budget 2015 3,0 Millionen Franken zusätzliche Abschreibungen aufgenommen, die auch vollständig getätigt wurden.

Abschreibungen 2015

	Abschreibung in Franken
Ordentliche Abschreibungen	1 207 614.82
Ordentliche Abschreibungen Schule	1 519 238.00
Zusätzliche Abschreibungen	3 000 000.00
Spezialfinanzierungen	1 630 427.02
Total	7 357 279.84

Der ausführliche Abschreibungsausweis 2015 ist in der detaillierten Jahresrechnung 2015 ersichtlich, die bei der Finanzverwaltung bezogen werden kann.

	Bilanz- überschuss
Bestand per 1.1.2015	8 711 305.03
Jahresergebnis 2015	-20 425.36
Total Eigenkapital per 31.12. 2015	8 690 879.67

Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Der Bestand am 31. Dezember 2015 betrug 223 000 Franken. Dieser Wert beinhaltet das Delkredere für ausstehende Forderungen. Die Einzelpositionen sind in der detaillierten Jahresrechnung ersichtlich. Weitere Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen sind derzeit keine absehbar.

Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt die kapitalmässigen Beteiligungen an Zweckverbänden, privatrechtlichen Körperschaften, soweit die Gemeinde diese massgeblich beeinflussen kann. Die Einzelheiten sind in der detaillierten Jahresrechnung ersichtlich.

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen in Zukunft wesentliche Verpflichtungen des Gemeinwesens entstehen können (Bürgschaften, Defizitgarantien usw.). Es bestehen derzeit keine solchen Verpflichtungen.

Anlagespiegel

(Liegenschaften- und Wertschriftenverzeichnis)

Das Liegenschaften- und Wertschriftenverzeichnis ist aus der detaillierten Jahresrechnung ersichtlich, die bei der Finanzverwaltung bezogen werden kann.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Kontorahmen (Stetigkeit)

Gemäss Weisung des Departements des Innern musste der Kontorahmen per 1. Januar 2015 nicht angepasst werden.

Interkommunale Zusammenarbeit, Mitgliedschaften, Leistungsvereinbarungen mit Dritten

Die Gemeinde Mels ist an der Trägerschaft verschiedener Organisationen beteiligt, ist Mitglied in Zweckverbänden, Genossenschaften und Vereinen und hat mit Dritten verschiedene Leistungsvereinbarungen abgeschlossen.

- > Zweckverband Regionales Pflegeheim Mels
- > Genossenschaft Alterswohnungen Mels
- > Zweckverband ARA Saar
- > Zweckverband ARA Seez
- > Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland
- > Erdgasversorgung Sarganserland
- > Hagerbachkommission, Flums
- > Region Sarganserland-Werdenberg
- > Seezunternehmen, Flums
- > Hochwasserschutzprojekt Seeztal
- > Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen
- > Verein Abfallbeseitigung, Buchs
- > Entsorgungsverbund Süd, Buchs
- > Verein Trägerschaft Gemeindebibliothek Mels und Sargans
- > Spitex-Verein Sarganserland, Sargans

Soweit Betriebsbeiträge zu entrichten sind, wird auf die entsprechenden Verwaltungsrechnungen verwiesen. Wir verzichten darauf, die Rechnungen dieser Organisationen zu veröffentlichen. Dies geschieht aus Platzgründen und weil die Genehmigung durch andere Organe erfolgt. Die Rechnungen können jedoch bei der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden.

Fremde Mittel

Die mittel- und langfristigen Schulden belaufen sich per 31. Dezember 2015 auf 16 207 145.00 Franken. Sie haben im Berichtsjahr um 4 394 649.00 Franken abgenommen.

Bestände von Verpflichtungen und Reserven per 31. Dezember 2015

	Bestände in Franken
Fonds	891 487.85
Spezialfinanzierungen	5 168 515.75
Vorfinanzierungen	17 922 080.37

Die Einzelpositionen sind aus der detaillierten Bestandesrechnung aus den Details zur Rechnung ersichtlich, die bei der Finanzverwaltung bezogen werden können.

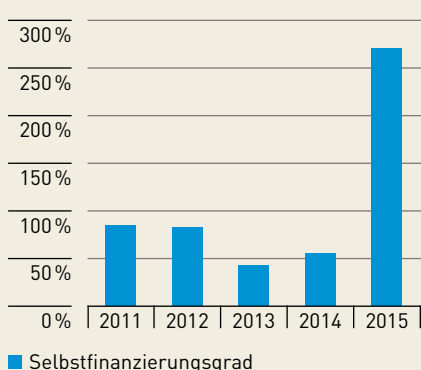
Leasingverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2015 bestanden keine wesentlichen Leasingverbindlichkeiten.

Finanzkennzahlen Gemeindehaushalt

Je länger, desto mehr nimmt die Bedeutung der Finanzkennzahlen für Gemeinden zu. Aus den Kennzahlen lässt sich die Finanzkraft und somit die Bonität des öffentlichen Gemeinwesens herleiten. Anhand der Kennzahlen kann die Finanzlage der Gemeinde mit anderen, gleich gelagerten Gemeinden oder mit dem kantonalen Durchschnitt verglichen werden.

Selbstfinanzierungsgrad



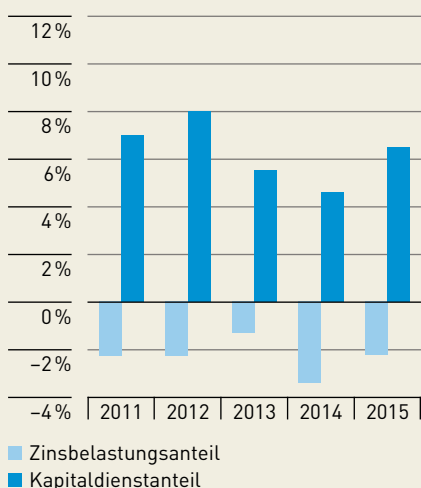
Überblick über finanzpolitische Trends

Die Kennzahlen ergeben im Mehrjahresvergleich einen Überblick über die finanzpolitischen Trends und Prioritäten sowie im Vergleich mit anderen Gemeinden Auskunft über Stärken und Schwächen. Sie dienen den Verantwortlichen als Führungsinstrument und spielen auch im Rahmen der Finanzplanung eine bedeutende Rolle.

Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Kennzahlen:

- > **Selbstfinanzierungsgrad in Prozent der Nettoinvestitionen**
- > **Zinsbelastungsanteil in Prozent des Finanzertrages**
- > **Kapitaldienstanteil in Prozent des Finanzertrages**

Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteile



Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Auskunft, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 Prozent zu einer Entschuldung. Richtwerte: über 150 Prozent = sehr gut, 100 bis 150 Prozent = gut, 80 bis 100 Prozent = genügend (kurzfristig) und unter 60 Prozent = ungenügend. Die Gemeinde Mels befindet sich am Anfang einer grossen Investitionsphase, daher wird sich der Selbstfinanzierungsgrad nach dem Zwischenhoch von 2015 auf dem Niveau der Vorjahre einpendeln.

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt, welchen prozentualen Anteil des gesamten Finanzertrages die Gemeinde für die Verzinsung des Fremdkapitals (Zinsendienst) verwendet. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin (Werte bis 2 Prozent = geringe Verschuldung, 2 bis 5 Prozent = mittlere Verschuldung, über 5 Prozent = hohe Verschuldung, über 8 Prozent = zu hohe Verschuldung).

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil zeigt, welchen prozentualen Anteil des gesamten Finanzertrages die Gemeinde für Abschreibungen und Schuldzinsen (= notwendiger Kapitaldienst) verwendet. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin (Wert bis 5 Prozent = geringe Belastung, 5 bis 15 Prozent = tragbar, über 15 Prozent = hoch bis sehr hoch). Sie ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Kapitalkosten.

Übersicht der Kennzahlen

	2011	2012	2013	2014	2015
Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestitionen	87,10	82,01	42,59	54,73	270,01
Zinsbelastungsanteil in % des Finanzertrages	-2,27	-2,28	-1,31	-3,43	-2,26
Kapitaldienstanteil in % des Finanzertrages	7,00	8,00	5,51	4,55	6,48

Geldflussrechnung Gemeindehaushalt

Die Geldflussrechnung hat das Ziel, Transparenz über den Zahlungsmittelstrom eines Unternehmens herzustellen. Dabei sollen die Veränderungen des Liquiditätspotenzials im Zeitverlauf quantifiziert und die Ursachen der Veränderung herausgestellt werden.

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

Wirtschaftliche Messgrösse, die den aus der betrieblichen Umsatztätigkeit und sonstigen laufenden Tätigkeiten erzielten Nettozufluss liquider Mittel darstellt. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit bildet die Basis zur Beurteilung, ob die Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden können oder ob eine zusätzliche Finanzierung nötig ist.

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben. Bei öffentlichen Gemeinwesen ist dies der Saldo der Investitionsrechnung.

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus Finanzeinnahmen (Dividenden, Zinserträge usw.) und Finanzausgaben (Zinsaufwand, Darlehenstilgung usw.).

Summe aus Geldflusstätigkeiten

Die Summe aus diesen drei Geldflusstätigkeiten ergibt die Veränderung der flüssigen Mittel im berechneten Zeitraum. Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Bilanz nachgewiesen und muss mit dem Resultat der Geldflussrechnung übereinstimmen.

	Mittelherkunft 2015	Mittelverwendung 2015
Betriebliche Tätigkeit		
Verlust		20 425.36
Abschreibungen	7 357 279.84	
Forderungen/laufende Verbindlichkeiten		316 206.38
Vorräte/angefangene Arbeiten	256.12	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		59 733.10
Verluste/Gewinne Verkauf FV		75 537.64
Laufende Verpflichtungen		151 583.38
Rückstellungen		45 347.20
Passive Rechnungsabgrenzungen		196 713.88
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen/Fonds		446 093.63
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		6 045 895.39
Investitionstätigkeit		
Sachgüter		3 507 823.79
Darlehen und Beteiligungen		18 607.80
Eigene Investitionsbeiträge		384 055.46
Versicherungsleistungen	46 399.05	
Beiträge für eigene Rechnung	470 530.60	
Cashdrain aus Investitionstätigkeit	3 393 557.40	
Finanzierungstätigkeit		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		4 490 139.35
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 000 000.00	
Langfristige Finanz-/Sachanlagen FV		932 685.81
Kurzfristige Finanz-/Sachanlagen FV	7 771.70	
Verluste/Gewinne Verkauf FV	75 537.64	
Cashdrain aus Finanzierungstätigkeit	3 339 515.82	
Zusammenfassung		
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		6 045 895.39
Cashdrain aus Investitionstätigkeit	3 393 557.40	
Cashdrain aus Finanzierungstätigkeit	3 339 515.82	
Veränderung flüssiger Mittel (Abnahme)		687 177.83
		Nachweis
Flüssige Mittel 31.12.2014		2 978 288.31
Flüssige Mittel 31.12.2015		2 291 110.48
Abnahme 2015		687 177.83



STEINBOCK-LEHRPFAD UND STEINBOCKWEG

Das erste Steinwild im Weisstannental

Zu den Wurzeln des Schweizer Steinwilds in der ursprünglichen Landschaft des Weisstannentals.

Am 8. Mai 1911 wurde im Weisstannental, Rappenloch, das erste Steinwild in der Schweiz wieder angesiedelt, nachdem es zuvor ausgerottet worden war. Auf dem Steinbock-Lehrpfad informieren diverse Infotafeln über das Steinwild in der Schweiz und über dessen spannende Geschichte. Der knapp 2 km lange Spazierweg führt der jungen Seez entlang über Stege und Brücken von Weisstannen bis nach Loox.

Der Steinbockweg führt dann von Loox via Siez, Valtnov zum Rappenloch und wieder zurück nach Weisstannen. Zwischen Horn und dem Rappenloch erinnert eine Tafel an die Aussetzung des ersten Steinwilds in der Schweiz.

Tipp Museum «Post ab!» in Weisstannen: Ein Haus voller Geschichten – und das seit bald 250 Jahren. Zum Museum gehören auch die alte Dorfsäge und die alte Sennerei. www.post-ab.ch



Route	— Steinbock-Lehrpfad: 2 km, 60 Hm -- Steinbockweg: 11,1 km, 1668 Hm
Wanderzeit	Steinbock-Lehrpfad: 1 Stunde Steinbockweg: 5 Stunden
Schwierigkeit	Steinbock-Lehrpfad: leicht, geeignet für Familien, Gruppen, Vereine; Steinbockweg: mittel bis schwierig
Sehenswertes	Verschiedene Stationen vermitteln Interessantes über das Steinwild
Gasthöfe	Restaurant Gemse, Hotel Alpenhof, Alte Post, Alp Siez. Weitere Gasthöfe im Weisstannental: Restaurant Mühle, Restaurant Forellenzucht Schwendi
Anreise	Bus 432 ab Bahnhof Sargans/Post Mels nach Weisstannen
Informationen	mels.ch , weisstannental.ch , weisstannen.ch , alpenhof-weisstannen.ch , post-ab.ch , alpsiez.ch , forellenzucht-weisstannen.ch

03

Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels

Am 15. November 2015 stimmte die Melser Bürgerschaft über den Kredit zur Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons ab. Bei einer Stimmbeteiligung von 36,9 Prozent und einem Ja-Stimmen-Anteil von 93,7 Prozent fiel das Ergebnis äusserst deutlich aus.



«Allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des EW Mels gilt ein grosses Dankeschön für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr», sagt Thomas Good, Gemeinderat und Leiter Ressort Technische Betriebe.

Der Gemeinderat sowie die Aufsichtskommission, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden des EW sind sehr froh, dass nach 70 Jahren Betriebsdauer des Kraftwerks Chapfensee-Plons endlich die unumgänglichen Sanierungsarbeiten angegangen werden können.

Der Einbau der Smart Meter verlief auch im Jahre 2015 planmässig. Insgesamt wurden 1178 Geräte installiert, womit sich die Gesamtanzahl der montierten Geräte auf 1262 erhöhte. Fast ein Drittel aller Haushalte in Mels sind nun mit Smart Meter ausgerüstet.

Im Bereich der Wasserversorgung wurden im vergangenen Jahr nebst vielen anderen Tätigkeiten auch diverse ältere Leitungsabschnitte erneuert, so etwa in der Butzerstrasse (Leitung aus dem Jahre 1901), in Weisstannen (1928) oder in der Untergasse (1934). Mit dem Abschluss dieser drei Projekte erhöhte sich die Versorgungssicherheit in den betroffenen Gebieten und die Leitungen sind nun auf dem neusten Stand der Technik.

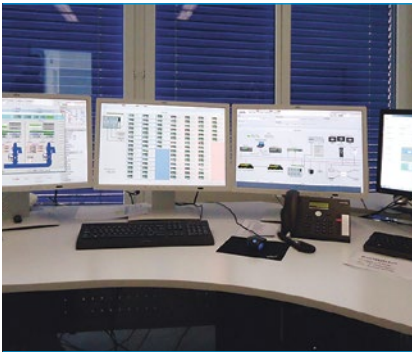
Die Erschliessung des Weisstannentals mit dem Glasfasernetz des EW Mels rückt immer näher, konnten doch dank der warmen Wetterverhältnisse im Dezember noch rund 7,4 Kilometer der Hauptleitung eingezo- gen werden.

Mit herzlichen Grüssen

Thomas Good, Gemeinderat und Ressortleiter Technische Betriebe

15 Anlagen produzieren 15 Prozent

Mit der Inbetriebnahme des Trinkwasserkraftwerks Langwiese wurde das 15. Trinkwasserkraftwerk der Wasserversorgung in Betrieb genommen. Bei einer Eigenproduktion von durchschnittlich 27,0 GWh aller Kraftwerke des EW Mels beträgt der Produktionsanteil der Trinkwasserkraftwerke mit einer durchschnittlichen Jahresproduktion von insgesamt 4,01 GWh ziemlich genau 15 Prozent.



ELEKTRIZITÄTSVERSORUNG

Nachdem die ersten Smart Meter 2014 in Betrieb genommen wurden, wurde im Jahr 2015 der Ausbau von Smart Metern vorangetrieben. Erstmals konnten für die Jahresabrechnung 2015 etwas mehr als ein Viertel der Zählerstände zur Verrechnung automatisch ausgelesen werden. Abonnenten mit einem Smart Meter bekommen während des Jahres keine Konto-Rechnungen mehr, sondern zweimonatlich eine definitive Stromabrechnung. Das erneuerte Netzleit-system wird in Zukunft ermöglichen, die Eigenproduktion und den Fremdbezug von Energie optimal auf den Gesamtverbrauch der Bezüger abzustimmen.



WASSERVERSORGUNG: DIVERSE SANIERUNGEN/PROJEKTE

Nebst dem jährlichen Unterhalt wurde zu Beginn des Frühlings 2015 die zweite Etappe der Sanierung der aus dem Jahre 1924 stammenden Wasserversorgung Weisstannen in Angriff genommen und abgeschlossen. Weiter wurde an der Butzerstrasse die Wasserleitung aus dem Jahre 1901 ersetzt. Die Wasserleitung an der Untergasse aus dem Jahre 1938 wurde ebenfalls ersetzt. Mit dem Abschluss dieser drei Projekte wurde in den betroffenen Gebieten die Versorgungssicherheit erhöht und die Wasserversorgung dem neuesten Stand der Technik angepasst.



LEISTUNGSERHÖHUNG KRAFTWERK VORDERBERG

Da der Verzicht auf zugesagte Gelder der kostendeckenden Einspeisevergütung eine grosse finanzielle Einbusse nach sich gezogen hätte, wurde die Turbine am Kraftwerk Vorderberg saniert und die Leistung erhöht. Die Arbeiten von der Projektierung über die elektronische Vermessung bis zur Produktion und Auswechslung des Turbinenrades führte das Unternehmen Grimsel Hydro aus. Dank straffer Zeitplanung war das Kraftwerk Vorderberg während der Umbauphase lediglich vier Wochen ausser Betrieb. Mit der Leistungserhöhung von 127 kW auf 148 kW und einer Produktionssteigerung auf über 1,1 Millionen kWh können nun die Vorgaben von swissgrid eingehalten werden.



MODERNISIERUNG LÄSST SICH NICHT AUFHALTEN

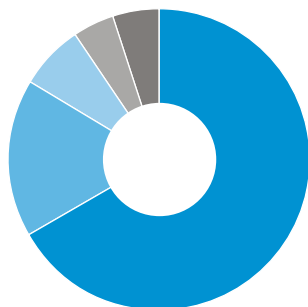
Kaum sind die Anlogsender ausser Betrieb genommen und durch Digitalsender in HD-Qualität abgelöst worden, steht die nächste Modernisierung vor der Tür. Gleichzeitig mit der Umschaltung von Anlogsendern durch Digital TV wurde mit der Einführung der SIP-Telefonie begonnen. Bei der SIP-Telefonie wird das Gespräch in einzelnen Datenpaketen über das Internet versandt. SIP-Telefone können als Einzelgerät, Telefonadapter plus klassisches Telefon oder als Softwarelösung auf einem PC oder PDA realisiert sein.

ERICH RIGET, GESCHÄFTSFÜHRER EW MELS

4,1 Millionen Kubikmeter Wasser

Die Wasserversorgung des EW Mels hat im Jahre 2015 in den 17 Einzugsgebieten gesamthaft 4,1 Millionen Kubikmeter Trinkwasser gefasst und ins Wasserversorgungsnetz eingespeist. Gleichzeitig wurden mit den neu 15 Trinkwasserkraftwerken 4,09 Millionen kWh elektrische Energie produziert. Das heisst, pro Kubikmeter Wasser wird eine kWh elektrische Energie produziert.

Stromproduktion 2015



■ Kraftwerk Plons	67%
■ Kraftwerk Tobel	17%
■ Kraftwerk Mühleboden	7%
■ Kraftwerk Vorderberg	4%
■ Kleinere Trinkwasserkraftwerke	5%

Hygienische Beurteilung

Der mikrobiologische Wert des Melser Trinkwassers liegt innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranz- und Grenzwerte. Die Wasserversorgung Mels erfüllte in allen bewohnten Gebieten von Mels die hygienischen Anforderungen. 2015 wurden 45 bakteriologische und 19 chemische Trinkwasserproben entnommen und analysiert. Zusätzlich zur Selbstkontrolle wurden 16 amtliche Stichproben entnommen, die alle ohne Beanstandung für gut befunden worden sind.

Chemische Beurteilung

Melser Wasser ist weich. Die kleinste Waschmitteldosierung reicht. Die Gesamthärte beträgt 14,4 bis 21,5 °fH, der Durchschnittswert lag 2015 bei 18 °fH. Dieser Durchschnittswert gilt als weich, jedoch kann der Wert kurzfristig leicht höher liegen, vor allem von Januar bis März und in sehr trockenen Sommermonaten, wenn die Quellschüttungen sehr tief liegen. Weitere Kennzahlen sind die Karbonathärte, die bei 9,1 bis 18,1 °fH, Durchschnittswert 2015 = 11,8 °fH, lag, und das Nitrat, das zwischen 2 und 7 mg/l, Durchschnittswert 3,2 mg/l, gemessen wurde. Der Nitrat-Toleranzwert liegt bei 40 mg/l. Bei Sulfat lagen die Werte bei 2 bis 89 mg/l, der Durchschnittswert bei 58,5 mg/l.

Herkunft und Behandlung des Trinkwassers

100 Prozent des öffentlichen Trinkwassers stammt aus Quellen, die in 17 verschiedenen Einzugsgebieten und Quellschutzzonen liegen, mit unterschiedlichen mineralischen und chemischen Inhaltsstoffen. Zur Qualitätssicherung des Trinkwassers wird in sämtlichen Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung eine Trübungskontrolle und eine UV-Aufbereitungsanlage vorgeschaltet. Diese UV-Bestrahlung verhindert ein Überleben oder eine Vermehrung der Keime, Bakterien und Viren.

Kantonale Inspektion

Im Jahr 2015 fand eine Inspektion des kantonalen Labors bei der Wasserversorgung Mels statt. Es wurde bestätigt, dass die Qualitätsanforderungen der letzten drei Jahre eingehalten und dass Reinigung, Wartung und Selbstkontrollproben durchgeführt und dokumentiert worden sind. Die Aufbereitung mit Trübungsüberwachung und UV-Desinfektion erfolge sachgerecht. Die überprüften räumlich-betrieblichen Verhältnisse sind baulich und hygienisch in einem sehr guten Zustand. Kurzum: eine sehr gut und kompetent geführte Wasserversorgung.

> **Mehr Infos:** www.ewmels.ch und www.trinkwasser.ch

> **Auskünfte:** kurt.ackermann@mels.ch, Telefon 081 725 30 46/57

Erfolgsrechnung EW Mels

Die Erfolgsrechnung stellt den Aufwand dem Ertrag eines Kalenderjahres gegenüber. Daraus wird ersichtlich, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk einen Gewinn oder einen Verlust erwirtschaftet hat. Die Erfolgsrechnung zeigt als Resultat den erzielten Erfolg.

	Voranschlag 2015	Rechnung 2015
Energieumsatz	4 269 000	4 279 828.39
Netzumsatz	3 640 000	3 620 530.65
Umsatz Abgaben und Leistungen	785 000	747 668.65
Wasserumsatz	1 280 000	1 268 922.95
Dienstleistungsertrag Gemeinschaftsantennenanlage	580 000	581 760.00
Dienstleistungsertrag Strom	334 000	418 453.25
Dienstleistungsertrag Wasser	59 000	79 835.70
Übriger Betriebsertrag	242 500	394 033.20
Eigenleistungen und Eigenverbrauch	465 000	456 128.50
Ertragsminderungen	8 000	7 753.04
Auflösung Rückstellung (Tarif)	500 000	500 000.00
Betriebsertrag	12 162 500	12 354 914.33
Energiebeschaffung	2 367 000	2 225 872.72
Netznutzung (Vorliegernetz)	740 000	739 810.40
Signalbezug	100 000	91 044.80
Abgaben und Leistungen	785 000	724 530.05
Material und Fremdleistungen	1 147 500	954 019.63
Personalaufwand	2 048 800	1 942 660.25
Abschreibungen	2 000 000	1 998 617.21
Übriger Betriebsaufwand	1 508 800	1 334 617.04
Betriebsaufwand	10 697 100	10 011 172.10
Betriebsergebnis vor Zinsen	1 465 400	2 343 742.23
Finanzertrag	80 500	48 451.53
Finanzaufwand	730 000	733 192.20
Betriebsfremder Ertrag	17 000	17 520.00
Betriebsfremder Aufwand	12 800	2 388.10
Jahresgewinn	820 100	1 674 133.46

Der Abschluss nach harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM1) kann bei der Finanzverwaltung Mels bezogen werden.

Kommentar zur Erfolgsrechnung EW Mels

BETRIEBSERTRAG

Energieumsatz

Insgesamt fiel der Energieumsatz in der Höhe der budgetierten Werte aus. Die Erträge aus dem Verkauf an die Endkunden fielen um rund 100 000 Franken tiefer aus. Dies ist auf die für Grosskunden kurzfristig kündbaren Verträge zurückzuführen. Die Erträge aus den Trinkwasserkraftwerken (KEV-Anlagen) waren deutlich höher und machten die erwähnten Mindererträge wett.

Netzumsatz

Die Entschädigungen für die Netznutzung fielen um rund 20 000 Franken tiefer aus als veranschlagt. Die Tarife werden aufgrund der Kostenrechnung kalkuliert. Der Verbrauch lag leicht tiefer als geplant.

Wasserumsatz

Der Umsatz aus dem Wasserverkauf schloss leicht tiefer als budgetiert ab, konnte aber mit den Feuerschutzgebühren fast kompensiert werden. Der Gesamtumsatz lag rund 10 000 Franken unter den budgetierten Werten. Der gesamte Wasserumsatz war im Bereich des Vorjahres.

Grossgemeinschaftsantennenanlage

Die Gebühreneinnahmen lagen im Rahmen der Vorjahre.

Dienstleistungsertrag Strom

Hier schlugen sich einerseits die Erträge für die Aufwendungen für die Kraftwerk Stoffel AG nieder, die deutlich höher ausfielen als budgetiert. Andererseits sind hier die Erträge der Mehrkostenfinanzierung enthalten. Die Mehrkostenfinanzierung ist die Entschädigung der Differenz zwischen Marktpreis und dem Preis, den das EW Mels den externen Produzenten von KEV-Anlagen bezahlen muss.

Dienstleistungsertrag Wasser

Die Aufwendungen des EW Mels für den Unterhalt der öffentlichen Brunnen und für den Unterhalt der Hydrantenleitungen werden der Gemeinde in Rechnung gestellt. Diese Erträge waren um rund 20 000 Franken höher.

Übriger Betriebsertrag

Von der Firma Rii-Seez-Net gingen höhere Entschädigungen für Abonnemente ein als geplant.

Eigenleistungen

Die Eigenleistungen fielen im Bereich der budgetierten Werte aus (9 000 Franken tiefer als budgetiert), dies sind jedoch fast 80 000 Franken mehr als im Vorjahr. Die Eigenleistungen wurden in den Investitionsprojekten verbucht.

Ausserordentlicher Ertrag

In den Jahren 2011 und 2012 war für die Überdeckung der Netzkosten eine Rückstellung gebildet worden, die innert

fünf Jahren via Tarif dem Endkunden wieder gutgeschrieben werden musste. Das Vorgehen und die Berechnungen gab die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) vor und wurde von dieser überwacht. 2015 wurde die letzte Rückstellung aufgelöst.

BETRIEBSAUFWAND

Energiebeschaffung

Die Energiebeschaffung fiel aufgrund der Kündigungen von Grosskunden (siehe Energieumsatz) tiefer aus. Ebenfalls führte der leicht tiefere Einkaufspreis pro Kilowattstunde zu den tieferen Kosten.

Netznutzung Vorliegernetz

Die Kosten für das Vorliegernetz lagen im Bereich der budgetierten Werte.

Material und Fremdleistungen

Die unterdurchschnittlichen Aufwendungen für den Unterhalt sowohl im Materialverbrauch und für Fremdarbeiten führten zu den tieferen Kosten.

Personalaufwand

Die ordentlichen Personalaufwendungen lagen im Bereich der budgetierten Werte. Die leicht tieferen Personalkosten sind auf die Nichtinanspruchnahme von temporären Arbeitskräften zurückzuführen, die im Budget eingestellt waren. Die Rückstellungen für die Abgrenzung der Ferien und Mehrzeiten waren tiefer als im Vorjahr, was zu einer Auflösung führte und entsprechend zu tieferen Kosten.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen wurden getätigt und lagen im Bereich der budgetierten Werte.

Übriger Betriebsaufwand

Für die um rund 174 000 Franken tieferen Kosten waren viele kleinere Abweichungen verantwortlich. Geplante Anschaffungen von Kleingeräten wurden weniger getätigt als angenommen. Tiefer fielen unter anderem auch die Kosten für externe Beratungskosten aus. Details sind bei der Finanzverwaltung erhältlich.

Finanzaufwand und Finanzerfolg

Der Aufwand lag im Bereich der budgetierten Werte. Hier neutralisieren sich die Aufwendungen für Bankkredite (hat es beim EW Mels keine mehr) und der Zinsaufwand, welcher der Gemeinde für das Eigenkapital und die stillen Reserven gutgeschrieben wird. Die Ertragsseite enthält die Darlehensverzinsung der KW Stoffel AG. Erträge aus dem internen Kontokorrent mit der Gemeinde wurden keine fällig, da die Gemeinde per Ende Jahr ein Guthaben gegenüber dem EW Mels hatte.

Investitionsrechnung EW Mels

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Ausgaben	Voranschlag 2015 Einnahmen	Ausgaben	Rechnung 2015 Einnahmen
Gesamttotal	6800 000	1076 000	4268 757.19	618 276.10
Nettoinvestitionen		5724 000		3650 481.09
Stromnetz	3271 000	252 000	1876 333.00	135 686.50
Kabel	1761 000	75 000	576 700.27	50 824.10
Trafostationen	743 000	112 000	170 175.37	
Messeinrichtungen und Steuerungen	692 000		1 059 341.81	250.00
Investitionen übrige	75 000		70 115.55	161.40
Anschlusskostenbeiträge		65 000		84 451.00
Stromproduktion	646 000		580 928.93	2 796.70
Kraftwerk Plons	481 000		388 732.35	2 796.70
Kraftwerk Tobel	165 000		192 196.58	
Wasserversorgung	2 141 000	646 000	1 642 960.80	457 248.85
Trinkwasserkraftwerke			178 890.70	
Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)	2 141 000	346 000	1 450 802.90	234 741.50
Messeinrichtungen und Steuerungen				
Anschlussbeiträge		300 000	13 267.20	222 507.35
Kommunikation	742 000	178 000	168 534.46	22 544.05
Kabelnetz	717 000	143 000	138 997.40	
Investitionen übrige	25 000		29 537.06	1 294.05
Kostenbeiträge		35 000		21 250.00

Nachtragskredite 2015

	Kompetenz	Betrag 2015
Trinkwasserkraftwerk Vorderberg; Ersatz Turbine	Gemeinderat	135 000
Butzerstrasse; Erneuerung Hydrantenleitung	Gemeinderat	120 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat nach Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. In der Gemeindeordnung sind die Kompetenzen geregelt.

Kommentar zur Investitionsrechnung EW Mels

Die geplanten Nettoinvestitionen (inkl. Nachtragskredite) von 5 979 000 Franken wurden deutlich unterschritten: Im 2015 beliefen sie sich auf 3 650 481.09 Franken. Einerseits schlossen Projekte mit deutlich tieferen Kosten ab, andererseits wurden einige Projekte auf später verschoben (Abhängigkeiten von Dritten).

INVESTITIONEN NETZ

Netzebene 5 (Mittelspannungsnetz)

Hier konnten viele Projekte nicht gestartet werden oder wurden verzögert. Das grösste laufende Projekt auf der Weisstannerstrasse im Bereich Esel-Samichlaus wurde im 2015 fortgesetzt.

Netzebene 6 (Trafostationen)

Bei den Trafostationen konnten im vergangenen Jahr vier kleinere Projekte abgeschlossen werden. Auch hier gibt es teils grosse Verzögerungen, die nicht beeinflusst werden können. So sind beispielsweise die Genehmigungsverfahren (Eidgenössisches Starkstrominspektorat ESTI) länger und benötigen deutlich mehr Informationen als früher.

Netzebene 7 (Niederspannungsnetz)

Auch bei den Projekten im Niederspannungsnetz konnten einige geplante Projekte noch nicht begonnen werden. Das grösste Projekt in diesem Bereich (Gebiet Gabreiten) konnte im 2015 abgeschlossen werden.

Anschlussbeiträge

Die Anschlussbeiträge liegen knapp 20 000 Franken über dem budgetierten Wert.

Messeinrichtungen

Der Ersatz der Leitstelle ist in Ausführung und weit fortgeschritten. Das Projekt kann voraussichtlich im 2016 abgeschlossen werden. Auch im Projekt Smart Metering sind die Arbeiten auf Kurs und es werden laufend Zähler eingebaut. Per Ende 2015 waren bereits 1262 neue Zähler installiert.

INVESTITIONEN STROMPRODUKTION

Kraftwerk Plons

Die Planungen für das Projekt «Sanierung/Erweiterung KW Plons» sind auf Kurs. Hier fielen im 2015 keine weiteren Aufwendungen an.

Kraftwerk Tobel

Die beiden Projekte Feinrechen und Steuerung konnten vollständig abgeschlossen werden. Aus technischer Sicht war der Trafowechsel mit der Leistungserhöhung von 16 kVA zu 20 kVA wichtig und konnte vollständig umgesetzt werden.

WASSERVERSORGUNG

Trinkwasserkraftwerke

Beim Kraftwerk Langwiese sind noch Anpassungen vorzunehmen. Dieses Projekt kann erst im 2016 abgeschlossen werden. Beim Kraftwerk Vorderberg musste die Turbine ersetzt werden. Dies war nötig, um der vertraglichen Mindestleistung (KEV) gerecht zu werden.

Versorgungsleitungen

Viele Projekte wurden abgeschlossen, und daraus resultierten tiefere Ausgaben als angenommen. Die grössten drei Projekte, Sanierung in Weisstannen, an der Weisstannerstrasse im Bereich Langwiese und im Gebiet Lütsch-Maig, verursachten Nettokosten von rund 665 000 Franken. Insgesamt entstanden im Bereich der Versorgungsleitungen Nettokosten von gut 1,21 Millionen Franken.

CATV-ANLAGEN

Kabelnetz

Das Kabelnetz wird sukzessive auf die neuen Anforderungen ausgebaut. Das Glasfasernetz nimmt stetig zu. Hier sind grössere Projekte in den Gebieten Vorderberg und Vermol in der Umsetzung.

Verpflichtungskreditkontrolle EW Mels

Baukredite, die an der Bürgerversammlung oder durch Urnenabstimmung beziehungsweise mit dem fakultativen Referendum gesprochen wurden, sind in der Verpflichtungskreditkontrolle aufgeführt. Sie gibt Auskunft über den Stand der aufgelaufenen Kosten am Ende des Rechnungsjahres. Die Verpflichtungskreditkontrolle ist somit ein Ausweis, ob die bewilligten Kredite eingehalten werden.

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2014 netto	Voranschlag 2015 netto	Umsatz 2015 netto	Objektstand 2015 netto
5	Projektrechnung	11 875 000.00	1 005 906.93	5 979 000.00	3 650 481.09	4 656 388.02
51	Bereich Elektrizität	7 166 000.00	571 638.54	3 019 000.00	1 740 646.50	2 312 285.04
510	Investitionen Netz	7 166 000.00	571 638.54	3 019 000.00	1 740 646.50	2 312 285.04
5101	Kabel	2 819 000.00	297 929.47	1 686 000.00	525 876.17	823 805.64
5101.7101	Kabel Mittelspannung (MS)	1 668 000.00	73 358.90	1 140 000.00	110 851.40	184 210.30
5101.7101.007	MS-Kabel Herrenwingert-TS Schlings	63 000.00	1 036.65		220.30	1 256.95
5101.7101.012	MS zu TS Schmittenstrasse	96 000.00	13 208.50	63 000.00		13 208.50
5101.7101.016	MS Weiss Tannerstrasse Esel, Ausbau	700 000.00	59 113.75	400 000.00	101 808.05	160 921.80
5101.7101.017	MS TS Höhi-TS Schwendi	165 000.00		150 000.00	16 921.30	16 921.30
5101.7101.022	MS TS Kastels (Armasuisse)	10 000.00				
5101.7101.024	MS TS Lox-TS Klostergut	122 000.00		115 000.00		
5101.7101.025	MS-Kabel TS St. Martin-KW Plons	114 000.00		114 000.00	10 416.45	10 416.45
5101.7101.026	MS-FL-Abbruch KW Plons-KW Stoffel	45 000.00		45 000.00	-43 850.00	-43 850.00
5101.7101.027	MS-FL-Abbruch Betriebsgebäude-KW Plons	77 000.00		77 000.00		
5101.7101.028	MS-Kabel Walabütz ab FL EW Mels	51 000.00		51 000.00		
5101.7101.029	MS Walabütz-Fassung Seez KSL, Ring	165 000.00		65 000.00	6 623.65	6 623.65
5101.7101.500	MS-Verteilnetz (Rahmenkredit)	60 000.00		60 000.00	18 711.65	18 711.65
5101.7102	Kabel Niederspannung (NS)	1 151 000.00	224 570.57	546 000.00	415 024.77	639 595.34
5101.7102.007	NS Rohrblock Schlings	34 000.00	23 350.05			23 350.05
5101.7102.011	NS Parfanna (Schmittenstrasse)	95 000.00	84 045.07		481.15	84 526.22
5101.7102.012	NS Gabreiten: Gabreitenweg, Nussbaumweg, Tannenweg, Amselweg	166 000.00	60 990.20		91 847.55	152 837.75
5101.7102.013	NS Erschliessung Bernold-Quartier	83 000.00	56 185.25			56 185.25
5101.7102.015	NS Rohrblock Riet-Center-Jumbo, Rohrblockanlage	43 000.00			605.25	605.25
5101.7102.016	NS Messmerhölzli-Erschliessung, Ring	65 000.00		15 000.00		
5101.7102.018	NS Schmittenstrasse-Ilgenfussweg, Rohrblock	38 000.00		38 000.00		
5101.7102.019	NS TS Betriebsgebäude-Hofstrasse	68 000.00				
5101.7102.020	NS Tilserstrasse-Perbor (mit RW-Leitung)	29 000.00		29 000.00		
5101.7102.021	NS Grofstrasse (Umschlagplatz-Kreuzung Ringstrasse)	101 000.00		35 000.00	100 679.55	100 679.55
5101.7102.022	NS Gonzenweg-Ahornweg	117 000.00		117 000.00		
5101.7102.023	NS Untergasse	82 000.00		82 000.00	70 067.85	70 067.85
5101.7102.500	NS-Verteilnetz (Rahmenkredit)	230 000.00		230 000.00	151 343.42	151 343.42

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2014 netto	Voranschlag 2015 netto	Umsatz 2015 netto	Objektstand 2015 netto
5105	Trafostationen (TS)	864 000.00	116 261.57	631 000.00	170 175.37	286 436.94
5105.7101	Trafostationen	864 000.00	116 261.57	631 000.00	170 175.37	286 436.94
5105.7101.004	TS St. Martin	122 000.00	101 065.02		7 825.00	108 890.02
5105.7101.011	TS Schwendi	162 000.00	2 798.30	137 000.00	17 424.76	20 223.06
5105.7101.012	TS Schmittenstrasse	172 000.00	-300.00	142 000.00	659.05	359.05
5105.7101.018	TS Kastels (Armasuisse)	10 000.00	212.95	-15 000.00	161.40	374.35
5105.7101.020	Kraftwerk Plons; Umbau Schaltanlage 20 kV zweiter Teil	38 000.00		38 000.00	31 085.05	31 085.05 *
5105.7101.022	TS Lox; neue MS-Schaltanlage (Netzanpassung)	31 000.00	12 485.30			12 485.30
5105.7101.023	TS Walabütz	136 000.00		136 000.00		
5105.7101.024	TS Butz; Ersatz Schaltanlage 1994	34 000.00		34 000.00	27 863.90	27 863.90 *
5105.7101.025	TS Gargellen; Ersatz Schaltanlage 1994	24 000.00		24 000.00	16 881.40	16 881.40 *
5105.7101.026	TS Vermol; Ersatz Schaltanlage 1997	25 000.00		25 000.00	17 815.40	17 815.40 *
5105.7101.027	TS Alpen; Siez, Glätti in Verbindung Calfeisental	60 000.00		60 000.00	21 950.98	21 950.98
5105.7101.501	Trafostationen allgemein; Rahmenkredit	50 000.00		50 000.00	28 508.43	28 508.43 *
5106	Anschlussbeiträge	-180 000.00	-440 823.15	-65 000.00	-84 451.00	-525 274.15
5106.7201	Netzkostenbeiträge Strom	-30 000.00	-17 000.00	-15 000.00	-14 951.00	-31 951.00
5106.7201.001	Netzkostenbeiträge	-30 000.00	-17 000.00	-15 000.00	-14 951.00	-31 951.00
5106.726	Hausanschlussbeiträge Strom	-150 000.00	-423 823.15	-50 000.00	-69 500.00	-493 323.15
5106.7260.001	Hausanschlussbeiträge	-150 000.00	-423 823.15	-50 000.00	-69 500.00	-493 323.15
5107	Messeinrichtungen und Steuerungen	3 588 000.00	598 270.65	692 000.00	1 059 091.81	1 657 362.46
5107.7151	Messeinrichtungen	80 000.00		80 000.00	68 126.25	68 126.25
5107.7151.500	Messapparate, Empfänger, Wandler usw. (Rahmenkredit)	80 000.00		80 000.00	68 126.25	68 126.25 *
5107.7152	Leittechnik	3 508 000.00	598 270.65	612 000.00	990 965.56	1 589 236.21
5107.7152.003	Schutzkonzept ganzes Netz	100 000.00	43 747.10	22 000.00	28 264.50	72 011.60
5107.7152.004	Smart Metering	2 500 000.00	323 275.30	400 000.00	568 298.23	891 573.53
5107.7152.006	Leitstelle in Komb. Smart Metering	125 000.00	90 856.95		38 133.75	128 990.70 *
5107.7152.007	Leitstelle, Ersatz	595 000.00	140 391.30	45 000.00	186 001.27	326 392.57
5107.7152.008	LWL-Ausbau Weisstannental; Hauptkabel	98 000.00		55 000.00	85 529.35	85 529.35
5107.7152.501	Leitsystem; Rahmenkredit	40 000.00		40 000.00	47 320.85	47 320.85 *
5107.7152.531	LWL-Verteilnetz; Rahmenkredit	50 000.00		50 000.00	37 417.61	37 417.61 *
5109	Gebäude	75 000.00		75 000.00	69 954.15	69 954.15
5109.7181	Verwaltungs- und Betriebsgebäude	75 000.00		75 000.00	69 954.15	69 954.15
5109.7181.002	Ersatz Beläge Betriebsareal	75 000.00		75 000.00	69 954.15	69 954.15 *

* Projekt per 31. Dezember 2015 abgeschlossen

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2014 netto	Voranschlag 2015 netto	Umsatz 2015 netto	Objektstand 2015 netto
52	Bereich Stromproduktion	1 075 000.00	365 907.35	646 000.00	578 132.23	944 039.58
520	Produktionsanlagen	1 075 000.00	365 907.35	646 000.00	578 132.23	944 039.58
5200	Kraftwerk Plons	850 000.00	365 907.35	481 000.00	385 935.65	751 843.00
5200.7107	Leittechnik					
5200.7191	Projektierungen	850 000.00	365 907.35	481 000.00	385 935.65	751 843.00
5200.7191.001	Konzessionserneuerung Chapfensee	400 000.00	364 924.70	31 000.00	33 182.20	398 106.90 *
5200.7191.002	Planungskosten Sanierung Plons	450 000.00	982.65	450 000.00	352 753.45	353 736.10
5203	Kraftwerk Tobel	225 000.00		165 000.00	192 196.58	192 196.58
5203.7101	Bauliche Anlagen	140 000.00		140 000.00	140 000.00	140 000.00
5203.7101.002	Anteil Strassensanierung aus Projekt KW Steigs	140 000.00		140 000.00	140 000.00	140 000.00 *
5203.7102	Elektromechanische Anlagen	85 000.00		25 000.00	52 196.58	52 196.58
5203.7102.001	Trafowechsel 16 kVA zu 20 kVA	85 000.00		25 000.00	52 196.58	52 196.58 *
5208	Allgemeine Infrastruktur					
5208.7151	Fahrzeuganschaffungen					
53	Bereich Wasserversorgung	2 923 000.00	112 635.55	1 750 000.00	1 185 711.90	1 298 347.50
530	Wasseranlagen	2 923 000.00	112 635.55	1 750 000.00	1 185 711.90	1 298 347.50
5303	Trinkwasserkraftwerke (TW KW)	455 000.00	261 129.10	135 000.00	178 890.70	440 019.80
5303.7101	Bauliche Anlagen	455 000.00	261 129.10	135 000.00	178 890.70	440 019.80
5303.7101.005	TW KW Langwiese	320 000.00	261 129.10		40 228.05	301 357.15
5303.7101.007	TW KW Vorderberg, Ersatz Turbine	135 000.00		135 000.00	138 662.65	138 662.65 *
5304	Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)	3 668 000.00	826 539.65	1 915 000.00	1 216 061.40	2 042 601.05
5304.7101	Versorgungsleitungen	3 668 000.00	826 539.65	1 915 000.00	1 216 061.40	2 042 601.05
5304.7101.001	Amselweg–Tannenweg	128 000.00	195.75		131 522.15	131 717.90 *
5304.7101.002	Nussbaumweg–Messmerhölzlistrasse	170 000.00	191.25			191.25 *
5304.7101.019	Vorderberg; Teilstück Schurs–Butz	815 000.00	449 182.15		91 381.60	540 563.75 *
5304.7101.022	Weisstannen; Dorfstrasse, Sanierung	598 000.00	206 864.05	198 000.00	221 267.50	428 131.55 *
5304.7101.023	Weisstannerstrasse Langwiese	555 000.00	170 110.20	305 000.00	215 863.05	385 973.25 *
5304.7101.025	Lütsch–Maig	274 000.00		274 000.00	227 029.55	227 029.55 *
5304.7101.026	Amselweg–Messmerhölzli	81 000.00		81 000.00		* *
5304.7101.027	Untergasse Hotel Kreuz–Mittelgasse	171 000.00		171 000.00	171 666.45	171 666.45 *
5304.7101.028	Gonzenweg–Ahornweg	150 000.00		150 000.00		* *
5304.7101.029	Weisstannen; Schulhaus–Hotel Gemsli	281 000.00		281 000.00		* *
5304.7101.030	Weisstannerstrasse; Rauchstein–Schattenberg	275 000.00		275 000.00		
5304.7101.031	Butzerstrasse; Vergrösserung Hydrantenleitung Wangserstrasse–Täliweg	120 000.00		120 000.00	108 838.95	108 838.95

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2014 netto	Voranschlag 2015 netto	Umsatz 2015 netto	Objektstand 2015 netto
5304.7101.500	Regionaler Wasserverbund		-3.75	10 000.00	-212.90	-216.65
5304.7101.501	Rittmeyersteuerung (Rahmenkredit)	50 000.00		50 000.00	48 705.05	48 705.05 *
5306	Anschlussbeiträge	-1 200 000.00	-975 033.20	-300 000.00	-209 240.20	-1 184 273.35
5306.7260	Hausanschlussbeiträge Wasser	-600 000.00	-514 606.70	-150 000.00	-108 793.00	-623 399.65
5306.7260.001	Hausanschlussbeiträge Trinkwasser	-600 000.00	-514 606.70	-150 000.00	-108 793.00	-623 399.65
5306.7270	Hausanschlussbeiträge Löschwasser	-600 000.00	-460 426.50	-150 000.00	-100 447.20	-560 873.70
5306.7270.001	Hausanschlussbeiträge Löschwasser	-600 000.00	-460 426.50	-150 000.00	-100 447.20	-560 873.70
54	Kommunikation	711 000.00	-44 274.51	564 000.00	145 990.46	101 715.90
540	CATV-Anlagen	711 000.00	-44 274.51	564 000.00	145 990.46	101 715.90
5404	Kabelnetz	821 000.00	103 225.49	599 000.00	162 740.46	265 965.90
5404.7101	Kabelverteilstrecke	650 000.00	8 420.75	574 000.00	137 497.45	145 918.15
5404.7101.001	Sanierung Gabreiten, zweiter Teil	25 000.00	1 529.70		20 892.42	22 422.12 *
5404.7101.002	TV-Erschließung Schmittenstrasse, z. B. FTTB	50 000.00	6 496.55	24 000.00		6 496.55
5404.7101.003	FTTH Stoffel (Vorderberg)	193 000.00		193 000.00	22 438.00	22 437.95
5404.7101.004	FTTH Vermöl	227 000.00		227 000.00	1 710.00	1 710.00
5404.7101.006	Sanierung Amsel-, Tannen- und Nussbaumweg	25 000.00	394.50		28 172.95	28 567.45 *
5404.7101.007	Ausbau POP bei TS Hochofen (Plons)	65 000.00		65 000.00		
5404.7101.008	Ausbau POP bei TS Seezstrasse (Stoffel)	65 000.00		65 000.00	64 284.08	64 284.08 *
5404.7102	Lichtwellenleiter-(LWL-)Verbindungen	171 000.00	94 804.74	25 000.00	25 243.01	120 047.75
5404.7102.003	Ausbau LWL Tils	146 000.00	94 804.74		1 919.10	96 723.84 *
5404.7102.501	LWL-Verteilnetz (Rahmenkredit)	25 000.00		25 000.00	23 323.91	23 323.91 *
5406	Anschlussbeiträge	-140 000.00	-147 500.00	-35 000.00	-16 750.00	-164 250.00
5406.7260	Hausanschlussbeiträge (GGA)	-140 000.00	-147 500.00	-35 000.00	-16 750.00	-164 250.00
5406.7260.001	Hausanschlussbeiträge (GGA)	-140 000.00	-147 500.00	-35 000.00	-16 750.00	-164 250.00
5408	Allgemeine Infrastruktur	30 000.00				
5408.7154	Werkzeuge und Maschinen	30 000.00				
5408.7154.001	Spleissgerät inklusive Konzept und Overlay-Planung	30 000.00				

* Projekt per 31. Dezember 2015 abgeschlossen

Bestandesrechnung EW Mels

Die Bestandesrechnung ist eine Gegenüberstellung aller Vermögens- und Schuldenkonten. Die Bestandesrechnung lässt sich mit einem Tresor vergleichen, der in den einen Fächern die Vermögenswerte enthält (die Aktiven), und die anderen Fächer geben Auskunft darüber, wer wie viel dazu beigetragen hat, also wem das Gemeindeunternehmen sein Vermögen schuldet (die Passiven).

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.2015	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand 31.12.2015
1	Aktiven	21 125 211.86			22 860 578.63
10	Flüssige Mittel	282 332.92	71 084.39		353 417.31
100	Kasse	2 708.05		1 572.70	1 135.35
101	Postcheckguthaben	2 79 624.87	72 657.09		352 281.96
11	Forderungen	2 576 491.50	91 249.95		2 667 741.45
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 445 418.65	222 147.80		2 667 566.45
115	Darlehensforderung gegenüber der Gemeinde	129 893.35		129 893.35	
119	Übrige Forderungen	1 179.50		1 004.50	175.00
12	Vorräte und angefangene Arbeiten	258 256.58		3 549.15	254 707.43
122	Vorräte	258 256.58		3 549.15	254 707.43
13	Aktive Rechnungsabgrenzung	230 013.65		75 282.30	154 731.35
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	230 013.65		75 282.30	154 731.35
14	Finanzanlagen	4 830 000.00			4 830 000.00
142	Beteiligungen	3 080 000.00			3 080 000.00
144	Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	1 750 000.00			1 750 000.00
15	Mobile Sachanlagen	52 002.35		27 002.35	25 000.00
153	Fahrzeuge	52 002.35		27 002.35	25 000.00
16	Immobilie Sachanlagen	12 896 114.86	1 678 866.23		14 574 981.09
165	Liegenschaften	5 669 67.68	13 286.47		5 802 54.15
167	Versorgungsanlagen	12 329 147.18	1 665 579.76		13 994 726.94
2	Passiven	21 125 211.86			22 860 578.63
20	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 348 074.66	416 586.36		1 764 661.02
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1 348 054.66	416 566.36		1 764 621.02
203	Anzahlungen von Kunden	20.00	20.00		40.00
22	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten				
220	Verbindlichkeiten bei der Steuerverwaltung				
23	Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen	163 367.30		11 492.60	151 874.70
230	Passive Rechnungsabgrenzung	163 367.30		11 492.60	151 874.70
233	Kurzfristige Rückstellungen				
24	Fremdkapital langfristig	326 200.00		89 800.00	236 400.00
240	Bankverbindlichkeiten				
241	IH-Darlehen	326 200.00		89 800.00	236 400.00
25	Andere langfristige Verbindlichkeiten			509 510.51	509 510.51
255	Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde			509 510.51	509 510.51
26	Rückstellungen langfristig	785 890.60		517 970.60	267 920.00
260	Rückstellungen für Reparaturen, Sanierung und Erneuerung	240 320.00	27 600.00		267 920.00
261	Rückstellung KEV	45 570.60		45 570.60	
266	Rückstellung für Tarifausgleich	500 000.00		500 000.00	
27	Fonds, Spezialfinanzierungen	1 923 276.89			1 923 276.89
270	Vorfinanzierungen	1 923 276.89			1 923 276.89
28	Eigenkapital	14 830 940.43	1 747 461.98		16 578 402.41
280	Kapital	14 830 940.43	1 747 461.98		16 578 402.41
29	Reserven, Bilanzgewinn	1 747 461.98		318 928.88	1 428 533.10
299	Jahreserfolg	1 747 461.98		318 928.88	1 428 533.10

THOMAS GOOD, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT TECHNISCHE BETRIEBE

Berichterstattung zum Betriebsjahr 2015

Der Gemeinderat führt das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels mit einem Leistungsauftrag und Globalkredit. Dadurch erhält das Gemeindeunternehmen die Spielräume, den Betrieb unternehmerisch zu führen.

Vorgaben erfüllt

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels als Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Wasser und Kommunikation blickt auf ein gutes Ergebnis zurück. Die Kunden konnten in gewohnt hoher Qualität versorgt werden.

Der Gemeinderat erstattet der Bürgerversammlung Bericht über Leistungsauftrag und Globalkredit des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels. Dabei handelt es sich um folgende Bereiche:

- > **Stromversorgung**
- > **Stromproduktion**
- > **Wasserversorgung**
- > **Kabelfernsehanlage**

Zusammen mit dem ordentlichen Rechnungsabschluss 2015 wird auch Rechenschaft über die Einhaltung des Leistungsauftrags und des Globalkredits für das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels abgelegt. Der nachfolgende Bericht gibt detailliert Aufschluss.

Grundsätzliche Bemerkungen

Die Erfahrungen zeigen, dass sich Leistungsauftrag und Globalkredit für das Elektrizitäts- und Wasserwerk bewähren.

Leistungsauftrag/Leistungserfüllung

Der Gemeinderat beurteilt, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk den Leistungsauftrag erfüllt hat. Dabei stützt er sich, nebst den reinen Resultaten, auf die Zwischenberichte der Aufsichtskommission während des Rechnungsjahres ab. Seinen Entscheid begründet der Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung.

Globalkreditabrechnung

Die Kreditabrechnung ist in erster Linie ein Kredit- beziehungsweise ein Guthabenvergleich. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung (Kostenarten) des Elektrizitäts- und Wasserwerkes ausgewiesenen Zahlen berücksichtigen die Zielabweichungen. Zur Kreditabrechnung ist zu bemerken, dass im Globalkredit die Werte der Betriebsbuchhaltung berücksichtigt sind. Die Differenz zwischen der Gewinn- und Verlustrechnung wird mit einer Abstimmungsbrücke (Überleitung von der Finanzbuchhaltung zur Kostenrechnung) nachgewiesen.

Jahresziele und Messgrössen

Die Überprüfung der Jahresziele mit den definierten Messgrössen ist insgesamt positiv ausgefallen.

Regelung der Zielabweichungen

Die ermittelten Zielabweichungen wurden gemäss den Vorgaben im Leistungsauftrag verbucht. Für die Behandlung von Abschreibungen und Rückstellungen werden kaufmännische Grundsätze angewendet. Für die Gewinnverwendung wurden die Vorgaben mit dem Amt für Gemeinden ausgearbeitet. Seit 2014 werden sämtliche Gewinne der Wasserversorgung und der Kommunikation dem

Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt, den Ertragsüberschuss von 1 674 133.46 Franken gemäss der Vereinbarung mit dem Kanton wie folgt zu verwenden:

- 245 600.36 Franken Ablieferung an den Gemeindehaushalt
- 1 428 533.10 Franken Zuweisung Eigenkapital der entsprechenden Sparte

entsprechenden Eigenkapital zugewiesen. Für den Bereich Netze und Energie wurde die Basis für das Eigenkapital neu definiert. Das Eigenkapital abzüglich Verwaltungsvermögen deckt die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen höchstens für ein Jahr. Liegt der Spartengewinn darüber, wird dieser dem Gemeindehaushalt abgeliefert.

In der Sparte Stromproduktion darf das Eigenkapital höchstens 50 Prozent des Wiederbeschaffungswertes (inklusive stille Reserven) betragen. Liegt der Wert darüber, wird er dem Gemeindehaushalt abgeliefert. Der Jahresgewinn wird in der Bilanz unter der Position «Jahreserfolg» ausgewiesen.

LEISTUNGSaufTRAG FÜR DAS JAHR 2015

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels (Stromversorgung, Stromproduktion, Wasserwerk und Kabelfernsehanlage) hatte die Jahresziele, wie sie von der Bürgerversammlung vom 26. November 2014 beschlossen wurden, in der vereinbarten Qualität und Quantität zu erbringen.

Folgende Ziele standen im Vordergrund:

- > **Sicherstellung der Versorgung für die Industrie, das Gewerbe und die privaten Haushalte innerhalb der Politischen Gemeinde Mels mit elektrischer Energie, mit Wasser und Dienstleistungen der Gemeinschaftsantennenanlage.**
- > **Zweckmässiger Unterhalt aller Netze nach dem Stand der Technik.**
- > **Ein namhafter Teil der verkauften elektrischen Leistung wird in eigenen Kraftwerken produziert.**
- > **Die eigene Stromproduktion wird an den Vorlieferanten verkauft.**

Die Stromversorgung (Netz und Handel) ist durch Tarife gedeckt, die ebenfalls eine Gewinnausschüttung an die Gemeinde ermöglichen. Die Leistungen der Wasserversorgung und der Kabelfernsehanlage werden durch kostendeckende Tarife finanziert.

Auf folgende Punkte sei hingewiesen:

- > **Die Versorgungssicherheit wurde aufgrund der Messgrössen überprüft und ist erfüllt worden.**
 - > **Der zweckmässige Unterhalt und die Erneuerung der Netze wurden gemäss der vorgegebenen Planung umgesetzt.**
 - > **Die eigene Stromproduktion wurde an den Vorlieferanten verkauft.**
 - > **Es wurden kostendeckende Tarife angewendet und die Kredite wurden durch die erzielten Erträge verzinst sowie entsprechend amortisiert. Die Amortisationen liegen bedeutend höher als die Nutzungsdauer der Anlagen.**
-

GLOBALKREDIT

Der Globalkredit umfasst alle mit dem Elektrizitäts- und Wasserwerk verbundenen Nettokosten. Die Angaben aus der Investitionsrechnung sind zur Kenntnisnahme.

Gewinn- und Verlustrechnung

	Voranschlag 2015	Rechnung 2015	Abweichung in Franken
Ertrag	12 199 950	12 277 139.45	77 189
Total Erlös	12 199 950	12 277 139.45	77 189
Kosten (ohne Investitionen)	9 280 700	8 060 209.15	-1 220 491
Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen)	3 709 150	3 810 306.65	101 157
Total Kosten	12 989 850	11 870 515.80	1 119 334
Ergebnis	-789 900	406 623.65	1 196 523

Verteilung des Reingewinns

	2015 in Franken
Jahresgewinn Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels	1 674 133.46
Zuweisung Eigenkapital Netz und Energie	476 537.97
Zuweisung Eigenkapital Stromproduktion	218 814.20
Zuweisung Eigenkapital Wasserversorgung	575 041.53
Zuweisung Eigenkapital Kommunikation	158 139.40
Überweisung an die Gemeindekasse	245 600.36

Begründung

Der Leistungsauftrag ist finanziell erfüllt. In der Globalkreditabrechnung sind die Bezüge aus den Rückstellungen für den Ausgleich der Netzkosten sowie die reinen Finanzerträge nicht berücksichtigt. Die Kosten liegen um rund 1,2 Millionen Franken tiefer als budgetiert; die Erträge liegen im Bereich der budgetierten Werte, hier sind vor allem die höheren Erträge bei der Mehrkostenfinanzierung ausschlaggebend. Die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen und Zinsen) sind im Bereich der erwarteten Werte. Hier sind vorwiegend die Investitionen aus dem Vorjahr massgebend, die neu dazukommen. Die übrigen Kosten sind teils markant tiefer. Die Minderkosten sind im Detail in der Finanzbuchhaltung ersichtlich und kommentiert. Bei den Betriebszweigen Wasserversorgung und CATV fehlen die entsprechenden Werte in der Anlagenbuchhaltung. In diesen Betriebszweigen wurden in der Kostenrechnung die finanziellen Abschreibungen und Zinsen berücksichtigt.

04

Bericht der Geschäfts- prüfungs- kommission

MICHAEL RUPP, PRÄSIDENT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Mels

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Gemeinderechnungen (Bestandesrechnungen, laufende Rechnungen und Investitionsrechnungen) und die Amtsführung der Politischen Gemeinde Mels und des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2016 wurden von der Bürgerversammlung am 23. November 2015 genehmigt.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Gemeinderechnungen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung von Gemeinderechnungen, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfungen sowie aufgrund der Prüfungen der externen Revisionsstelle ein Prüfungsurteil über die Gemeinderechnungen abzugeben. Die Prüfungen wurden so geplant und durchgeführt, dass hinreichende Sicherheit erlangt wurde, dass die Jahresrechnungen frei von wesentlichen falschen Angaben sind.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in den Gemeinderechnungen enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in den Gemeinderechnungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Gemeinderechnungen. Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für ein Prüfungsurteil bilden. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Prüfungsurteil

Im Sinne von Art. 56 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) hat die GPK die Prüfung der Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde Mels und des Elektrizitäts- und Wasserwerkes an die BDO Visura übertragen. Die fachkundige und unabhängige externe Revisionsgesellschaft hat uns am 25. Februar 2016 folgendes Prüfungsergebnis mitgeteilt:

«Nach unserer Beurteilung entsprechen die Gemeinderechnungen für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden).»

Aufgrund der Prüfungsergebnisse der externen Revisionsstelle und gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Amtsführung dem Gesetz und der Gemeindeordnung.

Antrag

Auf Basis der erwähnten Prüfungstätigkeiten stellen wir den Antrag, die Jahresrechnungen 2015 zu genehmigen.

Dank

Wir danken dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Verwaltung und der angeschlossenen Betriebe für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Mels, 8. März 2016

Die Geschäftsprüfungskommission

Michael Rupp (Präsident)

Bruno Good (Aktuar)

Daniel Bircher

Luzia Schelbert-Good

Mathias Zingerli



WASSERFÄLLE IM WEISSTANNENTAL

Wasserfall-Arena Batöni

Dreifach stürzt das Wasser in die Wasserfall-Arena herab.

Von Weisstannen folgt man bei der Gufelbachbrücke in südlicher Richtung dem markierten Weg via Lavtina nach Batöni. In diesem Talkessel kann ein imposantes Naturschauspiel erlebt werden: Drei eindruckliche Wasserfälle, der Piltschina-, der Sässbach- sowie der Muttenbachfall, stürzen über die Felswände herab und sie vereinen sich mit dem Guetental- sowie dem Lavtinabach zum Gufelbach. Mit imposanten Höhen von 81 Metern (Piltschinabachfall), 84 Metern (Sässbachfall) und 45 Metern (Muttentbachfall) ist der Anblick überwältigend. Der Batöniweg ist ein Teilstück des Sardona-Welterbe-Weges.

Ergänzender Tipp Besuch der Schaukäserei Siez. Eine Führung ist jeweils nachmittags möglich. Gruppengrösse pro Führung: 5 bis 10 Personen. www.alpsiez.ch



Route	9 km, 575 Höhenmeter
Wanderzeit	3 ½ Stunden
Schwierigkeit	Leicht, geeignet für Familien, Gruppen, Vereine
Sehenswertes	Entlang des Weges zwei riesige Steine, die wie ein mächtiger Doppelstein nahe beieinanderstehen. Die Energien der Steine sind ausserordentlich hoch.
Gasthöfe	Hotel Gemse, Hotel Alpenhof, Alte Post. Weitere Gasthöfe im Weisstannental: Restaurant Mühle, Restaurant Forellenzucht, Alp Siez
Anreise	Bus 432 ab Bahnhof Sargans/Post Mels nach Weisstannen
Informationen	mels.ch , weisstannental.ch , weisstannen.ch , alpenhof-weisstannen.ch , post-ab.ch , alpsiez.ch , forellenzucht-weisstannen.ch

05

Infos aus den Abteilungen

8550 Einwohner

Mels verzeichnet per 31. Dezember 2015 eine Gesamtbevölkerung von 8550 Einwohnern. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme von drei Personen.

Einwohneramt

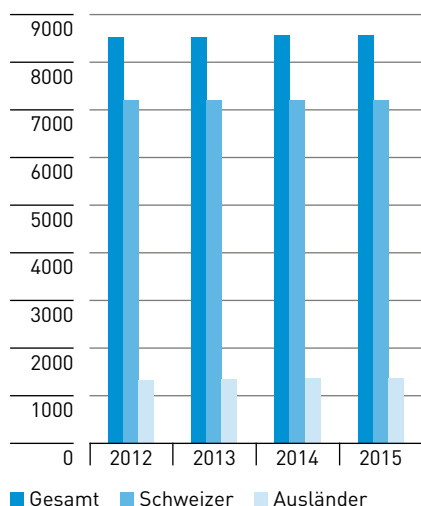
Loganto – neues Einwohnerprogramm

Seit dem 11. Februar 2015 arbeitet das Einwohneramt mit dem neuen Programm «Loganto Einwohner» des Verwaltungsrechenzentrums St. Gallen. Die dynamische und moderne Lösung erleichtert im Alltag viele Abläufe. Alle Gemeinden im Kanton St. Gallen wurden gruppenweise auf das neue Programm umgestellt.

Identitätskarten

Im 2015 hat das Einwohneramt für die Einwohnerinnen und Einwohner von Mels 708 Identitätskarten bestellt. Vor den Sommerferien steigt jeweils die Anfrage an. Alleine im Juni wurden 129 Identitätskarten beantragt. In der Regel dauert die Ausstellung zwei Wochen. Die Identitätskarte kann weiterhin über die Gemeinde bestellt werden, was von der Bevölkerung sehr geschätzt wird. Wer einen Pass oder das Kombiangebot «Pass und Identitätskarte» beantragen möchte, kann dies nur noch über die Ausweisstelle in St. Gallen abwickeln. Dazu ist eine persönliche Vorsprache bei der Ausweisstelle nötig.

Bevölkerungsentwicklung



Bevölkerung

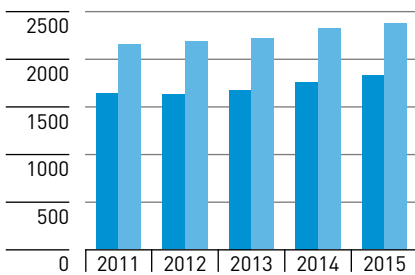
	2014	2015
Zuzüge	401	389
Wegzüge	404	428
Geburten	96	92
Todesfälle	53	55
Total Einwohnerzahl am Jahresende	8553	8550
Ausländeranteil	15,84 %	15,85 %

95,01 % Veranlagungen

Das Steueramt Mels verzeichnet per 31. Dezember 2015 einen Veranlagungsstand für die Steuern des Jahres 2014 von 95,01 Prozent. Das kantonale Mittel beträgt 86,04 Prozent und liegt somit wesentlich tiefer.

Steueramt

Einfache Steuern



■ Gemeinde Mels
■ Kanton St. Gallen

Einfache Steuer

Die einfache Steuer ergibt sich, wenn das steuerbare Einkommen oder Vermögen mit dem im Gesetz festgelegten Steuersatz multipliziert wird. Für die Berechnung des effektiv geschuldeten Steuerbetrages wird die einfache Steuer mit dem für das betreffende Steuerjahr gültigen Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuerfuss multipliziert.

Steuerkraft je Einwohner der Gemeinde Mels

Die Steuerkraft je Einwohner errechnet sich, wenn die einfache Steuer durch die Einwohnerzahl am Ende des Vorjahres geteilt wird.

Beispiel 2015

Einfache Steuer (100 Prozent) : 15 712 730 Franken
 geteilt durch Anzahl Einwohner : 8617 Einwohner
 (Einwohnerzahl gemäss eidgenössischer Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes)
 Steuerkraft je Einwohner = 1823.45 Franken je Einwohner

Einfache Steuern

	2011	2012	2013	2014	2015
Steuerkraft je Einwohner	1633.80	1622.20	1671.30	1756.50	1823.45

Kennzahlen Steuerwesen

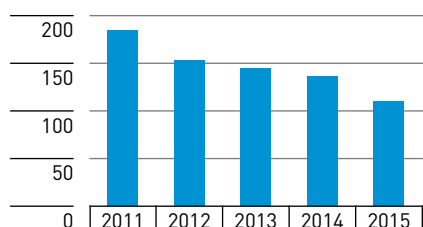
	2014	2015
Steuerpflichtige	5913	5897
Steuerkraft je Einwohner	1757	1823
Steuerausstand in Prozenten vom Steuersoll	8,80 %	9,63 %
Veranlagungsstand	94 %	95 %
Veranlagungen Gemeindesteueramt	87 %	87 %
Veranlagung kantonales Steueramt	13 %	13 %

135 Baugesuche

Die Anforderungen an geplante Bauvorhaben sind komplexer und anspruchsvoller geworden, die Bearbeitung nimmt mehr Zeit in Anspruch. Allgemein ist aber ein kontinuierlicher Rückgang der Baugesuche seit 2010 festzustellen. Dieser Trend ist auf die Baulandverknappung und auf konjunkturelle Bedingungen zurückzuführen. Dem Gemeinderat ist es von zentraler Bedeutung, dass unser Dorf auch in zehn Jahren noch erkennbar ist.

Bauverwaltung

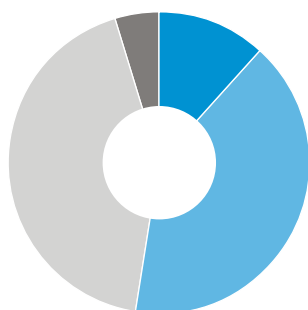
Baugesuchseingaben



Baugesuche und Baubewilligungen

Gegenüber vergangenen Jahren zeigten sich die Gesuche im Wohnungsbau weiterhin stabil. Hingegen ist ein Rückgang von Industriebauten erkennbar, begründet durch die fehlende Zone. Erneut rückgängig sind wärmetechnische Gesuche durch Erleichterungen im Bewilligungsverfahren. Aus- und Umbauten sowie Bauten in der Schutzverordnung werden tendenziell deutlich zeitaufwendiger durch die notwendige Leitplanungsbegleitung. Die Bewilligungsverfahren haben sich schweremässig auf das Bauen in der Schutzverordnung entwickelt.

Bauentscheide 2015



■ Meldeverfahren	12%
■ Vereinfachtes Verfahren	41%
■ Ordentliches Verfahren	43%
■ Bauermittlung	5%

Baubewilligungsverfahren

	2014	2015
Wohnbauten	16	15
Öffentliche Bauten	6	4
Industrie- und Gewerbebauten	13	3
Landwirtschaftliche Bauten	7	6
Wärmetechnische Anlagen	12	6
Aus- und Umbauten	53	53
Übrige Bewilligungen	28	23

Liegenschaftsverwaltung

Der Gemeinderat hat das Energiekonzept und den Energierichtplan genehmigt und im ersten Re-Audit das Energiestadt-Label erfolgreich bestanden. Durch die Erweiterung der Heizzentrale Feldacker im Auftrag der Ortsgemeinde Mels werden diverse gemeindeeigene Gebäude an den Wärmeverbund ganz im Interesse des Energieleitbildes und der Anforderungen des Energiestadt-Labels angeschlossen.

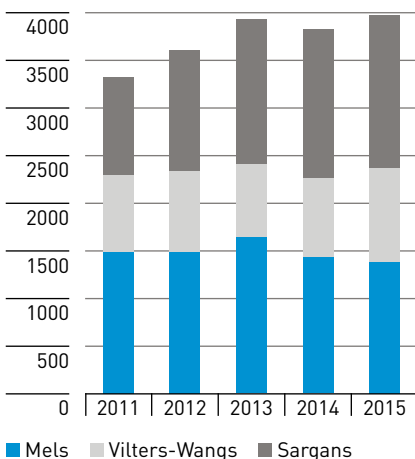
3964 Betreibungen

Das Betreibungsamt Pizol verzeichnete per 31. Dezember 2015 eine Zunahme gegenüber 2014 von 197 Fällen, was total 3964 Betreibungen ergab. Der Zuwachs an Betreibungsfällen ist nach wie vor auch schweizweit feststellbar. Der Bevölkerungszuwachs von insgesamt 57 Personen in den Gemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs dürfte nur einen minimalen Einfluss auf die Zunahme an Betreibungsfällen haben.

Betreibungsamt Pizol (Mels/Sargans/Vilters-Wangs)

Auf die Gemeinde Mels entfallen 1376 Betreibungen, was einer erneuten Abnahme von 61 Fällen entspricht. Die Gemeinde Sargans verzeichnet 1597 Betreibungen (Zunahme um 89 Fälle). In der Gemeinde Vilters-Wangs haben die Anzahl Betreibungen von 991 gegenüber 2014 um 169 Fälle zugenommen.

Betreibungsentwicklung



Betreibungen 2015 verglichen mit den Einwohnerzahlen

	Einwohner	Betreibungen
Mels	8550	1376
Sargans	5994	1597
Vilters-Wangs	4628	991

Statistikzahlen (Anteil Mels)

	2011	2012	2013	2014	2015
Zahlungsbefehle	1480	1491	1644	1437	1376
Fortsetzungsbegehren	999	980	1025	940	889
Konkursandrohungen	14	17	44	25	46
Vollzogene Pfändungen	781	774	759	723	634
Verwertungsbegehren	2	6	0	0	0
Verwertungen (inklusive Lohnpfändung)	602	589	427	602	557
Retentionen	0	1	0	0	0
Arreste	0	0	3	3	0

Statistikzahlen (Schweiz)

	2011	2012	2013	2014
Konkurseröffnungen	13 551	14 556	14 376	13 556
Verluste in 1000 Franken ¹	2 125 529	2 218 461	1 887 793	2 515 856
Zahlungsbefehle ²	2 687 944	2 726 938	2 779 504	2 826 314
Pfändungsvollzüge ²	1 424 261	1 482 797	1 454 723	1 525 408
Verwertungen ²	529 397	561 873	569 772	636 033

1) Aus ordentlichen und summarischen Verfahren
2) Daten 2012 und 2013 zu Betreibungen sind aktualisiert worden

Quelle: www.bfs.admin.ch

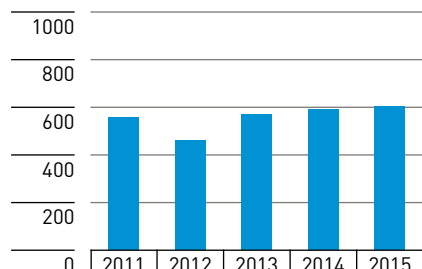
Rund 7000 Grundstücke und Alp-Anteilsrechte

Langsam nähert sich das Grundbuchamt Mels der beachtlichen Anzahl von 7000 zu bewirtschaftenden Grundstücken und Alp-Anteilsrechten. Der damit verbundene Aufwand fordert das Team des Grundbuchamtes Mels stark.

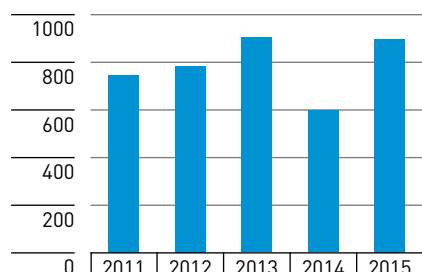
Grundbuchamt

Auch 2015 hatte das Grundbuchamt keine Verschnaufpause. Ein intensives Schätzungsjahr, viele laufende Projekte mit vorgängigen Abklärungen und gemeinsamen Besprechungen der grundbuchlichen Machbarkeitsregelungen sowie personelle Mutationen haben unsere Ressourcen stark beansprucht. Die verdichtete Bauweise nimmt immer stärker zu, was sich in komplizierten grundbuchlichen Verträgen (Dienstbarkeiten usw.) niederschlägt.

Schätzungen Gebäude



Schätzungen Grundstücke inkl. Stockwerk- und Miteigentum



	2014	2015
Grundbuch		
Liegenschaften	4567	4581
Miteigentums-Grundstücke	772	834
Stockwerkeigentums-Grundstücke	851	860
Selbstständige und dauernde Rechte	37	37
Bergwerke	1	1
Total aktive Grundstücke	6228	6312
Total aktive Alp-Anteilsrechte	657	658
Handänderungen		
Käufe	101	120
Erbgänge/Erbsteilungen	65	39
Übrige Handänderungen (Tausch, Schenkung, Abtretung usw.)	56	24
Grundpfandrechte		
Errichtungen	85	95
Erhöhungen	31	32
Übrige Grundbuchgeschäfte		
Begründungen von Dienstbarkeiten	53	51
Teilung von Grundstücken und Alp-Anteilsrechten	13	11
Vereinigung von Grundstücken und Alp-Anteilsrechten	12	2
Begründungen von Miteigentum	1	4
Begründungen von Stockwerkeigentum	1	2
Schätzungswesen		
Versicherte Gebäude per 1. Januar 2016	4461	4478
- Neuwert	2351898900	2380434400
- Zeitwert	1896501300	1915287000

1099 Schüler

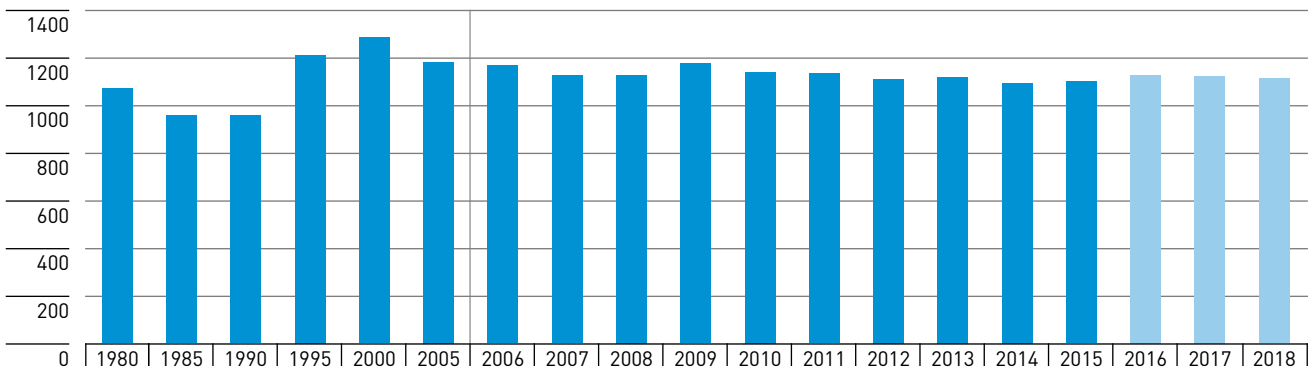
In der Gemeinde Mels sind im aktuellen Schuljahr 1099 Schülerinnen und Schüler schulpflichtig. Bis auf 26 Kinder, die auswärtige Schulen besuchen, werden alle in den Schulanlagen in Mels, Heiligkreuz und Weisstannen unterrichtet.

Schulverwaltung

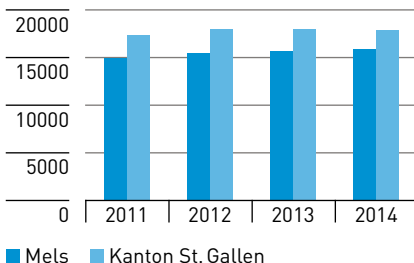
Entwicklung der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen in der Gemeinde Mels sind weitgehend stabil. Ein Ausblick auf die nächsten Jahre zeigt, dass sich die Zahl auf dem Niveau von rund 1100 Schülerinnen und Schülern einpendeln wird. Pro Schuljahr sind jeweils rund 100 Schuleintritte zu erwarten. Im Kindergarten sind aktuell sehr starke Jahrgänge zu verzeichnen, sodass die Klassen- und Schulraumplanung in den nächsten Jahren eine Herausforderung darstellt. Nicht immer wohnen die Schülerinnen und Schüler dort, wo genügend Schulraum zur Verfügung steht.

Entwicklung der Schülerzahlen



Kosten pro Schüler



Die Zahlen 2015 des Kantons St. Gallen sind noch nicht verfügbar.

Mels drittgünstigste Schule im Kanton

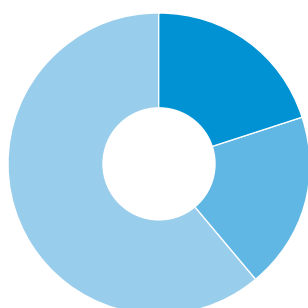
Bei den Kosten pro Schüler steht die Schule Mels im kantonalen Vergleich nach wie vor sehr gut da. Im Jahr 2014 sind die Kosten pro Schüler in Mels zwar leicht angestiegen. Neu betragen diese 15846 Franken (2013 = 15641 Franken). Der Durchschnitt der Gesamtschulgemeinden im Kanton St. Gallen liegt 2014 bei 17754 Franken (2013 = 17851 Franken). In Mels kostet also ein/e Schüler/in 1900 Franken weniger als im Durchschnitt des Kantons St. Gallen. Mels ist somit die drittgünstigste aller 47 Gesamtschulen im Kanton.

128 Kinderschwimmkurse

Dank der Rücksichtnahme der Badegäste, dank Nacharbeit (Reinigung) des Badpersonals und des flexiblen Arbeitseinsatzes aller Badangestellten konnten diverse Schulgemeinden ihren Schwimmunterricht ins Hallenbad Mels verlegen. Die Hallenbäder Balzers und Untervaz sind infolge Renovation für ein Jahr geschlossen.

Hallenbad Mels

Umsatz pro Bereich 2015



■ Schwimmschule	20%
■ Cafeteria	19%
■ Badebetrieb	61%

Betriebliches

Die Besucherfrequenz konnte im Jahr 2015 weiterhin den sehr hohen Fünfjesschnitt halten. Aus betrieblicher Sicht sehr positiv zu erwähnen ist, dass trotz den erfreulich hohen Besucherzahlen lediglich ein einziger Bagatellunfall (Platzwunde) mit anschliessendem Arztbesuch beklagt werden musste.

Im Technikraum musste während der Sommerrevision altersbedingt die Steuerung, die ein gutes Raumklima sicherstellt, ausgetauscht werden. Mit dieser Massnahme konnten im zweiten Halbjahr namhafte Energiekosten eingespart werden. Das zuständige kantonale Amt konnte dem Hallenbad Mels bei allen drei Wasserproben eine gute Wasserqualität attestieren.

Cafeteria

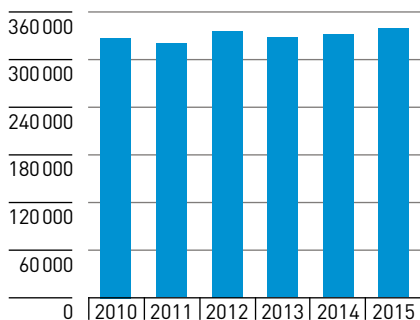
Dank eines ausgewogenen Angebots konnte dieser Bereich den zweithöchsten Umsatz seit 2005 erreichen. Aus Gründen des Alters und der fehlenden Ersatzteile musste ein neues Kassa- und Zutrittssystem angeschafft werden. Dieses ist auf einem modernen Stand und kundenfreundlich.

Schwimmschule

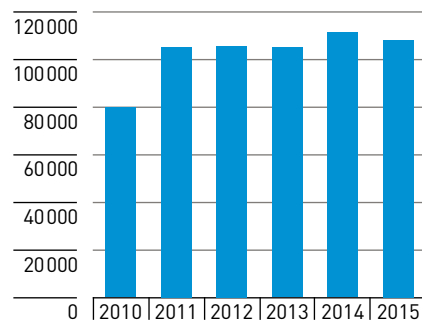
Die Schwimmschule ist ein zentraler Bereich im Hallenbad. Im letzten Jahr wurden 128 Kinderschwimmkurse, 6 Aqua-fit-Kurse, 18 Babybadekurse und diverse Einsätze bei Kindergeburtstagen, Schulschwimm- und Privatlektionen angeboten und durchgeführt. Die Schwimmschule generierte Einnahmen von 110 602 Franken.

Das Hallenbad- und Cafeteria-Team garantiert ein angenehmes und sauberes Umfeld für sportliche Aktivitäten. Aber auch als Besucher oder Zuschauer bei Kaffee und Kuchen ist jedermann immer herzlich willkommen.

Jahreseinnahmen Bad



Jahreseinnahmen Cafeteria



> **Infos:** www.mels.ch > Hallenbad

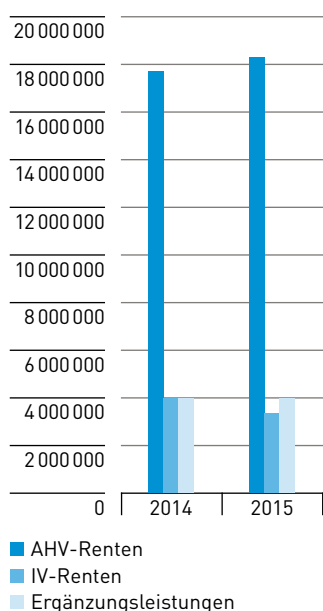
> **Auskünfte:** marcel.hengartner@mels.ch, Telefon 081 723 57 59

956 Franken Beiträge für Verheiratete

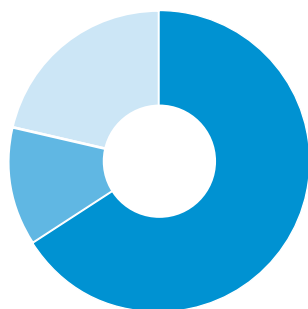
Die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) gehört wie auch die Invalidenversicherung (IV) und die Erwerbsersatzordnung (EO) zum Sozialversicherungssystem der Schweiz. Alle hier wohnenden Personen sind versichert und müssen Beiträge bezahlen. Das gilt auch für nichterwerbstätige Personen.

AHV-Zweigstelle

In der Gemeinde Mels ausgerichtete Geldleistungen



Anzahl Leistungsbezüger 2015 in der Gemeinde Mels wohnhaft



■ AHV-Renten	846
■ IV-Renten	162
■ Ergänzungsleistungen	272

Beitragspflicht

Nichterwerbstätige Personen müssen ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist. Die Beiträge sind mit Vorteil lückenlos zu bezahlen, denn fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Rente führen.

Als nichterwerbstätige Person gilt, wer kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielt, namentlich:

- > Vorzeitig Pensionierte
- > Teilzeitbeschäftigte
- > Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten
- > Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten (sowie Partner in eingetragenen Partnerschaften)
- > Verwitwete
- > Studierende
- > Weltreisende
- > Geschiedene
- > Ausgesteuerte Arbeitslose

Als Nichterwerbstätige beitragspflichtig sind auch Personen, die zwar erwerbstätig sind, deren jährliche Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge aber weniger als den gesetzlichen Mindestbeitrag (478 Franken) ausmachen. Gleiches gilt für Personen, die nicht dauernd voll erwerbstätig sind und deren Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge weniger als die Hälfte der Beiträge ausmachen, die sie als Nichterwerbstätige entrichten müssten.

Ist ein Ehegatte im Erwerbsalter mindestens neun Monate und mindestens die Hälfte der üblichen Arbeitszeit erwerbstätig und werden aus dem Erwerbseinkommen mindestens 956 Franken an AHV/IV/EO bezahlt, ist der nicht-erwerbstätige Ehegatte beitragsfrei.

Meldepflicht

Es ist wichtig, dass sich die betroffenen Personen selbst anmelden. Wer sich nicht anmeldet, ist bei der AHV und IV nicht versichert und riskiert im Rentenfall Leistungskürzungen wegen Beitragslücken.

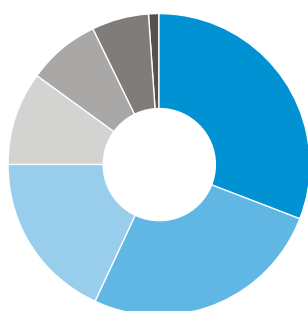
> **Infos:** www.mels.ch > Gemeinde > Verwaltung > Abteilungen > AHV-Zweigstelle
> **Auskünfte:** kurt.baertsch@mels.ch, Telefon 081 725 30 16

50+: 28 Prozent

28 Prozent oder 24 Personen betrug der Anteil an Sozialhilfebezüglern jenseits der Altersgrenze 50 im Jahr 2015. Ist die Altersgrenze 50 erst einmal überschritten und sind dazu nur mangelhafte berufliche Qualifikationen vorzuweisen, dann wird die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zum weitgehend aussichtslosen Unterfangen.

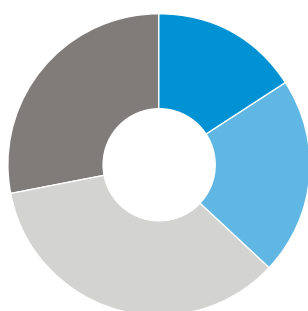
Sozialamt

Ursachen Abhängigkeit Sozialhilfe 2015



■ Soziale Ursachen	31%
■ Alleinerziehende Eltern	26%
■ Organische Krankheit	18%
■ Asylbewerber	10%
■ Arbeitslosigkeit/ Überbrückung	8%
■ Psychische Krankheit	6%
■ Working Poor	1%

Betroffene Altersklassen



■ Bis 25 Jahre	16%
■ 26 bis 35 Jahre	21%
■ 36 bis 50 Jahre	35%
■ Über 51 Jahre	28%

50+ in der Sozialhilfe

Der Verlust einer Arbeitsstelle wiegt schwer. Nicht selten verlaufen Dutzende von Stellenbewerbungen im Sande, was mit zunehmender Dauer der Arbeitsuche das erhoffte Ziel immer weiter in den Hintergrund rücken lässt. Erschwerend fallen oft mangelhafte Grund- und/oder fehlende Weiterbildungen ins Gewicht. Trifft der Stellenverlust nun jemanden jenseits der Altersgrenze 50 und liegt dazu gar noch eine gewisse Suchtproblematik vor, dann – dies zeigen klare Erfahrungswerte – erscheint eine Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt nahezu ausgeschlossen. Für eine lange Zeit vor dem Erreichen des ordentlichen Rentenalters gehören sie zu den Abgeschriebenen, sehen sich an den gesellschaftlichen Rand gedrängt. Was ihnen letztlich bleibt, ist der Gang zum Sozialamt. In zunehmendem Masse ist festzustellen, dass es für viele Betroffene dann auch dabei bleibt.

Asyl: Hoher Zustrom über die Balkanroute

Der im Sommer 2015 unvermittelt eingesetzte Zustrom an Flüchtlingen über die Balkanroute nordwärts wirkte sich auch auf die grenznahen Gemeinden in der Ostschweiz aus. Zur Entlastung der überaus geforderten kantonalen Behörden war die Zivilschutzanlage beim Altersheim Mels eröffnet worden. Während knapp zwei Wochen waren dort Familien mit Kindern untergebracht. Die Verpflegung und Betreuung der rund 50 Personen übernahm die regionale Zivilschutzorganisation Pizol.

In der Folge des hohen Zustroms mussten die Aufnahmekontingente in allen St. Galler Gemeinden merklich erhöht werden. Weitere Erhöhungen der Kontingente sind bereits angekündigt worden. Dies stellt insofern eine beträchtliche Herausforderung dar, weil sich geeignete Unterkünfte nur spärlich finden lassen.

Ausrichtung der Sozialhilfe in der Gemeinde Mels

Empfänger der Sozialhilfe	Anz. Personen	
	2014	2015
Schweizer Bürger	107	114
davon Melser Bürger in anderen Gemeinden im Kanton St. Gallen oder anderen Kantonen	15	22
Ausländer (Aufenthalt und Niederlassung)	75	46
Asylbewerber	4	8
Asyl-Nothilfe (Gruppenunterkunft Heiligkreuz)	1	ca. 75

25 516 Pensionstage

Respektieren – vertrauen – fördern – lernen – wertschätzen. Diese Leitgedanken prägten auch im vergangenen Jahr das Zusammensein im Altersheim Mels. Spezielle Themenwochen, Feste und Aufführungen bedeuten ein kurzweiliges und interessantes Zusammenleben.

Altersheim Mels

Das Jahr 2015 im Altersheim war bespickt mit vielen «bunten Luftballons», nämlich frohen Events: Die Themenwochen Eiszeit, Ostern, Sarganserland, Mediterran, Äpler und Altwiibersommer machten das Leben im Altersheim abwechslungsreich. Weitere Höhepunkte waren der Muttertagsbrunch mit den Familien, das Sommerfest, der Bewohnerausflug, die Alpabfahrten, das Weihnachtsfest, der Silvesterabend sowie zahlreiche Aufführungen diverser Chöre. Den Seniorinnen und Senioren im Altersheim Mels steht ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Angebot zur Verfügung, mit dem das Zusammensein, das Zusammenleben, das Mit- und Füreinander im Alter aktiv gefördert wird.

Das Arbeitsjahr der Mitarbeitenden im Altersheim war intensiv. Die Pflegefachpersonen haben ihr Wissen an sechs BESA-Weiterbildungstagen vertieft. Dabei wurde insbesondere die Umstellung vom BESA-Leistungskatalog 2005 auf den Leistungskatalog 2010 per 1. Januar 2016 vorbereitet. Die Geschäftsleitung erachtet die fachliche Stabilisierung der Pflgeteams und die Förderung der Kontinuität als Kernaufgabe in diesem Bereich.

Die Personalrekrutierung gestaltet sich auf dem aktuellen Arbeitsmarkt als schwierig. Zwei Abteilungsleiterstellen, Leitung Pflege und Betreuung und Leiter Dienste, waren neu zu besetzen.

Mit der Sanierung der Pflegeabteilung konnte ein tolles Projekt umgesetzt werden. Mit einer hellen LED-Deckenbeleuchtung und den neuen Bodenbelägen in den Bewohnerzimmern erstrahlt die Pflegeabteilung in einem neuen, freundlichen Kleid. Die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner wurde damit erhöht und für die Mitarbeitenden wurde das Arbeitsklima verbessert.

	2014	2015
Bettenbelegung und Bewohner		
Durchschnittliche Bettenbelegung (in Prozent)	97	95
Anzahl Neueintritte	12	16
Anzahl Todesfälle	9	14
Total Pensionstage	25 978	25 516
Total Pflgetage	24 105	23 273
Mitarbeitende		
Anzahl Mitarbeitende total (per 31. Dezember)	86	83
Anzahl Lernende	7	7
Personalbestand kumuliert auf 100-Prozent-Stellen	43,8	44,0

> **Infos:** www.altersheimmels.ch

> **Auskünfte:** gerda.gantenbein@mels.ch, Telefon 081 720 44 10

Mels Tourismus in Zahlen

ORGANISATION

250 Vereinsmitglieder

85 Ruhebänkli

57 Öffentliche Brunnen

5 Regionen (Dorf, Heiligkreuz, Hinterberg, Vorderberg, Weisstannental)

5 Themenwege

TOURISMUSFÖRDERUNG

1912 Gründung Verkehrsverein Mels

2010 Neugründung Mels Tourismus

INFRASTRUKTUR

1869 Eröffnung Bahnhof Mels

1946 Erschliessung und Eröffnung Chapfensee

1964 Skilift Weisstannen

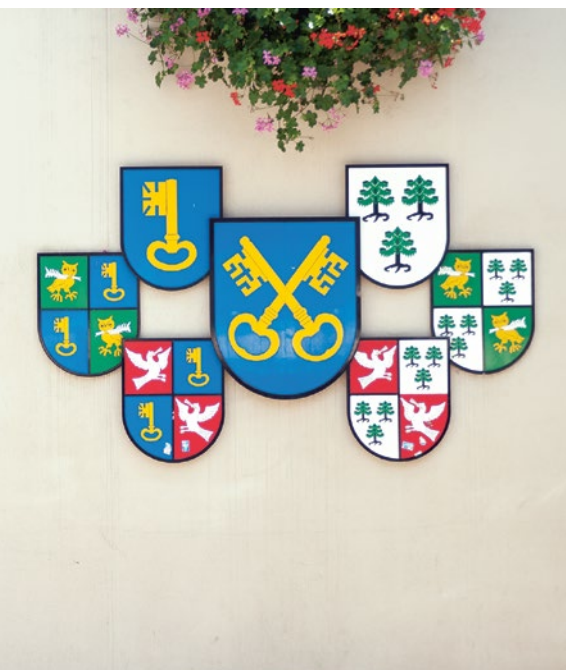
1973 Eröffnung Autobahnanschluss

1977 Eröffnung Hallenbad Feldacker

1993 Schaukäserei Siez

2012 Eröffnung Museum «Post ab», Weisstannen

2015 Eröffnung Seilbahn Palfries für touristische Nutzung



ERKUNDEN AUCH SIE MELS!

Touristische Anbieter und Attraktionen in der Gemeinde Mels

Hotels/Restaurants

Heiligkreuz

Kreuz Tel. 081 723 12 12

Mädris

Bergheim Tel. 081 723 21 08

Mels

Café Kilian Tel. 081 710 60 64, www.cafe-kilian.ch

Centro Contatto Tel. 078 626 79 26

Dorfcafé Tel. 081 723 23 43, www.faechnomenal.ch

Drei Könige Tel. 081 723 12 08

Gemslis Tel. 081 723 13 93

Orange, Imbiss Tel. 081 710 49 19

Pöstli Tel. 081 710 57 57, www.pizzeria-dafranco.ch

Rock Café Tel. 081 723 15 18

Schäfli Tel. 081 723 34 11

Schlüssel Tel. 081 723 12 38, www.schluesselmels.ch

Schweizerhof Tel. 081 723 12 44, www.schweizerhof-mels.ch, www.hoeflipub-mels.ch

Traube Tel. 081 723 21 70

Mels Vorderberg

Frohe Aussicht Tel. 081 723 26 29
www.frohe-aussicht-mels.ch

Morgenstern Tel. 081 723 15 92
www.restaurant-morgenstern.ch

Waldheim Tel. 081 723 12 56, www.waldheim-mels.ch

Plons

Plonserhof Tel. 081 723 22 83, www.plonserhof.ch

Schwendi

Fischzucht Tel. 081 723 54 22
www.forellenzucht-weisstannen.ch

Mühle Tel. 081 723 15 01
www.tomaros.ch/gasthaus-muehle

Weisstannen

Alpenhof Tel. 081 723 17 63
www.alpenhof-weisstannen.ch

Gemse Tel. 081 723 17 05, www.weisstannen.ch

Vermol

Alpenrösli Tel. 081 723 17 71

Alprestaurant/Käserei

Alp Kohlschlag Tel. 081 723 48 71, www.alpkohlschlag.ch

Alp Kloster Tel. 081 723 58 31, www.wmisargans.ch/html_css/2012/benjamint

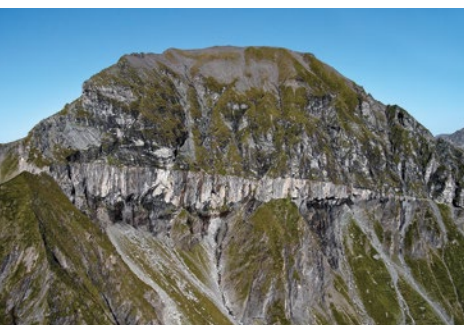
Alp Mädems Tel. 079 312 51 38

Alp Precht Tel. 081 723 21 14
www.ortsgemeinde-mels.ch/precht.html

Alp Siez Tel. 081 723 17 48, www.alpsiez.ch

Alp Tamons Tel. 081 723 21 45
www.ortsgemeinde-sargans.ch

Alp Walabütz Tel. 081 723 17 74, www.alpwalabuetz.ch



Kulturangebote

Alte Post Weisstannen	Tel. 041 495 13 63, www.post-ab.ch
Alter Konsum	Tel. 081 723 70 48, www.kakmels.ch
Altes Kino	Tel. 081 723 73 30, www.alteskino.ch
Brennerei Mels	Tel. 079 564 54 39, www.brennerei-club.ch
Gemeindebibliothek Mels-Sargans	Tel. 081 723 54 77 www.biblio-mels-sargans.ch
Kapuzinerkloster	Tel. 081 725 50 80, www.klostermels.ch
Ludothek	Tel. 081 723 74 52, Tel. 081 723 00 42
Nachtwächter	Tel. 081 723 70 03

Kulinarisches

Bergkäserei Mädris	Tel. 081 710 09 93, www.maedris.ch
Eugen u. Felix Bärtsch Weinbau	Tel. 081 723 10 33 www.baertsch-weine.ch
Lindenhof	Tel. 081 723 40 04, www.frischgemuese.ch
Schnapsbrennerei Bannholz	Tel. 081 723 10 61
Tälihofladen	Tel. 081 723 35 19, www.hofladen-taeli.ch
Weinbau Müller	Tel. 081 723 71 40
Weinbaugenossenschaft Mels	Tel. 081 723 52 49 www.wbgmels.ch
Wissstanner Fazenettli	Tel. 077 443 55 79, www.weisstannental.ch/wisstanner-fazenettli

Natur und Sport

Busbetrieb	Tel. 071 757 30 40, www.busost.ch
Hallenbad	Tel. 081 723 57 59 www.mels.ch/de/hallenbad
Seilbahn Palfries	Tel. 075 424 00 10 www.seilbahn-palfries.ch
Skilift Weisstannen	Tel. 081 723 17 05
Tektonikarena Sardona	Tel. 081 723 59 20 www.unesco-sardona.ch

Anlässe

Hornschlittenrennen Weisstannen	www.sportclub-weisstannen.ch
Chorkonzerte	www.frauenchor-mels.ch www.maennerchor-mels.ch www.mc-heiligkreuz.ch www.melserfasnacht.ch
Melser Fasnacht	www.melserfasnacht.ch
Heimatabende Trachtengruppen Mels und Weisstannen	www.trachtengruppe-mels.com www.weisstannental.ch
Laetarefeuer Feuerwehr Heiligkreuz	www.feuerwehr-pizol.ch
Ziegenschau	
Grümpelturnier FC Mels	www.fcsmels.ch
Wald- und Höhlenfest	www.knaebler.ch www.feuerwehr-pizol.ch
1.-August-Brunch Alp Walabütz	www.alpwalabuetz.ch
Brunnenfest	www.boellni.ch
Kohlschlager Chilbi	www.trachtengruppe-mels.com
Dorffest	www.musik-mels.ch
Nostalgiefest, Weisstannen	
Bartholomäusmarkt	
Alpabfahrt mit Verkaufsständen	
Hof-Rock	www.schweizerhof-mels.ch
Viehschauen Mels und Weisstannen	
Schaf- und Ziegenschau	
Dorffest Weisstannen	
Räbälächtlumzug	www.fmg-mels.ch
Konzerte Jugendmusik/ Musikgesellschaft Konkordia	www.musik-mels.ch
Turnerunterhaltung	www.tvsmels.ch
Weihnachtsmärkte Mels und Weisstannen	
Silvester Dorfplatz Mels	www.schellnerklub-mels.ch

Weitere Informationen zu touristischen Anbietern, Attraktionen und Anlässen auf unserer Website: www.mels.ch

INTERVIEW MIT ALOIS «WISI» MOSER, PRÄSIDENT MELS TOURISMUS

«Melser Wandertag soll eine feste Grösse im Veranstaltungskalender werden»

Seit der Neugründung von Mels Tourismus im Jahre 2010 konnten einige Erfolge verzeichnet werden. Der Verein ist organisatorisch ideal aufgestellt und sämtliche Chargen sind besetzt. Die Zusammenarbeit mit den Göttivereinen, die Wanderwege unterhalten, konnte ausgebaut und gefestigt werden.

Mels Tourismus ist ein sehr junger Verein, aber er hat mit verschiedenen Aktivitäten bereits auf sich aufmerksam gemacht. Was musste zuerst angegangen werden?

Mels Tourismus ist ein Verein im Dienste der Öffentlichkeit. Die Gründungsversammlung von Mels Tourismus fand am 2. März 2010 statt. Zuerst mussten sich alle neuen Vorstandsmitglieder in ihren Verantwortungsbereichen eine Übersicht verschaffen. Somit konnten sie sich auch in ihre Chargen einleben. Bei Mels Tourismus werden die Arbeiten im Milizsystem erledigt.

Bereits im Sommer 2011 aber erstellte Mels Tourismus ein Bewerbungsdossier an das Schweizer Fernsehen, um den «Donnschtig-Jass» im Jahr 2012 zusammen mit Walen-

stadt ins Sarganserland zu holen. Die Melser waren die glücklicheren Jasser, und so konnte am 12. Juli 2012 der «Donnschtig-Jass» live von unserem schönen Dorfplatz gesendet werden.

Was hat sich seither getan?

Seither haben wir die Anzahl Vereinbarungen mit Vereinen, die einen Wanderweg unterhalten, kräftig ausgebaut. Wir schätzen uns heute glücklich, dass 22 Melser Vereine mit ihren Mitgliedern «ihren» Wanderweg unterhalten. Das ist ein Gewinn für alle Beteiligten, insbesondere natürlich für die Wanderer, die sich eines gepflegten Wanderwegnetzes erfreuen können. Das Jahr 2012 war aufgrund der «Donnschtig-Jass»-Sendung sehr intensiv. Im Jahr



Der Vorstand von Mels Tourismus, v.l.n.r.: Otilia Hobi, Josef Piffner, Alois Moser, Pius Good, Martin Wyss, Adrian Schneider, Fabienne Peter, Thomas Ackermann, Robert Good, Arthur Kumin.

2013 sollten defekte Ruhebänkli ersetzt werden. Infolge der Schneefälle vom 19. April 2013 fielen viele Bäume wegen des Schneedrucks um und das Ersetzen der Bänke verzögerte sich. Im Herbst 2013 hatte Schneedruck weiteres Wurfholz zur Folge. Das verursachte Mehrarbeit vor allem für die Regionenvertreter.

Im Spätherbst 2013 hatte sich Mels Tourismus bei den Schweizer Wanderwegen mit dem Projekt «Steinbock-Lehrpfad» im Weisstannental beworben, um für einen Förderpreis nominiert zu werden. Das Bewerbungsprozedere dauerte bis in den Frühling 2014 an. Im Mai 2014 konnten wir den NIVEA-Förderpreis auf dem Gurten in Bern entgegennehmen. Für Mels Tourismus war dies eine grosse Freude und Ehre zugleich, denn ein nationaler Preis ist etwas Spezielles.

Was ist als Nächstes geplant?

An der Jubiläums-SIGA 2016 werden wir am Stand der Gastgemeinde Mels integriert sein. Dort stellen wir unsere schönen Wanderwege vor und bewerben unsere Themenwege. Wir leben in einer herrlichen Gegend mit einer noch intakten Naturlandschaft. Die Möglichkeit für Aktivitäten in der freien Natur, an frischer Luft, ist ein Geschenk unbezahlbaren Wertes. Wir müssen nicht weit reisen, um uns erholen zu können – wir haben unzählige Gelegenheiten direkt vor unseren Haustüren.

2010 Vereinsgründung, 2012 «Donnschtig-Jass», 2014 NIVEA-Förderpreis. In diesem Rhythmus müsste 2016 wieder etwas Spezielles angesagt sein.

Wir werden am **Sonntag, 26. Juni 2016**, erstmals den «Melser Wandertag» durchführen und freuen uns sehr darauf. Der «Melser Wandertag» soll eine feste Grösse im Veranstaltungskalender der Gemeinde Mels werden. Wir wollen damit den Wanderwegen, welche die Vereine als Göttiwege sorgfältig und mit viel Engagement pflegen und unterhalten, die respektvolle Beachtung schenken. Der «Melser Wandertag» eignet sich bestens für Neuzuzüger, die gerne ihren neuen Lebensraum kennenlernen möchten, aber auch für ältere Menschen, die sich z.B. nicht mehr trauen, alleine auf Wanderungen zu gehen. Der Wandertag ist für alle, die gerne ihre Freizeit in der Natur verbringen. Für die erste Durchführung haben wir Wanderungen im Weisstannental und von Mels ins Weisstannental ausgesucht. Dabei bieten wir drei verschiedene Wanderungen unter fachkundiger Führung an:

- > Eine leichte Wanderung für Familien auf den kinderwagentauglichen Wegen des Steinbock-Lehrpfades. Diese kann auch von älteren Personen genossen werden.
- > Die mittlere Wanderung ist nicht allzu anspruchsvoll, dennoch braucht es eine gute Ausdauer. Sie führt von Mels über Vermol-Schwendi nach Weisstannen.
- > Eine schwere Wanderung, bei der die Teilnehmer trittsicher sein sollten: der Steinbockweg.

Alle Wanderungen enden in Weisstannen, wo anschliessend bei Speis und Trank Erlebtes ausgetauscht werden kann. Der Geoweg feiert dieses Jahr sein 20-Jahr-Jubiläum. Diesen Geburtstag werden wir mit einer speziellen Führung am Samstag, 4. Juni 2016, um 13.30 Uhr auf dem Themen-

weg feiern. Weiter wird ab der Auffahrt die Palfriesbahn ihren Betrieb aufnehmen. Dies ist ein neues touristisches Angebot. Den Verantwortlichen ist es mit einem unglaublichen Einsatz sowie jahrelanger Geduld und Aufopferung gelungen, die Betriebsbewilligung zu erhalten. Mitte November 2015 konnten Schnellentschlossene bereits eine «Jungfernfahrt» geniessen.

Was für Aufgaben werden bei Mels Tourismus auch noch erledigt?

Mels Tourismus koordiniert den grössten jährlichen Event in Mels: die Alpabfahrten. Weiter kümmern wir uns um den Unterhalt und Ersatz der Ruhebänkli und markieren mit Helfern die Wanderwege.

Wir würden uns über einen Zuwachs an Vereinsmitgliedern oder an Gönnern sehr freuen. Mit nur 20 Franken pro Jahr unterstützen diese unser Bestreben, das Wanderwegnetz weiterhin in sehr gutem Zustand zu halten, Ruhebänke zu pflegen oder ganz einfach die Infrastruktur im Melser Tourismus auszubauen.

Weitere Informationen und Unterlagen (Flyer, Prospekte, Ortspläne, Panoramakarte Weisstannental und so weiter)

- www.mels.ch > Gemeinde > Kultur, Freizeit > Tourismus
- Fabienne Peter, Aktuarin, fabienne.peter@mels.ch
- Infostelle Mels Tourismus im Rathaus, Tel. 081 725 30 13
- Verein Mels Tourismus, Postfach 86, 8887 Mels



Alois Moser ist seit der Gründung im Jahr 2010 Präsident von Mels Tourismus.

Impressum

HERAUSGEBER Politische Gemeinde Mels
REDAKTION Gemeindeverwaltung Mels, 8887 Mels, www.mels.ch
GRAFIK Quersicht, visuelle Gestaltung, 8806 Bäch, www.quersicht.ch
FOTOGRAFIE Fotostudio Gaby Müller, 7320 Sargans, www.fotogabymueller.ch
Bilder Ressortberichte: Gemeinde Mels
DRUCK Sarganserländer Druck AG Mels, 8887 Mels, www.sarganserlaender.ch



Gemeindeverwaltung Mels
Rathaus, Postfach 102
8887 Mels
Telefon 081 725 30 30
www.mels.ch
gemeindeverwaltung@mels.ch